

DUDEN

Passende Worte für jede Gelegenheit

**Geburt, Taufe,
Kommunion, Konfirmation,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum,
Trauerfall**



Duden

Passende Worte für jede Gelegenheit

Duden

Passende Worte für jede Gelegenheit

Geburt, Taufe, Kommunion, Konfirmation,
Geburtstag, Hochzeit, Jubiläum, Trauerfall



Dudenverlag

Mannheim · Zürich

Die **Duden-Sprachberatung** beantwortet Ihre Fragen zu Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik u. Ä. montags bis freitags zwischen 08:00 und 18:00 Uhr.
Aus Deutschland: **09001 870098** (1,86 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus Österreich: **0900 844144** (1,80 € pro Minute aus dem Festnetz)
Aus der Schweiz: **0900 383360** (3,13 CHF pro Minute aus dem Festnetz)
Die Tarife für Anrufe aus den Mobilfunknetzen können davon abweichen.
Unter www.duden-suche.de können Sie mit einem Online-Abo auch per Internet in ausgewählten Dudenwerken nachschlagen.
Den kostenlosen Newsletter der Duden-Sprachberatung können Sie unter www.duden.de/newsletter abonnieren.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Wort Duden ist für den Verlag Bibliographisches Institut GmbH als Marke geschützt.

Alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck, auch auszugsweise, verboten.

© 2011 Bibliographisches Institut GmbH, Mannheim

E D C B A

Redaktion Dr. Eva Bambach-Horst, Nadine Erdwiens M. A.

Herstellung Monika Schoch

Reihenlayout Horst Bachmann

Illustrationen Nicole Schneider

Umschlaggestaltung Uli Diestel, Markkleeberg

Umschlagabbildung Panthermedia/Marco T.: Blumenornament,
Panthermedia/Jürgen F.: Füller

Satz Bibliographisches Institut GmbH, Mannheim

Druck und Bindung Stürtz GmbH, Würzburg

Printed in Germany

ISBN 978-3-411-70394-4

www.duden.de

Inhalt

■ Geburt und Taufe	7
■ Geburtstag	23
■ Kommunion und Konfirmation	53
■ Hochzeit und Verlobung	67
■ Hausbau und Einzug	97
■ Schule und Beruf, Ruhestand	109
■ Vereinsleben	137
■ Genesung	159
■ Jahreszeiten	171
■ Weihnachten, Jahreswechsel	191
■ Freunde und Gastgeber	217
■ Abschied	247
■ Trauer und Trost	257

Geburt und Taufe



Die Zweige geben Kunde von der Wurzel.

ARABISCHES SPRICHWORT

Es gibt kein problematisches Kind;
es gibt nur problematische Eltern.

ALEXANDER S. NEILL

Ein Kind ist ein Buch, aus dem wir lesen
und in das wir schreiben sollen.

PETER ROSEGGGER

Jedes Kind ist gewissermaßen ein Genie
und jedes Genie gewissermaßen ein Kind.

ARTHUR SCHOPENHAUER

Gott hat seinen Engeln befohlen,
dich zu beschützen, wohin du auch gehst.

PSALM 91,11

Man muss vergessen,
dass Mühe für die Eltern Mühe ist.

SOPHOKLES

Sollen wir Kinder erziehen,
so müssen wir auch Kinder mit ihnen werden.

MARTIN LUTHER

Wo rechte Eltern sind, sind Kinder
immer eine reiche Gabe Gottes.

JEREMIAS GOTTHELF

Die Eltern sollen uns nie das Leben lehren wollen;
denn sie lehren uns ihr Leben.

RAINER MARIA RILKE



Kinder schauen mehr darauf,
was die Eltern tun, als was sie sagen.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Es gibt keine andere vernünftige Erziehung als Vorbild sein;
wenn's nicht anders geht – ein abschreckendes.

ALBERT EINSTEIN

Ein Kind zu erziehen ist leicht.
Schwer ist nur, das Ergebnis zu lieben.

WERNER SCHNEYDER

Mit jedem Menschen, der geboren wird,
erscheint die menschliche Natur
immer wieder in einer etwas veränderten Gestalt.

CHRISTIAN GRAVE

Kindererziehung ist ein Beruf,
wo man Zeit zu verlieren verstehen muss,
um Zeit zu gewinnen.

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

Eltern verzeihen ihren Kindern
die Fehler am schwersten,
die sie ihnen selbst anerkennen haben.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Es ist ein frommer Wunsch aller Väter,
das, was ihnen selbst abgegangen,
an den Söhnen realisiert zu sehen.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Kinder sind unschuldig,
Wir sollten zu verhüten versuchen,
dass sie so werden wie wir.

ERICH KÄSTNER

Zuerst lieben die Kinder ihre Eltern.
Nach einer gewissen Zeit fällen sie ihr Urteil über sie.
Und selten, wenn überhaupt je, verzeihen sie ihnen.

OSCAR WILDE

Wer die Lebenslaufbahn seiner Kinder
zu verpfuschen gedenkt,
der räume ihnen alle Hindernisse weg.

EMIL OESCH

Kinder und Uhren dürfen nicht
beständig aufgezogen werden,
man muss sie auch gehen lassen.

JEAN PAUL



Es gibt noch immer Leute, die sich einreden,
sie pflanzen sich fort,
um den Kindern damit eine Freude zu machen.

ERICH KÄSTNER

Erst wenn man genau weiß,
wie die Enkel ausgefallen sind,
kann man beurteilen,
ob man seine Kinder gut erzogen hat.

ERICH MARIA REMARQUE

Wir bringen ein Kind zur Taufe;
Gott gebe, dass es bald laufe.
Wir wünschen, dass es gedeihe
und nicht so schreie.

VOLKSMUND

Wenn Eltern Kinder wohlerziehn
und ihnen gute Namen lassen,
so ist es gut, so ist es mehr,
als Geld und Gold in Kasten fassen.

FRIEDRICH VON LOGAU

Kinder sind Rätsel von Gott
und schwerer als alle zu lösen,
aber der Liebe gelingt's,
wenn sie sich selber bezwingt.

CHRISTIAN FRIEDRICH HEBBEL

Liebe, menschlich zu beglücken,
nähert sie ein edles Zwei,
doch zu göttlichem Entzücken
bildet sie ein köstlich Drei.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Ein Gruß aus frischer Knabenkehle,
ja mehr noch eines Kindes Lallen,
kann leuchtender in deine Seele
als Weisheit aller Weisen fallen.

THEODOR FONTANE

Mir scheint, ich sehe etwas Tieferes, Unendlicheres,
Ewigeres als den Ozean
im Ausdruck eines kleinen Kindes,
wenn es am Morgen erwacht oder kräht oder lacht,
weil es die Sonne auf seine Wiege scheinen sieht.

VINCENT VAN GOGH

Kinder sind der Höhepunkt
menschlicher Unvollkommenheit.
Sie weinen, sie stellen ärgerliche Fragen,
sie erwarten, dass man sie ernährt,
wäscht, erzieht und ihnen die Nase putzt.
Und im gegebenen Augenblick
brechen sie uns das Herz,
genauso wie man ein Stück Zucker zerbricht.

ROBERT LOUIS STEVENSON



In ihm sei's begonnen,
der Monde und Sonnen
an blauen Gezelten
des Himmels bewegt.
Du Vater, du rate!
Lenke du und wende!
Herr, dir in die Hände
sei Anfang und Ende,
sei alles gelegt!

EDUARD MÖRIKE



Die Familie ist es, die unsern Zeiten Not tut,
sie tut mehr Not als Kunst und Wissenschaft,
als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt
oder wie alles heißt, was begehrenswert erscheint.
Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft,
der menschliche Fortschritt, der Staat.

ADALBERT STIFTER

Die Welt wird jedes Mal neu erschaffen,
wenn ein Kind geboren wird.
Geboren zu werden bedeutet,
dass uns eine ganze Welt geschenkt wird.

JUSTEN GAARDER

Vater werden ist nicht schwer,
Vater sein dagegen sehr.
Ersteres wird gern geübt,
weil es allgemein beliebt.
Selbst der Lasterhafte zeigt,
dass er gar nicht abgeneigt;
nur er will mit seinen Sünden
keinen guten Zweck verbinden,
sondern, wenn die Kosten kommen,
fühlet er sich angstbekommen.
Dieserhalb besonders scheut
er die fromme Gastlichkeit,
denn ihm sagt ein stilles Grauen:
Das sind Leute, welche trauen.

WILHELM BUSCH

Auf ein schlummerndes Kind

Wenn ich, o Kindlein, vor dir stehe,
wenn ich im Traum dich lächeln sehe,
wenn du erglühst so wunderbar,
da ahne ich mit süßem Grauen:
Dürft ich in deine Träume schauen,
so wär mir alles, alles klar.

Dir ist die Erde noch verschlossen,
du hast noch keine Lust genossen,
noch ist kein Glück, was du empfindest;
wie könntest du so süß denn träumen,
wenn nicht noch in jenen Räumen,
woher du kamst, du dich ergingst?

CHRISTIAN FRIEDRICH HEBBEL

Vom Vater hab ich die Statur,
des Lebens ernstes Führen,
vom Mütterchen die Frohnatur
und Lust zu fabulieren.
Urahn herr war der Schönsten hold,
das spukt so hin und wieder;
Urahn frau liebte Schmuck und Gold,
das zuckt wohl durch die Glieder.
Sind nun die Elemente nicht
aus dem Komplex zu trennen,
was ist denn an dem ganzen Wicht
Original zu nennen?

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Die Mutter bei der Wiege

Schlaf, süßer Knabe, süß und mild!
Du, deines Vaters Ebenbild!
Da bist du; zwar dein Vater spricht,
du habest seine Nase nicht.
Nur eben itzo war er hier
und sah dir ins Gesicht
und sprach: Viel hat er zwar von mir,
doch meine Nase nicht.
Mich dünkt es selbst, sie ist zu klein,
doch muss es seine Nase sein;
denn wenns nicht seine Nase wär,
wo hättest du denn die Nase her?
Schlaf, Knabe, was dein Vater spricht,
spricht er wohl im Scherz;
hab immer seine Nase nicht
und habe nur sein Herz!

MATTHIAS CLAUDIUS

Schreiben zur Geburt oder Taufe

Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder
unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben.

PSALM 36,8

(Mögliche Fortsetzung:) Wie sehr freuen wir uns, dass unser Sohn / unsere Tochter ... auf der Welt ist! Wir sind glücklich, ihn/sie unter Gottes Fittichen zu wissen, wo er/sie jederzeit spürt, dass er/sie gesegnet und behütet ist. Zur Taufe laden wir Euch alle ein ...



Wir heißen Kinder Gottes und wir sind es.

1. JOHANNES 3,1

(Mögliche Fortsetzung:) Wir freuen uns sehr über die Geburt unseres Sohnes / unserer Tochter ... Diesen Spruch aus dem ersten Johannesbrief haben wir gewählt, weil wir dankbar sind, dass er/sie von Gott angenommen, beschützt und gesegnet wird. Für uns wird das durch die Taufe symbolisiert, die wir gemeinsam mit Euch feiern wollen. Der Taufgottesdienst findet statt am ... in der ...-Kirche in

Siehe, Kinder sind eine Gabe des Herrn.

PSALM 127,3

(Mögliche Fortsetzung:) Gemeinsam mit Euch möchten wir unser Kind dem Herrn anvertrauen. Zur Taufe unserer/unseres kleinen ... laden wir Euch deshalb herzlich ein. Sie findet am ... in der ...-Kirche ... statt.

Erziehung ist organisierte Verteidigung
der Erwachsenen gegen die Jugend.

MARK TWAIN

(Mögliche Fortsetzung:) Bestimmt erwartet uns so manche Erziehungsschlacht, auch wenn der/die kleine ... derzeit noch viel schläft und dabei ausgesprochen friedlich aussieht. Bevor sich das ändert, wollen wir Euch unseren jüngsten Spross ... von seiner – hoffentlich! – charmantesten Seite zeigen und laden Euch herzlich ein, bei seiner Taufe dabei zu sein.

Wer ein Kind aufnimmt in meinem Namen,
der nimmt mich auf.

MATTHÄUS 18, 5

(Mögliche Fortsetzung:) So steht es im Evangelium nach Matthäus. Mit dem/der kleinen ... ist ein (weiteres) Stück Himmel in Eure Familie gekommen. Zur Taufe wünschen wir Eurem jüngsten Spross und Eurer ganzen Familie alles, alles Gute!

Meine Mutter hatte einen Haufen Ärger mit mir,
aber ich glaube, sie hat es genossen.

MARK TWAIN

(Mögliche Fortsetzung:) Wir sind jetzt schon gespannt darauf, ob Euer kleiner ... / Eure kleine ... – wenn er/sie erst volljährig ist – eine ähnliche Aussage über seine/ihre Eltern trifft. In der Zwischenzeit erwarten wir regelmäßige Berichte darüber, worin der »Ärger« im Einzelnen bestand: Streiche, Lausbubengeschichten, Kindersprüche – es gibt sicher einiges, wovon Ihr in den kommenden Monaten und Jahren erzählen werdet! Zur Geburt des/der kleinen ... gratulieren wir Euch von Herzen!

Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben:
Sterne, Blumen und Kinder.

DANTE ALIGHIERI

(Mögliche Fortsetzung:) Lieber/liebe ..., vielleicht wirst Du nicht jede Nacht als paradiesisch empfinden, in der Dich Dein kleiner Sohn / Deine kleine Tochter ... aus dem Schlaf reißt. Aber alles in allem wünschen wir Dir, dass Du mit seinem/i ihrem Eintritt in Dein Leben erfährst, wie nah der Himmel uns Menschen sein kann. Zur Geburt die besten Wünsche! Dein/Deine ...

Mit einer Kindheit voll Liebe aber kann man ein halbes Leben hindurch für die kalte Welt haushalten.

JEAN PAUL

(Mögliche Fortsetzung:) Wir sind sicher: Der/die kleine ... wird bei Euch ein so liebevolles Elternhaus finden, dass es für ein ganzes Leben reicht. Über die Geburt Eures Sohns / Eurer Tochter freuen wir uns mit Euch! Eure



Wir sind alle Blätter an einem Baum, keins dem andern ähnlich. Das eine symmetrisch, das andere nicht – und doch alle gleich wichtig dem Ganzen.

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

(Mögliche Fortsetzung:) Ein neuer Spross, ein neues Blatt ist zu Eurer Familie hinzugekommen. So klein und zart er jetzt noch sein mag – wir wünschen Euch, dass Ihr Euch immer über diese wunderbare und perfekte Ergänzung Eures Lebensbaumes freuen könnt! Zur Taufe die herzlichsten Glückwünsche!

Bevor ich heiratete, hatte ich sechs Theorien über Kindererziehung. Jetzt habe ich sechs Kinder und keine Theorie.

JOHN WILMOT, EARL OF ROCHESTER

(Mögliche Fortsetzung:) Viele Eltern werden diese Aussage des englischen Dichters John Wilmot schmunzelnd bestätigen: Kinder wirbeln unser Leben und zuweilen unser ganzes Weltbild komplett durcheinander. Aber sie bereichern dadurch unser Leben in einem Maße, wie es sonst niemand könnte. Dass Sie als frischgebackene Eltern das genauso empfinden mögen, das wünschen Ihnen zur Geburt Ihres Sohnes / Ihrer Tochter ...

Mit jedem Menschen ist etwas Neues in die Welt gesetzt,
was es noch nicht gegeben hat, etwas Erstes und Einziges.

MARTIN BUBER

(Mögliche Fortsetzung:) Wenn man schon drei Kinder hat,
ist es sicherlich spannend zu sehen, wie sich das vierte ent-
wickeln wird. Und bestimmt – da glaube ich fest an Martin
Bubers Aussage – werdet Ihr auch mit Eurem jüngsten
Nachwuchs etwas Einzigartiges erleben. Wir jedenfalls freu-
en uns von Herzen für und mit Euch, dass der/die kleine ...
auf der Welt ist, und senden Euch unsere herzlichsten
Glückwünsche!

Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen, es in sich selbst
zu finden.

GALILEO GALILEI

(Mögliche Fortsetzung:) Es wird für Sie bestimmt eine interes-
sante Erfahrung, zu entdecken, welche Eigenschaften der/die
kleine ... von welchem Elternteil geerbt hat und welche sich
durch eigene Prägung, Erfahrungen und Erlebnisse von selbst
entfalten. Sie werden ihn/sie nach Kräften dabei unterstüt-
zen, sich zu entwickeln, und ihn/sie stets ermuntern, sich
selbst immer treu zu sein – was könnte sich ein neuer Erden-
bürger mehr wünschen? Zu seiner/ihrer Geburt beglückwün-
schen wir Sie herzlich!

Geburtstag



Wie schade, dass so wenig Raum ist zwischen der Zeit,
wo man zu jung, und der, wo man zu alt ist.

CHARLES DE SECONDAT MONTESQUIEU

Du bist so jung wie deine Zuversicht.

ALBERT SCHWEITZER



Auch als gealterter Mann
lern ich des Neuen noch viel.

SOLON

Es ist keine Kunst, jung zu sein,
wenn man vierundzwanzig Jahre alt ist.

CHARLIE CHAPLIN

Was die Zeit dem Menschen an Haar entzieht,
ersetzt sie ihm an Witz.

WILLIAM SHAKESPEARE

Alt wird man wohl, wer aber klug?

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Je älter ich werde, desto mehr wird ein Wort
mein Wort vor allen: Grotesk.

CHRISTIAN MORGENSTERN

Altsein bedeutet für mich immer:
fünfzehn Jahre älter als ich.

BERNARD MANNES BARUCH

Man altert nur von fünfundzwanzig bis dreißig.
Was sich bis dahin erhält, wird sich wohl auf immer erhalten.

FRIEDRICH HEBBEL

Je älter man wird, desto hastiger
tritt sie einem auf die Hacken,
die Zeit, die so genannte.

WILHELM BUSCH

Keine Grenze verlockt uns mehr zum Schmuggeln
als die Altersgrenze.

ROBERT MUSIL

Wenn die Zeit kommt, in der man könnte,
ist die vorüber, in der man kann.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Heute ist die gute alte Zeit von morgen.

KARL VALENTIN

Jeder, der sich die Fähigkeit erhält,
Schönes zu erkennen,
wird nie alt werden.

FRANZ KAFKA



Der ideale Gatte vergisst niemals den *Geburtstag*
seiner Frau, wohl aber das *Jahr*.

CURT GOETZ

Das Leben wird nach Jahren gezählt
und an Taten gemessen.

UNBEKANNTER VERFASSER

Aller Anfang ist leicht, und die letzten Stufen
werden am schwersten und seltensten erstiegen.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Das Leben kann nur rückblickend verstanden werden.
Es muss aber vorausschauend gelebt werden.

SØREN KIERKEGAARD

Wer so lebt, dass er mit Vergnügen
auf sein vergangenes Leben zurückblickt,
lebt zweimal.

MARCUS VALERIUS MARTIALIS

Kleinigkeiten machen die Summe des Lebens aus.

CHARLES DICKENS

Die Gaben der Natur und des Glücks
sind nicht so selten
wie die Kunst, sie zu genießen.

LUC MARQUIS DE VAUVENARGUES

Wer längst Vergangenes in der Gegenwart
aufsuchen möchte, setzt sich meist einer
großen Enttäuschung aus.

WILHELM BUSCH

Die Menschen der alten Zeit sind auch die der neuen.
Aber die Menschen von gestern sind nicht die von heute.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Jung zu bleiben und alt zu werden
ist das höchste Gut.

DEUTSCHES SPRICHWORT

Wie alt man geworden ist,
sieht man an den Gesichtern derer,
die man jung gekannt hat.

HEINRICH BÖLL



Jugend – das ist vor allem das Übergewicht
der Hormone über die Argumente.

DAVID FROST

Nicht Wünschelruten, nicht Alraune,
die beste Zauberei liegt in der guten Laune.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Das Alter lässt sich leichter ertragen,
wenn man den Faltenwurf im Gesicht
als künstlerische Drapierung betrachtet.

VIVIEN LEIGH

Es ist schön, jung zu sein.
Aber es ist auch schön,
bewusst alt zu werden.

JOHANNES HEESTERS

Du bist so jung wie deine Zuversicht,
so alt wie deine Zweifel,
so jung wie deine Hoffnung,
so alt wie deine Verzagtheit.

ALBERT SCHWEITZER



Die Zeit ist wie ein Bild vom Mosaik,
zu nah beschaut, verwirrt es nur den Blick:
Willst du des Ganzen Art und Sinn verstehn,
so musst du's, Freund, aus rechter Ferne sehn.

EMANUEL GEIBEL

Jede Generation lächelt über die Väter,
lacht über die Großväter
und bewundert die Urgroßväter.

WILLIAM SOMERSET MAUGHAM

Manche Zeit wird uns entrissen, manche gestohlen,
manche verrinnt einfach.
Am schändlichsten ist jedoch ein Verlust,
der durch Nachlässigkeit entsteht.

LUCIUS ANNAEUS SENECA

Wer in einem gewissen Alter frühere Jugendwünsche und
Hoffnungen realisieren will, betrügt sich immer;
denn jedes Jahrzehnt des Menschen hat sein eigenes Glück,
seine eigenen Hoffnungen und Aussichten.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Solange die Botschaft der Schönheit,
Freude und Größe der Welt,
des Menschen und des Unendlichen
dein Herz erreicht, so lange bist du jung.

ALBERT SCHWEITZER

Es ist sichtbar ein Vorzug des Alters, den Dingen der Welt
ihre materielle Schärfe und Schwere zu nehmen
und sie mehr in das innere Licht der Gedanken zu stellen,
wo man sie in größerer, immer beruhigender Allgemeinheit
übersieht.

WILHELM VON HUMBOLDT

Möge Gott dir viele Lebensjahre gewähren,
er weiß ganz bestimmt,
dass die Erde zu wenig Engel hat
und der Himmel übervoll von ihnen ist.

IRISCHER SEGENSSPRUCH



Alter, tanze, trotz den Jahren!
Welche Freude, wenn es heißt:
Alter, du bist alt an Jahren,
blühend aber ist dein Geist!

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Die Falten um die Stirne dein,
lass sie nur munter ranken;
das sind die Narben, die darein
geschlagen die Gedanken.

JOSEPH VICTOR VON SCHEFFEL

Alt zu werden unter jugendlichen Völkern
scheint mir eine Lust;
doch alt zu werden da, wo alles alt ist,
scheint mir schlimmer denn alles.

FRIEDRICH HÖLDERLIN

Früher, da ich unerfahren
und bescheidner war als heute,
hatten meine höchste Achtung
andre Leute.
Später traf ich auf der Weide
außer mir noch mehr Kälber,
und nun schätz ich, sozusagen,
erst mich selber.

WILHELM BUSCH

Ein Mann mit weißen Haaren ist wie ein Haus,
auf dessen Dach Schnee liegt.
Das beweist aber noch lange nicht,
dass im Herd kein Feuer brennt.

MAURICE CHEVALIER

Wer stark, gesund und jung bleiben
und seine Lebenszeit verlängern will,
der sei mäßig in allem, atme reine Luft,
treibe tägliche Hautpflege und Körperübung,
halte den Kopf kalt, die Füße warm
und heile ein kleines Weh eher
durch Fasten als durch Arznei.

HIPPOKRATES

Da kommt mir eben so ein Freund
mit einem großen Zwicker.
Ei, ruft er, Freundchen, wie mir scheint,
Sie werden immer dicker.

Ja, ja, man weiß oft selbst nicht wie,
so kommt man in die Jahre;
Pardon, mein Freund, hier haben Sie
schon eins, zwei graue Haare!

Hinaus, verdammter Kritikus,
sonst schmeiß ich dich in Scherben.
Du Schlingel willst mir den Genuss
der Gegenwart verderben.

WILHELM BUSCH

Wer die Körner wollte zählen,
die dem Stundenglas entrinnen,
würde Zeit und Ziel verfehlen,
solchem Strome nachzusinnen.

Auch vergehn uns die Gedanken,
wenn wir in dein Leben schaun,
freien Geist in Erdeschränken,
freies Handeln und Vertraun.

So entrinnen jeder Stunde
fügsam glückliche Geschäfte.
Segen dir von Mund zu Munde!
Neuen Mut und frische Kräfte!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Ihr Leute groß und klein, ihr wisst,
dass heute unser Festtag ist
und dass wir feiern müssen.
So fangt nur gleich frühmorgens an
und bis die Stern am Himmel stehn
und singt und springt und springt und singt.

Denk heute niemand an Gefahr,
und ob wir über hundert Jahr
den Tag noch feiern werden.
Wir haben ihn ja heute noch,
Gott sei gelobt! so braucht ihn doch,
und macht uns heut das Herz nicht krank und schwer.

Denn freilich! alles Ding vergeht,
auch unser Festtag nicht besteht,
er wird uns endlich fehlen.
Doch nicht so bald – fleht und hofft,
er soll noch wiederkommen oft,
soll oft noch wiederkommen!

MATTHIAS CLAUDIUS



Zum Geburtstag von Vater

Ich habe heut wieder lange gebrütet
und nach Geburtstagsreimen gehetzt.
Ich habe gediftelt. Ich habe gewütet.
Und zuletzt das ganze Geschreibsel zerfetzt.

Da dacht ich, wie das so oft geht:
Wenn Vater hinter dir steht –
und er sieht dich so krampfhaft dichten,
dann sagt er: »Ach, mach doch keine Geschichten!«

Und wir sprechen kein Wörtchen vom Geburtstagsallerlei,
von den Wünschen, die ich ihm niederschrieb.
Wir küssen uns stumm und fühlen dabei –
wir haben einander so herzlich lieb.

JOACHIM RINGELNATZ

Runder Geburtstag

Von vierzig bis fünfzig ist die beste Lebenszeit.

THEODOR FONTANE

Viele Menschen werden deshalb nicht 80,
weil sie zu lange versuchen, 40 zu bleiben.

SALVADOR DALÍ

Nach dem vierzigsten Jahr
ändert keiner mehr seine Philosophie.

WILHELM BUSCH

Es gibt Frauen, die mit 70 jünger sind
als die meisten mit 17.

GEORGE BERNARD SHAW



Vierzig Jahre sind das Alter der Jugend,
fünfzig die Jugend des Alters.

VICTOR HUGO

Es wäre nicht der Mühe wert, siebzig Jahre alt
zu werden,
wenn alle Weisheit der Welt Torheit wäre vor
Gott.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Mit zwanzig regiert der Wille,
mit dreißig der Verstand
und mit vierzig das Urteilsvermögen.

BENJAMIN FRANKLIN

Jubelfeier

Der Mann bracht es auf siebzig gar;
das heißt: Von seinem siebenten Jahr
hat all sein Wirken von Kind bis jetzt
nur eine Null ihm zugesetzt.

FRANZ GRILLPARZER

Sag selbst, was ich dir wünschen soll,
ich weiß nichts zu erdenken.
Du hast ja Küch und Keller voll,
nichts fehlt in deinen Schränken.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Eine Frau kann mit 19 entzückend, mit 29 hinreißend sein.
Aber erst mit 39 ist sie absolut unwiderstehlich.
Und älter als 39 wird keine Frau, die einmal unwiderstehlich war!

COCO CHANEL

Der Mensch bleibt närrisch bis ins 40. Jahr.
Wenn er dann anfängt, seine Narrheit zu erkennen,
ist das Leben schon dahin.

MARTIN LUTHER

Nicht lange will ich meine Wünsche wählen,
bescheiden wünsch ich zweierlei:
Noch fünfzig solcher Tage sollst du zählen,
und allemal sei ich dabei.

EDUARD MÖRIKE

Ob siebzig oder siebzehn,
im Herzen eines jeden Menschen wohnt
die Sehnsucht nach dem Wunderbaren,
das erhebende Staunen beim Anblick der ewi-
gen Sterne
und der ewigen Gedanken und Dinge.

ALBERT SCHWEITZER

Es ist nicht schwer, Menschen zu finden,
die mit sechzig zehnmal so reich sind,
als sie es mit zwanzig waren.
Aber nicht einer von ihnen behauptet,
er sei zehnmal so glücklich.

GEORGE BERNARD SHAW

Mit zwanzig hat jeder das Gesicht,
das Gott ihm gegeben hat,
mit vierzig das Gesicht,
das ihm das Leben gegeben hat,
und mit sechzig das Gesicht,
das er verdient.

ALBERT SCHWEITZER

Am Geburtstage

Es heißt wohl: 40 Jahr ein Mann!
Doch 40 fängt die 50 an.
Es liegt die frische Morgenzeit
im Dunkel unter mir so weit,
dass ich erschrecke, wenn ein Strahl
in diese Tiefe fällt einmal.
Schon weht ein Lüftlein von der Gruft,
das bringt den Herbst-Reseda-Duft.

THEODOR STORM



Mit vierzig Jahren ist der Berg erstiegen,
wir stehen still und schaun zurück,
dort sehen wir der Kindheit stilles liegen
und dort der Jugend lautes Glück.

Noch einmal schau, und dann gekräftigt weiter
erhebe deinen Wanderstab!
Hindehnt ein Bergesrücken sich, ein breiter,
und hier nicht, drüben gehts hinab.

Nicht atmend aufwärts brauchst du mehr zu steigen,
die Eb'ne zieht von selbst dich fort;
dann wird sie sich mit dir unmerklich neigen,
und eh du's denkst, bist du im Port.

FRIEDRICH RÜCKERT

Wer im zwanzigsten Jahr nicht schön,
im dreißigsten nicht stark,
im vierzigsten nicht klug,
im fünfzigsten nicht reich ist,
der darf danach nicht hoffen.

MARTIN LUTHER

Das Leben besteht nicht aus siebzig Jahren,
sondern die siebzig Jahre bestehen
aus einem fortwehenden Leben,
und man hat allemal gelebt und genug gelebt,
man sterbe, wann man will.

JEAN PAUL

Die ersten 40 Jahre liefern den Text,
 die folgenden 30 den Kommentar dazu,
 der uns den wahren Sinn und Zusammenhang des Textes,
 nebst der Moral und allen Feinheiten desselben,
 erst recht verstehen lehrt.

ARTHUR SCHOPENHAUER

Ei, bin ich denn achtzig Jahre alt geworden,
 dass ich immer dasselbe denken soll?
 Ich strebe vielmehr täglich,
 etwas anderes, Neues zu denken,
 um nicht langweilig zu werden.
 Man muss sich immerfort verändern,
 erneuern, verjüngen,
 um nicht zu verstocken.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Wenn einer in sein dreißigstes Jahr geht, wird
 man nicht aufhören, ihn jung zu nennen. Er sel-
 ber aber, obgleich er keine Veränderungen an
 sich entdecken kann, wird unsicher; ihm ist, als
 stünde es ihm nicht mehr zu, sich für jung aus-
 zugeben.

INGEBORG BACHMANN

Es gibt keine Frau, die dreißig Jahr alt wäre.
Aus den Zwanzigern gehts gleich in die Vierzig.
Auch habe ich noch keine Frau gefunden,
die fünfzig Jahr alt war;
aus den Vierzigern gehts gleich in die Sechzig.

HEINRICH HEINE

Mit 15 strebte ich nach Wissen,
mit 30 war ich in mir selbst gefestigt,
mit 40 gab es keine Zweifel mehr,
mit 50 kannte ich des Himmels Willen,
mit 60 war mein Ohr ein willig Ding,
aus allem nur herauszuhörn das Wahre,
mit 70 konnt ich unbedenklich folgen
des Herzens Wünschen, ohne je
das rechte Maß zu übertreten.

KONFUZIUS

Ich lebe mein Leben in wachsenden Ringen,
die sich über die Dinge ziehn.
Ich werde den letzten vielleicht nicht vollbringen,
aber versuchen will ich ihn.
Ich kreise um Gott, den uralten Turm,
und ich kreise jahrtausendlang;
und ich weiß noch nicht: Bin ich ein Falke, ein Sturm
oder ein großer Gesang.

RAINER MARIA RILKE

Ich wünsche, dass dein Glück
sich jeden Tag erneue,
dass eine gute Tat
dich jede Stund erfreue!
Und wenn nicht eine Tat,
so doch ein gutes Wort,
das selbst im Guten wirkt
zu guten Taten fort.
Und wenn kein Wort,
doch ein Gedanke schön und wahr,
der dir die Seele mach
und rings die Schöpfung klar.

FRIEDRICH RÜCKERT



Geburtstagsgruß

Ach, wie schön, dass du geboren bist!
Gratuliere uns, dass wir dich haben,
dass wir deines Herzens gute Gaben
oft genießen dürfen ohne List.

Deine Mängel, deine Fehler sind
gegen das gewogen harmlos klein.
Heute nach vierzig Jahren wirst du sein:
immer noch ein Geburtstagskind.

Möchtest du: nie lange traurig oder krank
sein. Und: wenig Hässliches erfahren.
Deinen Eltern sagen wir unseren fröhlichen Dank
dafür, dass sie dich gebaren.

Gott bewinke dir
alle deine Schritte;
ja, das wünschen wir,
deine Freunde, und darunter (bitte)
dein ...

JOACHIM RINGELNATZ

Einer verehrten Frau zum Geburtstage

Man sagt, an solchen Tagen sei es Pflicht,
sich selber einen Spiegel vorzuhalten:
Ich bring ihn dir; verschmäh dies Blümchen nicht!
Es soll dir deinen eignen Wert entfalten.

Sieh der bescheidenen Reseda Blüte.
Ein Bild der Menschenfreundlichkeit,
die ohne Prunk voll innerer Herzengüte,
den Wohlgeruch der tät'gen Liebe streut!

EDUARD MÖRIKE

Jugend, die mir täglich schwindet,
wird durch raschen Mut ersetzt,
und mein kühn'rer Arm umwindet
noch viel schlank're Hüften jetzt.

Tat auch manche sehr erschrocken,
hat sie doch sich bald gefügt;
holder Zorn, verschämtes Stocken
wird von Schmeichelei besiegt.

Doch, wenn ich den Sieg genieße,
fehlt das Beste mir dabei.
Ist es die verschwundne süße,
blöde Jugendeselei?

HEINRICH HEINE



Die Alten und die Jungen

»Unverständlich sind uns die Jungen«,
wird von den Alten beständig gesungen;
meinerseits möchte ich's damit halten:
»Unverständlich sind mir die Alten.«
Dieses Am-Ruder-bleiben-Wollen
in allen Stücken und allen Rollen,
dieses Sich-unentbehrlich-Vermeinen
samt ihrer »Augen stillem Weinen«,
als wäre der Welt ein Weh getan –
ach, ich kann es nicht verstahn.
Ob unsere Jungen, in ihrem Erdreisten,
wirklich was Besseres schaffen und leisten,
ob dem Parnasse sie näher gekommen
oder bloß einen Maulwurfshügel erklommen,
ob sie mit anderen Neusittenverfechtern
die Menschheit verbessern oder verschlechtern,
ob sie Frieden sä'n oder Sturm entfachen,
ob sie Himmel oder Hölle machen –
eins lässt sie stehen auf siegreichem Grunde:
Sie haben den Tag, sie haben die Stunde;
der Mohr kann gehen, neu Spiel hebt an,
sie beherrschen die Szene, sie sind dran.

THEODOR FONTANE



Schreiben zum Geburtstag

Eine gut gebundene Krawatte
ist der erste ernste Schritt im Leben.

OSCAR WILDE

(Mögliche Fortsetzung:) Wenn es nach Oscar Wildes Maßstäben geht, dann bin ich offenbar noch zu jung für den Ernst des Lebens. Meinen ... Geburtstag will ich noch krawattenfrei feiern – wer allerdings möchte, darf auch mit Schlips kommen.

Ich lade Euch ein ...

Leben ist das, was uns zustößt, während wir uns
etwas ganz anderes vorgenommen haben.

HENRY MILLER

(Mögliche Fortsetzung:) Diese Worte des amerikanischen Schriftstellers und Malers Henry Miller lassen mich schmunzeln, denn es besteht kein Zweifel: Auf mich treffen sie zu! Während man den ganzen Tag mit diesem und jenem beschäftigt ist, merkt man gar nicht, wie man älter wird. Zwischenzeitlich habe ich mein ... Lebensjahr erreicht, aber längst nicht alles umgesetzt, was ich mir vorgenommen habe.

Dafür habe ich anderes erlebt, und für meine Pläne bleibt immer noch genügend Zeit! Einen Vorsatz möchte ich aber unbedingt jetzt aufgreifen: meinen ... Geburtstag gebührend zu feiern. Dazu lade ich Euch herzlich ein ...

Ein Leben ohne Feste ist wie eine weite Reise ohne Gasthaus.

DEMOKRIT

(Mögliche Fortsetzung:) Schon der griechische Philosoph Demokrit wusste, was zu einem schönen Leben gehört: Feste! Ich sehe das genauso, und auf der Reise durchs Leben bietet mein nahender ... Geburtstag einen willkommenen Anlass. Geplant ist – mit Eurer Beteiligung – ein Grillfest ...

Ich mag es gerne leiden, wenn auch der Becher überschäumt.

FRIEDRICH VON SCHILLER

(Mögliche Fortsetzung:) Mit einem Glas Sekt möchte ich mit Euch zusammen auf meinen ... Geburtstag anstoßen, und dass auch danach der Becher nicht leer bleibt, ist Ehrensache! Ihr seid herzlich eingeladen, am ... ab ... mit mir zu feiern. Für perlende Getränke sorgen wir, mitbringen müsst Ihr nur überschäumende Freude!

Die meisten Menschen
brauchen sehr lang, um jung zu werden.

PABLO PICASSO

(Mögliche Fortsetzung:) Warten aufs Jungwerden kann mühsam sein, aber man soll ja nicht aufgeben. Immerhin gibt es schon einen Zwischenerfolg zu vermelden: Ich werde ...! Diesen Etappensieg will ich feiern – und zwar mit Euch zusammen. Ich lade Euch herzlich ein ...

Freue dich mit mir!
Es ist so traurig, sich allein zu freuen!

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

(Mögliche Fortsetzung:) Jetzt könnte ich Euch natürlich rätseln lassen, was es Interessantes in meinem Leben gibt, worüber ich mich **nicht** allein freuen möchte. Aber ich fürchte, anhand meiner zunehmend grauen Haare hättet Ihr im Nu erraten, worum es geht: Ich werde ... Jahre alt. Trotz allmählich auftretender Alterszipperlein lasse ich mir die Freude nicht nehmen, sondern ich will diesen Festtag gemeinsam mit Euch gebührend feiern. Ihr seid eingeladen ...

Altern ist eine schlechte Gewohnheit,
die ein beschäftigter Mann gar nicht erst aufkommen lässt.

ANDRÉ MAUROIS

(Mögliche Fortsetzung:) Wir wissen nicht, ob Du schlechte Angewohnheiten hast – wenn, dann kennt Deine Frau sie sicher besser als wir –, aber das Altern gehört bestimmt nicht dazu! Du hast den Ratschlag des französischen Schriftstellers André Maurois wohl instinktiv beherzigt. Damit Du Dir das Altern auch gar nicht erst angewöhnst, erinnern wir Dich lieber an Dinge, die Spaß machen. Da fällt uns natürlich Deine Vorliebe für guten Cognac ein; deshalb haben wir Dir welchen mitgebracht. Genieße ihn und bleibe jung! Auf Dein Wohl!



Die wichtigste Voraussetzung zur Zufriedenheit ist,
dass ein Mensch das, was er ist, auch sein will.

ERASMUS VON ROTTERDAM

(Mögliche Fortsetzung:) Herzlichen Glückwunsch zu Deinem Geburtstag! Da sich in Deinem Leben gerade sehr viel ereignet, wünsche ich Dir vor allem eines: dass Du zufrieden bist und dass Du – wo auch immer Dich Dein Lebensweg hinführen wird – überall so sein darfst, wie Du sein möchtest! ...

Kein kluger Mann hat jemals gewünscht,
jünger zu sein.

JOHNATHAN SWIFT

(Mögliche Fortsetzung:) Liebe ..., zwar hat Jonathan Swift, der Verfasser von »Gullivers Reisen«, die Frauen nicht ausdrücklich in seinen Spruch einbezogen, aber ich finde, für sie gilt das Gesagte genauso. Der Blick zurück in die Jugend ist oft verklärt: Er gibt nicht wahrheitsgetreu wieder, wie wir uns damals gefühlt haben – unsicher, fragend, zuweilen voller Selbstzweifel. Ich wünsche Dir, dass Du das Älterwerden genießt. Denn Du wirst nicht nur älter, sondern auch stärker, selbstsicherer und gelassener! Zum Geburtstag gratuliert Dir ...

Der Mensch ist entweder Opfer seines Schicksals
oder Meister seiner Bestimmung.

HERBERT SPENCER

(Mögliche Fortsetzung:) Der englische Soziologe Herbert Spencer brachte es auf den Punkt: Zwar ist es nicht möglich, jedem Unheil zu entgehen; aber das Los, die eigene Machtlosigkeit zu spüren, bleibt uns erspart, wenn wir uns als Handelnde begreifen. Zu Ihrem ... Geburtstag wünsche ich Ihnen weiterhin die Kraft und den Mut, Ihr Leben in die Hand zu nehmen und voller Zuversicht zu entscheiden, in welche Richtung Sie gehen möchten.

Lache das Leben an! Vielleicht lacht es wider!

JEAN PAUL

(Mögliche Fortsetzung:) Bei allen Anstrengungen, Mühen und Aufgaben, die das Leben bereithält, ist es wichtig, dass man die Freude nicht vergisst! Und so hoffen wir, dass Du im neuen Lebensjahr viele Gelegenheiten findest, zu lächeln und zu lachen, und wir hoffen ebenso, dass das Leben Dir dann auch in gleicher Weise antwortet! Zum Geburtstag viele Grüße von ...

Kommunion und Konfirmation



Tritt ein für deines Herzens Meinung
und fürchte nicht der Feinde Spott,
bekämpfe mutig die Verneinung,
so du den Glauben hast an Gott.

THEODOR FONTANE

Es kommt für jeden der Augenblick
der Wahl und der Entscheidung,
ob er ein eigenes Leben führen will,
ein höchst persönliches Leben in tiefster Fülle,
oder ob er sich zu jenem falschen,
seichten, erniedrigenden Dasein entschließen soll,
das die Heuchelei der Welt von ihm begehrt.

OSCAR WILDE

Nutze die Talente, die du hast.
Die Wälder wären sehr still,
wenn nur die begabtesten Vögel sängen.

HENRY VAN DYKE

Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. BRIEF DES JOHANNES 4,16

Weißt du, worin der Spaß des Lebens liegt?
Sei lustig – geht es nicht, sei vergnügt!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Freundliche Worte können
kurz und leicht ausgesprochen werden,
aber ihr Nachklang ist unendlich.

MUTTER TERESA



Sei deines Willens Herr
und deines Gewissens Knecht.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Sei, was du scheinen willst.

SOKRATES

Blicke in dein Inneres!
Da drinnen ist eine Quelle des Guten,
die niemals aufhört zu sprudeln.

MARK AUREL

Der Glaube ist nicht der Anfang,
sondern das Ende allen Wissens.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin,
dass er tun kann, was er will, sondern darin,
dass er nicht tun muss, was er nicht will.

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

Gut sein heißt, mit sich selber im Einklang zu sein.

OSCAR WILDE

Panthei.
Alles fließt.

HERAKLIT



Die Dinge sind nie so, wie sie sind.
Sie sind immer das, was man aus ihnen macht.

JEAN ANOUILH

Auch in den Tümpeln, in den Lachen, den Mistpfützen
spiegeln sich Sterne. Vergiss das nicht!

FRIEDRICH GEORG JÜNGER

Es ist nicht wahr, dass die kürzeste Linie immer die gerade ist.

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Die goldene Regel ist, dass es keine goldene Regel gibt.

GEORGE BERNARD SHAW

Die wahre Lebenskunst besteht darin,
im Alltäglichen das Wunderbare zu sehen.

PEARL S. BUCK

Alle Menschen haben Zugang zu Gott,
aber jeder einen anderen.

MARTIN BUBER

Wer Gott aufgibt, der löscht die Sonne aus,
um mit einer Laterne weiterzuwandeln.

CHRISTIAN MORGENSTERN

Nicht wir leben unser Leben:
Gott lebt uns.

THORNTON WILDER

Die Kunst des Umgangs mit Menschen besteht darin,
sich geltend zu machen,
ohne andere unerlaubt zurückzudrängen.

ADOLPH FREIHERR VON KNIGGE

Also spricht der Fatalist:
Du musst werden, wie du bist.
Widerstreben ist vergebens.
Der Gebieter allen Lebens
gab dir schon von Anbeginn
deinen Wunsch und Eigensinn,
bald mit ja und bald mit nein,
gerade so und so zu sein.

WILHELM BUSCH

Dein Auge kann die Welt
trüb oder hell dir machen.
Wie du sie ansiehst,
wird sie weinen oder lachen.

FRIEDRICH RÜCKERT

Zusammenfassung des Benehmens:
die eigene Würde zu bewahren,
ohne die Freiheit anderer zu stören.

FRANCIS BACON

Viele Menschen versäumen das kleine Glück,
weil sie auf das große vergeblich warten.

PEARL S. BUCK

Dem Mutigen hilft Gott.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Setze dir ein Muster und Vorbild und lebe danach,
sowohl wenn du allein bist,
als wenn du unter die Leute kommst.

EPIKTET

Greise geben gern gute Ratschläge, denn dies
tröstet sie über die Tatsache hinweg, dass sie
kein schlechtes Beispiel mehr geben können.

FRANÇOIS DE LA ROCHEFOUCAULD

Fliegt dir das Glück vorbei einmal,
so fass es am Zipfel!
Auch rat ich dir, bau dein Häuschen im Tal –
und nicht auf dem Gipfel!

HEINRICH HEINE

Frieden im Gemüte,
das Leben sonnig erhellt:
Wahre Herzensgüte
überwindet die Welt.

JOSEPH VICTOR VON SCHEFFEL



Freude heißt die starke Feder
in der ewigen Natur.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Courage ist gut, aber Ausdauer ist besser.
Ausdauer – das ist die Hauptsache.

THEODOR FONTANE

Wer nicht nach dem Ungewöhnlichen strebt,
dem glückt auch das Gewöhnliche nicht.

KARL HEINRICH WAGGERL

Dem Menschen einen Glauben schenken
heißt seine Kraft verzehnfachen.

GUSTAVE LE BON

Freut euch aber, dass eure Namen
im Himmel geschrieben sind.

LUKAS 10,20

Gott ist so groß, dass er es wohl wert ist,
ein Leben lang gesucht zu werden.

THERESIA VON ÀVILA

Ich will dich unterweisen
und dir den Weg zeigen,
den du gehen sollst.
Ich will dich mit meinen Augen leiten.

PSALM 32,8

Dank und Liebe bleiben die großen Mächte,
die mehr Siege gewinnen als alle Heere dieser Welt.

FRIEDRICH VON BODELSCHWINGH

Der Glaube an Gott
ist wie das Wagnis des Schwimmens:
Man muss sich dem Element anvertrauen
und sehen, ob es trägt.

HANS KÜNG

Glauben heißt,
beständig das Frohe, Glückliche, Gute erwarten.

SØREN KIERKEGAARD

Glaube fest an Gott, den Herrn,
glaube an sein Walten.
Niemals ist es unmodern,
sich an Gott zu halten.

Mit Gott als Begleiter
verirrst du dich nicht,
denn er ist der Streiter
für Wahrheit und Licht.

Ihm sollst du vertrauen
und seinem Gebot;
auf ihn kannst du bauen
in jeglicher Not.

FRIEDRICH MORGENROTH



Ich wünsche dir zur Kommunion,
dass Gott Vater und Gott Sohn
beschützen dich mit Segen
auf allen deinen Wegen.
Dann wanderst fromm und glücklich du
der goldnen Himmelspforte zu.

ERNST MORITZ ARNDT

Mit Gott tritt man nicht auf der Stelle,
sondern man beschreitet einen Weg.

DIETRICH BONHOEFFER

Der christliche Glaube ist wie eine großartige Kathedrale
mit herrlichen bunten Fenstern.
Wer draußen steht, sieht sie nicht.
Aber dem, der drin steht,
wird jeder Lichtstrahl zu einem unbeschreiblichen Glanz.

NATHANIEL HAWTHORNE

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der Herr ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?

PSALM 27,1

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis,
sondern wird das Licht des Lebens haben.

JOHANNES 8,12

Gib, gib und immer gib der Welt
und lass sie, was sie mag, dir wiedergeben;
tu alles dafür, erwarte nichts vom Leben,
dann gibt sie sich selbst dir zum Entgelt.

CHRISTIAN MORGENSTERN

Ich bin der Herr, dein Gott,
der dich lehrt, was dir hilft,
und dich leitet auf dem Wege,
den du gehst.

JESAJA 48,17



Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns, am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem Tag.

DIETRICH BONHOEFFER

Große Gedanken und ein reines Herz –
das ist, was wir von Gott erbitten sollten!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Sorge nicht, wohin dich
der einzelne Schritt führt;
nur wer weit blickt,
findet sich zurecht.

DAG HAMMARSKJÖLD

Hoffe auf den Herrn und tue, was gut ist;
und er gibt dir, was dein Herz begehrt.

PSALM 37,3–4

Jede Gabe Gottes ist gleichzeitig Aufgabe,
wie umgekehrt jede Aufgabe Gottes die Gabe voraussetzt.

DIETRICH BONHOEFFER

Dein Geist wird dich leiten,
in jedem Augenblick das Rechte zu wirken.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Gesegnet ist der Mensch,
der sich auf Gott verlässt,
dessen Hoffnung auf Gott gründet.

JEREMIA 17, 7

Wenn uns ein Engel einmal aus seiner Philosophie erzählte,
ich glaube, es müssten wohl manche Sätze so klingen
als wie 2 mal 2 ist 13.

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG

Deshalb ist die Bibel ein ewig wirksames Buch, weil,
solange die Welt steht, niemand auftreten und sagen
wird: Ich begreife es im Ganzen und verstehe es im
Einzelnen. Wir aber sagen bescheiden: Im Ganzen ist
es ehrwürdig und im Einzelnen anwendbar.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Gott ist die Liebe,
und wer in der Liebe bleibt,
der bleibt in Gott und Gott in ihm.

1. BRIEF DES JOHANNES 4,16

Nie stille steht die Zeit,
der Augenblick entschwebt,
und du nicht genutzt,
den hast du nicht gelebt.

FRIEDRICH RÜCKERT



Allen gehört, was du denkst;
dein Eigen ist nur, was du fühlst.
Soll er dein Eigentum sein,
fühle den Gott, den du denkst.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Erst *müssen* wir glauben,
und dann glauben wir.

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG

Wer wirklich gütig ist, kann nie unglücklich sein;
wer wirklich weise ist, kann nie verwirrt werden;
wer wirklich tapfer ist, fürchtet sich nie.

KONFUZIUS

Engel umschweben uns,
wo wir auch gehn,
Engel umgeben uns,
wie wir uns drehn.

HAUSINSCHRIFT

Seht, welche Liebe uns der Vater gezeigt hat,
dass wir Gottes Kinder heißen und es auch sind.

BRIEF DES JOHANNES 3,1

Hochzeit und Verlobung



Seid verliebt, und ihr werdet glücklich sein.

PAUL GAUGUIN

Alles, was die Seele durcheinanderrüttelt, ist Glück.

ARTHUR SCHNITZLER

Liebe ist der Wunsch, etwas zu geben, nicht zu erhalten.

BERTOLT BRECHT

Ehe macht erfinderisch.

FRITZ DE CRIGNIS



Die Ehe ist ein Zweikampf, der mit Ringen anfängt.

UNBEKANNTER VERFASSER

Glücklichmachen ist das höchste Glück.

THEODOR FONTANE

Freiwillige Abhängigkeit ist der schönste Zustand –
und wie wäre der möglich ohne Liebe!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Glück kann man nur festhalten,
indem man es weitergibt.

WERNER MITSCH

Der Mensch allein ist unvollkommen.
Er braucht einen zweiten, um glücklich zu sein.

BLAISE PASCAL

Gibt es schließlich eine bessere Form,
mit dem Leben fertig zu werden,
als mit Liebe und Humor?

CHARLES DICKENS

Eben darin besteht ja die Liebe,
dass sie uns in der Schweben des Lebendigen hält,
in der Bereitschaft, einem Menschen zu folgen
in all seinen möglichen Entfaltungen.

MAX FRISCH

Es ist mit der Liebe wie mit den Pflanzen:
Wer Liebe ernten will, muss Liebe säen.

JEREMIAS GOTTHELF

In einer guten Ehe fügen sich Himmel und Erde zusammen.

BRASILIANISCHES SPRICHWORT

Man muss glücklich sein,
um glücklich zu machen.

MAURICE MAETERLINCK

Das höchste Glück des Lebens
besteht in der Überzeugung, geliebt zu sein.

VICTOR HUGO

Das Glück ist eine in die Gunst
des Augenblicks gefasste Ewigkeit.

MARTIN KESSEL



Vertrauen und Achtung, das sind
die beiden unzertrennlichen Grundpfeiler der Liebe,
ohne welche sie nicht bestehen kann;
denn ohne Achtung hat die Liebe keinen Wert
und ohne Vertrauen keine Freude.

HEINRICH VON KLEIST

Ihr seid nun eins, ihr beide, und wir sind mit euch eins.
Trinkt auf der Freude Dauer ein Glas des guten Weins.
Und bleibt zu allen Zeiten einander zugekehrt,
durch Streit und Zwietracht werde nie euer Bund gestört.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Und hier besiegeln diese zwei
sich dauerhafte Lieb und Treu.
Hoch ist der Liebe süßer Traum,
erhaben über Zeit und Raum.

WILHELM BUSCH

Die Liebe ist die Schöpferin und Meisterin aller Dinge
und Gottes älteste Gesellin.

ERNST MORITZ ARNDT

Wo du hingehst, da will ich auch hingehen,
wo du bleibst, da bleibe ich auch.

RUTH 1,16

Die Engel, die nennen es Himmelsfreud,
die Teufel, die nennen es Höllenleid,
die Menschen nennen es – Liebe.

HEINRICH HEINE

In der Ehe ist das Nachgeben keine Niederlage
und das Durchsetzen des Willens kein Sieg.

JULIE ELIAS

Das ist die wahre Liebe,
die immer und immer sich gleich bleibt,
wenn man ihr alles gewährt,
wenn man ihr alles versagt.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Ohne Ehe ist der Mensch
überall und nirgends zu Hause.

BOGUMIL GOLTZ

Die Ehe ist beliebt, weil sie ein Höchstmaß an Versuchung
mit einem Höchstmaß an Gelegenheit verbindet.

GEORGE BERNARD SHAW

Eine gute Ehe beruht auf dem Talent zur Freundschaft.

FRIEDRICH NIETZSCHE

Es gibt nichts Schöneres, als geliebt zu werden,
geliebt um seiner selbst willen
oder vielmehr: trotz seiner selbst.

VICTOR HUGO

Eine Verlobung ist bedingte Verurteilung
zu lebenslänglicher Doppelhaft
mit vorläufigem Strafaufschub.

AUGUST STRINDBERG

In der Ehe muss man einen unaufhörlichen Kampf
gegen ein Ungeheuer führen,
das alles verschlingt: die Gewohnheit.

HONORÉ DE BALZAC

Alter schützt vor Liebe nicht,
aber Liebe schützt vor dem Altern.

COCO CHANEL

Welch ein Glück, geliebt zu werden!
Und lieben, Götter, welch ein Glück!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Wenn der eine nicht will,
können zwei nicht miteinander streiten.

SPANISCHES SPRICHWORT

Der Mensch lebt nicht so sehr
von der Liebe, die er empfängt,
als vielmehr von der, die er schenkt.

MUTTER TERESA



Geliebt wirst du einzig dort,
wo schwach du dich zeigen darfst,
ohne Stärke zu provozieren.

THEODOR W. ADORNO

Glück ist, was lächeln macht,
was Angst, Sorge, Ungewissheit vertreibt
und inneren Frieden schenkt.

ALBERT EINSTEIN

Glücklichsein ist eine Gabe des Schicksals
und kommt nicht von außen,
man muss es sich selbst erkämpfen.
Das ist aber auch tröstend,
denn man kann es erkämpfen.

WILHELM VON HUMBOLDT

Liebe ist in dem, der liebt,
nicht in dem, der geliebt wird.

PLATON

Mit Kummer kann man allein fertig werden,
aber um sich aus vollem Herzen freuen zu können,
muss man die Freude teilen.

MARK TWAIN

Ehen werden im Himmel geschlossen,
aber dass sie gut geraten,
darauf wird dort nicht gesehen.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Liebe ist kein Solo. Liebe ist ein Duett.
Schwindet sie beim einen, verstummt das Lied.

ADELBERT VON CHAMISSO

Ein Tropfen Liebe ist mehr
als ein Ozean an Wille und Verstand.

BLAISE PASCAL

Die wirkliche Liebe beginnt,
wo keine Gegenliebe mehr erwartet wird.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Die Liebe

Die Liebe hemmet nichts.
Sie kennt nicht Tür noch Riegel
und dringt durch alles sich;
sie ist ohn Anbeginn, schlug ewig ihre Flügel
und schlägt sie ewiglich.

MATTHIAS CLAUDIUS

Was auch als Wahrheit oder Fabel
in tausend Büchern dir erscheint,
das alles ist ein Turm zu Babel,
wenn es die Liebe nicht vereint.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Der liebe Gott war Junggeselle.
Man kann daher wohl mit Recht vermuten,
dass seine die Ehe betreffenden Gebote
mehr theoretischer als praktischer Natur waren.

PETER USTINOV

Vielleicht ist das Band, das eine Ehe zusammenhält,
für Außenstehende bisweilen so unverständlich,
weil man es nicht sieht.

JEANNE MOREAU



Im Ehestand muss man sich manchmal streiten,
denn dadurch erfährt man was voneinander.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Die Ehe ist ein höherer Ausdruck für Liebe.

SØREN KIERKEGAARD

Verlobungszeit ist schönste Zeit;
Liebe wächst und Gemeinsamkeit.
Wir wünschen, dass ihr stets findet,
was immer fester euch zusammenbindet!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Und hier besiegeln diese zwei
sich dauerhafte Lieb und Treu.
Hoch ist der Liebe süßer Traum,
erhaben über Zeit und Raum.

WILHELM BUSCH

Dass nimmer trübe Ungemach,
dass fern euch bleibe Not und Schmach,
dass ihr nie eine Träne weint,
dass stets in Liebe ihr vereint,
dass stets ihr aller Sorgen bar,
das wünsch ich dem verlobten Paar!

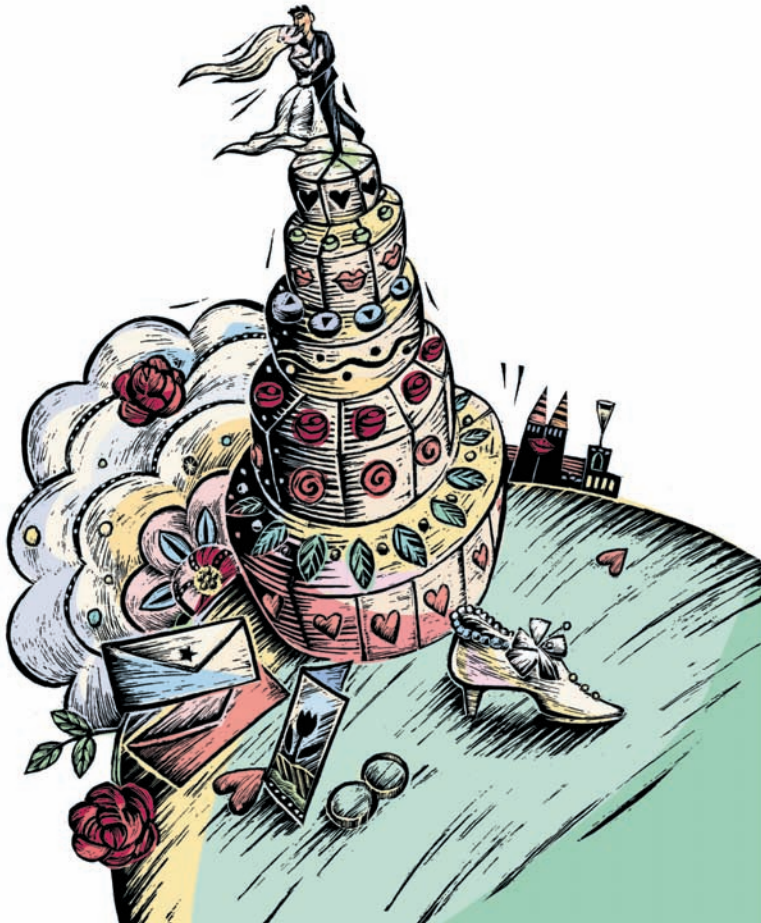
THEODOR STORM

Seid glücklich hier und dort, seid selig denn gepreist,
ihr, die man heute Braut und Bräutigam euch heißt!
Seid morgen Mann und Frau, seid Eltern übers Jahr;
so habt ihr denn erlangt, was zu erlangen war.

FRIEDRICH VON LOGAU

Freudvoll und leidvoll, gedankenvoll sein,
langen und bangen in schwebender Pein,
himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt –
glücklich allein ist die Seele, die liebt.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



O wie lieblich, o wie schicklich,
sozusagen herzerquicklich,
ist es doch für eine Gegend,
wenn zwei Leute, die vermögend,
außerdem mit sich zufrieden,
aber von Geschlecht verschieden,
wenn nun diese, sag ich, ihre
dazu nötigen Papiere
sowie auch die Haushaltssachen
endlich mal in Ordnung machen
und in Ehren und beizeiten
hin zum Standesamte schreiten,
wie es denen, welche lieben,
vom Gesetze vorgeschrieben;
dann ruft jeder freudiglich:
»Gott sei Dank, sie haben sich!«

Kurz, Verstand sowie Empfindung
dringt auf eh'liche Verbindung.
Dann wirds aber auch gemütlich.
Täglich, stündlich und minütlich
darf man nun vereint zu zween
Arm in Arm spazieren gehen!
Ja, was irgend schön und lieblich,
segensreich und landesüblich
und ein gutes Herz ergetzt,
prüft, erfährt und hat man jetzt.

WILHELM BUSCH

Es ist der Liebe heil'ger Götterstrahl,
welcher die Seele schlägt und zündet,
wenn sich Verwandtes zu Verwandtem findet.
Da nützt kein Widerstand und keine Wahl,
es löst der Mensch nicht, was der Himmel bindet.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Hier schoss Amor goldne Pfeile,
und sein Bruder knüpft das Band.
Und ich seh die Götter niedersteigen
mit der Scherze Chor,
und ich singe Glückeslieder,
und ich blicke froh empor.
Liebesleben, Glückesbande,
langes Leben, ew'ges Fest!
Tauben durch des Friedens Lande,
viele Jungen in das Nest!
Immer froh und ohne Sorgen!
Alles, alles muss gedeihn,
und ihr sollt mit jedem Morgen
glücklicher und jünger sein.

ADELBERT VON CHAMISSE



Denn wo das Strenge mit dem Zarten,
wo Starkes sich und Mildes paarten,
da gibt es einen guten Klang.
Drum prüfe, wer sich ewig bindet,
ob sich das Herz zum Herzen findet!
Der Wahn ist kurz, die Reu ist lang.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Ehejubiläum

Jeder ist seines Glückes Schmied.

SPRICHWORT

Die Ehe erfordert Heiterkeit.

JEAN PAUL



Liebe ist, wenn sie dir die Krümel aus dem Bett macht.

KURT TUCHOLSKY

Die gute Ehe ist wie ein ew'ger Brautstand.

THEODOR KÖRNER

Unsichtbare Harmonie ist stärker als sichtbare.

GRIECHISCHES SPRICHWORT

Einen Menschen zu lieben heißt
ihn so sehen, wie Gott ihn gemeint hat.

FJODOR MICHALOWITSCH DOSTOJEWSKI

Die Liebe, die Liebe, welch lieblicher Dunst,
doch in der Ehe – da steckt die Kunst.

THEODOR STORM

Gefährte und Freund stehen zur Seite, wenns nottut,
aber mehr als beide ist eine verständige Frau.

JESUS SIRACH 40, 23

Die Ehe ist ein Bauwerk,
das jeden Tag neu errichtet werden muss.

ANDRÉ MAUROIS

Die Ehen werden im Himmel geschlossen,
darum erfordert dieser Stand eine so überirdische Geduld.

JOHANN NESTROY

Nicht mangelnde Liebe, sondern mangelnde
Freundschaft führt zu unglücklichen Ehen.

FRIEDRICH NIETZSCHE

Ob zwei Leute gut getan haben, einander zu heiraten,
kann man bei ihrer silbernen Hochzeit noch nicht wissen.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Ehen und Wein haben eines gemeinsam:
Die wahre Güte zeigt sich erst nach Jahren.

WILLIAM SOMERSET MAUGHAM

Für eine gute Ehe gibt es einen sehr einfachen Maßstab:
Man ist dann glücklich verheiratet,
wenn man lieber heimkommt als fortfährt.

LUISE ULLRICH

Es ist das Geheimnis einer guten Ehe,
dass einer Serienaufführung
immer wieder Premierenstimmung
gegeben wird.

MAX OPHÜLS



Eheleute, die sich lieben,
sagen sich tausend Dinge,
ohne zu sprechen.

CHINESISCHES SPRICHWORT

Richtig verheiratet ist erst der Mann,
der jedes Wort versteht,
das seine Frau nicht gesagt hat.

ALFRED HITCHCOCK

Begabte Männer lernen in der Ehe sehr rasch,
worauf es ankommt –
unbegabte dagegen streiten sich weiter mit ihren Frauen.

YVES MONTAND

Es ist kein lieblicher, freundlicher noch holdseliger Verwandtnis,
Gemeinschaft und Gesellschaft denn eine gute Ehe,
wenn Eheleute miteinander in Fried und Einigkeit leben.

MARTIN LUTHER

In der Ehe gefallen die Männer den Weibern länger als
umgekehrt; um nur unter vielen Gründen einen anzugeben,
so verlieren die Männer in der Ehe weniger an Schönheit,
weil sie nur wenig hineingebracht.

JEAN PAUL

Viele Zänkereien in der Ehe kommen davon,
dass man fordert, der Gatte solle die Liebe erraten,
die man auszusprechen zu stolz und zu schamhaft ist.

JEAN PAUL

Eine dauernde Bindung zu einer Frau ist nur dann möglich,
wenn man im Theater über dasselbe lacht.
Wenn man gemeinsam schweigen kann.
Wenn man gemeinsam trauert. Sonst geht es schief.

KURT TUCHOLSKY

Die Liebe erscheint als das schnellste,
ist jedoch das langsamste aller Gewächse.
Weder Mann noch Frau wissen,
was vollkommene Liebe ist,
ehe sie nicht ein Vierteljahrhundert verheiratet waren.

MARK TWAIN

Dies ist des Lebens Höhetag,
der viele Jahre dauern mag.
Links der Jugend grüner Rain,
rechts der goldne Abendschein.
Morgen und Abend – und mittendrin
schreite ein glückliches Leben hin.

THEODOR FONTANE

Mit bloßen Reizen, leiblichen oder geistigen,
in der Ehe zu fesseln hoffen,
ohne das Herz und ohne die Vernunft,
welche allein anknüpfen und festhalten,
heißt eine Blumenkette oder einen Blumenkranz
aus bloßen Blumen ohne ihre Stängel machen zu wollen.

JEAN PAUL

Gold und Silber

Goldmacher sind verrufen schier,
wie wohl ein jeder weiß.
Doch bleiben zwei, die längst erprobt:
die Ehe und der Fleiß.
Der Fleiß macht Gold. Nicht jeder trifft's.
Man plagt sich früh und spat
und dankt zuletzt dem lieben Gott,
wenn man sein Auskommen hat.
Die Ehe ist viel besser dran,
sie braucht nicht Glück. Nur Zeit:
Nach fünfundzwanzig Jahren ist
sie silbern so wie heut!

Noch fünfundzwanzig (ihr sollt sehn,
ich lad euch freundlich ein),
so wird sie (wie jetzt silbern nur),
so wird sie golden sein!
Wer Lieb und Treu im Herzen trägt
und wem sie Gleiches weiht,
für den ist, wie der Weltsturm braust,
noch heut die goldne Zeit.

FRANZ GRILLPARZER



So vor fünfundzwanzig Jahren
standet ihr am Traualtar.
Und der Zukunft Tage waren
euch und andren noch nicht klar.

Aber heut im Freundeskreise
schaut ihr zurück auf eure Reise,
für das Ziel, das nicht mehr Schein,
stehen Kinder und Enkel ein.

FRANZ GRILLPARZER

Zur Feier der silbernen Hochzeit

Was Irdischem gehört,
wird durch die Zeit zerstört;
was Edlem sich geweiht,
verschönt, verklärt die Zeit.

So vor fünfundzwanzig Jahren
standet ihr am Traualtar,
und der Zukunft Tage waren
euch und andern noch nicht klar.

Aber heut im Freundeskreise
schaut ihr zurück auf eure Reise,
für das Ziel, das nicht mehr Schein,
stehen Kind und Enkel ein.

Der Liebe Melodienschatz,
er wechselt wie im Fluge,
die Ehe bleibt im gleichen Satz,
ihr wird die Zeit zur Fuge.

FRANZ GRILLPARZER

Zur goldenen Hochzeit

Golden, silbern, eisern, ehern
nennt die Alter man der Welt,
und zum Mindern von dem Höhern
schreitet fort sie, wird erzählt.

Doch der Mensch in unsern Tagen
sieht die Alter sich verkehrt:
Jugend, die schon Sorgen plagen,
zeigt nur eisern ihren Wert.

Erzgewappnet geht das Leben,
selbst die Liebe wird zum Streit,
und dem stets erneuten Streben
liegt der Ruhe Glück so weit.

Erst nach durchgekämpften Jahren
lacht das Schicksal wieder hold,
und mit Silber in den Haaren
wird die Zeit, die Ehe – Gold.

FRANZ GRILLPARZER



Schreiben zu Hochzeit und Ehejubiläum

Und die Liebe per Distanz, kurz gesagt,
missfällt mir ganz.

WILHELM BUSCH



(Mögliche Fortsetzung:) Das haben wir uns auch gedacht – und deshalb ist jetzt offiziell Schluss mit der Distanz! Mit anderen Worten: Wir heiraten! Unser Hochzeitsfest findet statt am ...

Die Tür zum Glück geht nach draußen auf.

SØREN KIERKEGAARD

(Mögliche Fortsetzung:) Das Glück, einander gefunden zu haben, wollen wir nicht in trauter Zweisamkeit feiern, sondern wir wollen damit nach »draußen« gehen, das heißt, wir möchten den Tag im großen Kreis zusammen mit Verwandten, Freunden und Bekannten festlich begehen. Deshalb laden wir Euch zu unserem Hochzeitsfest ein. Die standesamtliche Trauung findet statt am ...

Raum ist in der kleinsten Hütte
für ein glücklich liebend Paar.

FRIEDRICH VON SCHILLER

(Mögliche Fortsetzung:) Da das »glücklich liebend Paar« beschlossen hat, seine Liebe offiziell zu machen und wir dieses Fest mit vielen Freunden und Verwandten feiern möchten, haben wir vorsichtshalber für den Tag der Hochzeit etwas größere Räumlichkeiten angemietet. Wir wollen uns das Jawort geben und laden Euch herzlich zur Trauung im Standesamt ... ein. Anschließend feiern wir gemeinsam im ...

Liebe ist das Einzige, was nicht weniger wird,
wenn wir es verschwenden.

RICARDA HUCH

(Mögliche Fortsetzung:) Liebes Brautpaar, wohl mit Recht darf ich unterstellen, dass Euch jede Verschwendungssucht fernliegt. Wenn ich Euch aber heute mit den Worten der Dichterin Ricarda Huch zur Verschwendung aufrufe, dann um Euch zu ermuntern, gerade mit den kleinen Zeichen der Zuneigung verschwenderisch umzugehen und den Alltag reichlich damit zu verschönern; erst recht, wenn Eure Flitterwochen vorbei sind und die tägliche Routine Euch wieder im Griff hat. So wird Eure Liebe stetig wachsen – was ich Euch von Herzen wünsche! Zu Eurer Hochzeit liebe Grüße ...

Lieber Schlesien verloren, als den geheiratet!

MARIA THERESIA VON ÖSTERREICH

(Mögliche Fortsetzung:) So vehement äußerte sich die österreichische Kaiserin Maria Theresia im 18. Jahrhundert in Bezug auf den Preußenkönig Friedrich II. Daran seht Ihr, wie heftig die Ablehnung einer Frau sein kann, wenn ein Mann ihr *nicht* gefällt. Liebe ..., wir sind ausgesprochen froh, dass die Bemühungen unseres Sohnes, Dich zu umwerben, von Erfolg gekrönt waren, denn eine nettere Schwiegertochter können wir uns kaum vorstellen! Lieber ..., wir freuen uns sehr über Deine Wahl. Besonders glücklich sind wir natürlich, dass es bei Euren Heiratsabsichten nicht etwa um Schlesien oder sonstige irdische Besitztümer geht, sondern um Liebe. Alles Gute für Euer gemeinsames Leben wünschen Euch ...

Einen Menschen zu lieben heißt einzuwilligen, mit ihm alt zu werden.

ALBERT CAMUS

(Mögliche Fortsetzung:) Für viele Menschen ist Unverbindlichkeit – auch in der Beziehung – ganz selbstverständlich. Nicht für Euch, denn Ihr habt Euch für die Ehe entschieden. Wir wünschen Euch, dass dieses Bekenntnis zur Liebe Euch ein ganzes Leben lang tragen wird! Zur Hochzeit senden wir Euch unsere herzlichen Glückwünsche!

Manche Männer bemühen sich lebenslang, das Wesen einer Frau zu verstehen. Andere befassen sich mit weniger schwierigen Dingen, zum Beispiel der Relativitätstheorie.

ALBERT EINSTEIN

(Mögliche Fortsetzung:) Lieber ..., vor Dir liegt ein Forscherleben voll wundersamer Entdeckungen und unerklärlicher Phänomene. Mögest Du nie die Freude daran verlieren, das »Rätsel Frau« zu entschlüsseln. Wenn Du das schaffst, verleihen wir Dir zur goldenen Hochzeit dafür den Nobelpreis! Liebe ..., Dir wünschen wir ein Universum voller Liebe, das Dein Mann Dir erschließt! Euch beiden herzliche Glückwünsche zur Hochzeit ...

Ein Flirt ist die Kunst, einer Frau in die Arme zu sinken, ohne ihr in die Hände zu fallen.

SACHA GUITRY

(Mögliche Fortsetzung:) Lieber ..., nach dieser Definition des französischen Schriftstellers Sacha Guitry scheinst Du das Flirten offenbar nur unzureichend zu beherrschen. Aber beim besten Willen gelingt es mir nicht, Dich deswegen zu bemitleiden: Du hast es geschafft, Dir die richtige Frau auszusuchen, nämlich eine, mit der Du Pferde stehlen kannst und mit der Du bestimmt glücklich wirst. Ich wünsche Euch beiden ein wunderschönes gemeinsames Leben!

Die Liebe allein versteht das Geheimnis,
andere zu beschenken und dabei selbst reich zu werden.

CLEMENS BRENTANO

(Mögliche Fortsetzung:) Mit Eurer gegenseitigen Liebe legt Ihr den Grundstein zu einem Reichtum, der Euch beiden zuteil wird. Wir wünschen Euch, dass die Quellen dieses Reichtums – die Wertschätzung, das Verständnis, die Zuneigung, die Ihr einander schenkt – niemals versiegen werden. Herzliche Glückwünsche zu Eurer Trauung senden Euch ...



Wirklich reich ist ein Mensch nur dann,
wenn er das Herz eines geliebten Menschen besitzt.

GRETA GARBO

(Mögliche Fortsetzung:) Geht es nach den Worten der Schauspielerin Greta Garbo, dann leben wir jetzt schon 30 Jahre in Saus und Braus. Das wollen wir feiern – aber nicht zu zweit, sondern mit Euch zusammen. Ihr seid herzlich eingeladen, Euch gemeinsam mit uns an unsere Hochzeit zu erinnern ...

In der Ehe pflegt gewöhnlich immer einer der Dumme zu sein.
Nur wenn zwei Dumme heiraten – das kann mitunter gut gehn.

KURT TUCHOLSKY

(Mögliche Fortsetzung:) 40 Jahre sind wir jetzt schon glücklich verheiratet. Das heißt, entweder wir sind beide »dumm« – oder Kurt Tucholsky hatte unrecht. Welche dieser Thesen zutrifft, darüber wollen wir gemeinsam bei unserer kleinen Feier am ... um ... diskutieren. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Übrigens: Gäste, die gegen Tucholsky argumentieren, sind besonders willkommen!



Liebe besteht nicht darin, dass man einander anschaut,
sondern dass man gemeinsam in dieselbe Richtung blickt.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

(Mögliche Fortsetzung:) Vor ... Jahren begann Euer gemeinsamer Weg als Ehepaar, und so vielfältig die Erlebnisse, so unterschiedlich die Erfahrungen in dieser Zeit waren, lässt sich doch mit den Worten Antoine de Saint-Exupéry feststellen: Es ist Euch stets gelungen, in eine Richtung zu blicken und Euch auf einen gemeinsamen Weg zu einigen. Heute, an Eurem Hochzeitstag, könnt Ihr zufrieden auf das Erlebte und zuversichtlich auf das Bevorstehende blicken. Und eines wünschen wir Euch auch für die Zukunft: dass Ihr Euren Weg weiterhin in Liebe gemeinsam geht!

Hinter einer langen Ehe
steht immer eine sehr kluge Frau.

EPHRAIM KISHON



(Mögliche Fortsetzung:) Damit hat der israelische Schriftsteller und Journalist Ephraim Kishon aber nur die halbe Wahrheit gesagt. Denn auch der Ehemann muss Qualitäten aufweisen, sonst hätte er sich eine solch kluge Frau gar nicht erst als Braut ausgesucht. Wie dem auch sei: Wir freuen uns, dass es vor ... Jahren zu dieser klugen und glücklichen Entscheidung kam, und gratulieren Euch herzlich zu Eurem Hochzeitstag!

Hausbau und Einzug



Der Anfang ist die Hälfte des Ganzen.

ARISTOTELES

Hier ist gut sein, hier lasst uns Hütten bauen!

MATTHÄUS 17,4

Ein guter Nachbar ist besser als ein Bruder in der Fremde.

VOLKSMUND

Verbrecher und Architekten
zieht es an den Ort ihrer Tat zurück.

PETER USTINOV

Das eigene Haus ist für jeden der sicherste
Zufluchtsort.

CORPUS IURIS CIVILIS

Der Architekt ist hochverehrtlich,
obschon die Kosten oft beschwerlich.

WILHELM BUSCH

Das Glück tritt gern in ein Haus ein,
wo gute Laune herrscht.

JAPANISCHES SPRICHWORT

Der Geschmack ist die Kunst,
sich auf Kleinigkeiten zu verstehen.

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

Das Heim ist der Wohnort des Herzens.

JOSÉ ORTEGA Y GASSET

Die Katze mag dich bestehlen –
sie darf in deinem Haus nicht fehlen!

SPANISCHER SINNSPRUCH

Durch Weisheit wird ein Haus gebaut
und durch Verstand erhalten.

SPRÜCHE SALOMOS 24, 3

Jedes Fundament ist gut,
wenn das Gebäude sich bewährt.

GIORDANO BRUNO

Jeder Stoff ist nur das wert,
was wir aus ihm machen.

LUDWIG MIES VAN DER ROHE

Der Architekt ist hochverehrlich,
obschon die Kosten oft beschwerlich.

WILHELM BUSCH

Es kann der Frömmste nicht in Frieden leben,
wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefällt,

FRIEDRICH VON SCHILLER

Wem Fortuna ein Haus geschenkt,
dem schenkt sie auch Möbel.

WILHELM BUSCH

Der Philosoph wie der Hausbesitzer
hat immer Reparaturen.

WILHELM BUSCH

Ehe du ein Haus kaufst,
erkundige dich nach den Nachbarn.

VOLKSMUND

Alles nimmt ein gutes Ende
für den, der warten kann.

LEO TOLSTOI

Stein und Mörtel bauen ein Haus,
Geist und Liebe schmücken es aus.

UNBEKANNTER VERFASSTER

Der eine sieht nur Bäume, Probleme dicht an dicht.
Der andre Zwischenräume und das Licht.

UNBEKANNTER VERFASSTER

Das größte Haus ist eng,
das kleinste Haus ist weit,
wenn dort ein Gedräng
und hier Zufriedenheit.

MARTIN LUTHER



Wir müssen danach streben,
Natur, Gebäude und Menschen
in einer höheren Einheit zusammenzubringen.

LE CORBUSIER

Beim Bauen sollt man bestens schauen,
sich möglichst wenig zu verhauen,
sonst kommt man in des Elends Klauen.

ABRAHAM A SANCTA CLARA

Endlich baut ich eine Hütte.
Still nun zwischen ihren Wänden
sitz ich in der Welten Mitte,
unbekümmert um die Enden.

WILHELM BUSCH

Der Unterschied zwischen einem guten
und einem schlechten Architekten
besteht heute darin, dass dieser jeder Versuchung unterliegt,
während der rechte ihr standhält.

LUDWIG WITTGENSTEIN

Mal innen dein Zimmer aus,
dass sich daran dein Aug erquicke;
lass außen ungeschmückt dein Haus,
dass es nicht reize Feindesblicke.

FRIEDRICH RÜCKERT

Hast du ein gegründet Haus,
fleh die Götter alle,
dass es, bis man dich trägt hinaus,
nicht zu Schutt zerfalle
und noch länger hintendrein
Kindeskindern diene
und umher ein frischer Hain
immer neu ergrüne.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Erbaust du dir ein Haus,
Stein und Mörtel machens noch nicht aus:
Einsicht muss den Plan bereiten,
Vorsicht muss den Boden leiten,
Klugheit muss den Dachstuhl heben –
und Gott muss seinen Segen geben.

VOLKSMUND

Zum neuen Heime wünschen wir,
dass ihr glücklich und zufrieden seid.
Zu eurem Einzug haben hier
zwei Gaben wir bereit:

Das Brot, es gehe niemals aus,
und Salz, das würze jeden Schmaus,
solange ihr hier weilt
und euer Brot mit guten Freunden teilt.

Solange ihr habt Salz und Brot,
bleibt ferne von euch alle Not.

FRIEDRICH RÜCKERT

Der Ehrgeiz der alten Turmbauer von Babel
war wohl begründet für diese Welt;
es gibt nur zwei starke Überwinder
der Vergesslichkeit der Menschen:
die Dichtkunst und die Baukunst,
und die letztere umschließt
in gewisser Hinsicht die erste
und ist noch mächtiger in ihrer Wirklichkeit.
Es ist gut, nicht nur das zu besitzen,
was Menschen gedacht und gefühlt haben,
sondern auch, was ihre Hände gehoben und gehauen.

JOHN RUSKIN

Zimmerspruch

Das neue Haus ist aufgerichtet',
gedeckt, gemauert ist es nicht.
Noch können Regen und Sonnenschein
von oben und überall herein:
Drum rufen wir zum Meister der Welt,
er wolle von dem Himmelszelt
nur Heil und Segen gießen aus
hier über dieses offne Haus.
Zuoberst woll' er gut Gedeihn
in die Kornböden uns verleihn;

in die Stube Fleiß und Frömmigkeit,
in die Küche Maß und Reinlichkeit,
in den Stall Gesundheit allermeist,
in den Keller dem Wein einen guten Geist.
Die Fenster und Pforten woll' er weihn,
dass nicht Unseliges komm herein,
und dass aus dieser neuen Tür
bald fromme Kindlein springen für.
Nun, Maurer, deckt und mauert aus!
Der Segen Gottes ist im Haus!

JOHANN LUDWIG UHLAND



Das Haus

Ein Mensch erblickt ein Neid erregend
vornehmes Haus in schönster Gegend.
Der Wunsch ergreift ihn mit Gewalt:
Genauso eines möchte er halt!
Nur dies und das, was ihn noch störte,
würd anders, wenn es ihm gehörte;
nur wär er noch viel mehr entzückt,
stünd es ein wenig vorgerückt.
Kurz, es besitzend schon im Geiste,
verändert traumhaft er das meiste.
Zum Schluss möcht er (gesagt ganz roh)
ein andres Haus – und anderswo.

EUGEN ROTH



Wenn wir bauen wollen,
beschaun wir erst den Platz, ziehn einen Riss:
Und sehn wir die Gestalt des Hauses nun,
dann müssen wir des Baues Aufwand schätzen.
Ergibt sich's, dass er über unsre Kräfte,
was tun wir, als den Riss von Neuem ziehn
mit wenigern Gemächern oder ganz abstehn vom Bau?

WILLIAM SHAKESPEARE

Trostlied für den Bauherrn

Wie manche Kunst, man sagts nicht aus,
muss helfen, um zu baun ein Haus!
Die Kunde hab ich erst gewonnen,
nachdem ich eins zu baun begonnen.
Zusammen wirkt da jede Zunft,
als ständ im Weltbau Weltvernunft;
und wie sie durcheinanderrennen,
scheint jeder seinen Platz zu kennen.
Wie dieser dies und jener das
und jeder tut, ich weiß nicht was,
muss ich sie nur gewähren lassen
und auf die Kostenzettel passen.
Wär alles dies nicht längst erdacht,
ich hätt es nicht hervorgebracht
und hätte müssen mich begnügen
ein Hüttendach aus Rohr zu fügen.

FRIEDRICH RÜCKERT

Goldene Regel

Wer eine goldene Regel haben möchte,
die auf alles passt, hier ist sie:
Nehmen Sie nichts in Ihr Haus auf,
das nicht entweder nützlich ist
oder das Sie für schön ansehen.
Wenn Sie diese Regel strikt anwenden,
werden Sie zum Ersten jenen,
die Bauten errichten, zeigen, was Sie wirklich wollen,
und Sie werden gewiss mehr Geld dafür ausgeben können,
das Haus anständig zu bauen.

WILLIAM MORRIS

Baupläne

Ein Mensch, von Plänen wild bewegt,
hat hin und her überlegt,
wie er, es koste, was es wolle,
sein hübsches Häuschen bauen solle,
hat, prüfend Dutzende Entwürfe,
geschwankt, wer es ihm bauen dürfe
und wo es in der weiten Welt
am besten würde aufgestellt:
In das Gebirg? An einen See?
Dem Menschen tut die Wahl zu weh,
sodass er Frist um Frist versäumt;
das nette Häuschen bleibt geträumt.
Ein Unmensch, auf den nächsten Fleck,
setzt kurz entschlossen seinen Dreck.
Der ganzen Welt ist es ein Graus –
doch immerhin, er hat sein Haus!

EUGEN ROTH

Schule und Beruf, Ruhestand



Schule

Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.
Sobald man aufhört, treibt man zurück.

BENJAMIN BRITTEN

Geld ist rund und rollt weg, aber Bildung bleibt.

HEINRICH HEINE

Cogito, ergo sum. Ich denke, also bin ich.

RENÉ DESCARTES

Warte, junger Mensch, prüfe, beobachte.

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

So ein bisschen Bildung ziert den ganzen Menschen.

HEINRICH HEINE

Klugheit erkennt man besser
an ihren Fragen als an ihren Antworten.

CURT GOETZ

Armselig der Schüler,
der seinen Meister nicht übertrifft.

LEONARDO DA VINCI

Jeder Mensch macht Fehler. Das Kunststück liegt darin,
sie dann zu machen, wenn keiner zuschaut.

PETER USTINOV

Lerne zuhören, und du wirst auch von denjenigen
Nutzen ziehen, die dummes Zeug reden.

PLATON

Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden.
Es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Bildung ist nicht auf die Schule begrenzt,
sie geht unerbittlich weiter bis ans Lebensende.

PETER USTINOV

Lernen und nicht denken ist nichtig.
Denken und nicht lernen ist gefährlich.

KONFUZIUS

Non scholae, sed vitae discimus.

Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir.

LUCIUS ANNAEUS SENECA

Wenn die Neugier sich auf ernsthafte Dinge richtet,
nennt man sie Wissensdrang.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

In Prüfungen stellen Narren Fragen,
die Weise nicht beantworten können.

OSCAR WILDE

Die Neugier steht immer an erster Stelle
eines Problems, das gelöst werden will.

GALILEO GALILEI

Dummheit, die man bei anderen sieht,
wirkt meist erhebend aufs Gemüt.

WILHELM BUSCH

Die Naturwissenschaft braucht der Mensch zum Erkennen,
den Glauben zum Handeln.

MAX PLANCK

Allwissend bin ich nicht,
doch ist mir viel bewusst.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Wer da sieht einen geschickten Knaben,
der helfe, dass er studiere.

MARTIN LUTHER

Wenige Dinge auf Erden sind lästiger
als die stumme Mahnung,
die von einem guten Beispiel ausgeht.

MARK TWAIN

Bilde dich selbst!
Und dann wirke auf andere
durch das, was du bist!

WILHELM VON HUMBOLDT



Der Kluge lernt aus allem und von jedem,
der Normale aus seinen Erfahrungen
und der Dumme weiß alles besser.

SOKRATES

Bildung ist etwas Wunderbares.
Doch sollte man sich von Zeit zu Zeit daran erinnern,
dass wirklich Wissenswertes nicht gelehrt werden kann.

OSCAR WILDE

Die Schulbildung sollte nicht
nach einer passiven Kenntnisnahme
toter Ereignisse streben,
sondern nach einer Aktivität,
gerichtet auf die Welt,
die unsre Bemühungen schaffen sollen.

BERTRAND RUSSELL

Echte Bildung ist nicht Bildung zu irgendeinem Zwecke,
sondern sie hat, wie jedes Streben nach dem Vollkommenen,
ihren Sinn in sich selbst.

HERMANN HESSE

Die Schule sollte es sich immer zum Ziele setzen,
den jungen Menschen als harmonische Persönlichkeit
und nicht als Spezialisten zu entlassen.

ALBERT EINSTEIN

Die Schule ist nur der Ort, wo man das Lernen lernt.
Somit wird sie während einer Phase des Lebens,
in der das Hirn einen solchen Zeitvertreib braucht,
zu einem nützlichen Zeitvertreib.

PETER USTINOV

Die Schule hat keine wichtigere Aufgabe,
als strenges Denken,
vorsichtiges Urteilen,
konsequentes Schließen zu lehren.

FRIEDRICH NIETZSCHE

Algebra, Physik, Chemie:
Mancher denkt, er lernt es nie!
Aber mancher, der das dachte,
später noch Karriere machte.

UNBEKANNTER VERFASSER

Zahnweh, Schnupfen, schlechte Noten,
irgendwann wird das verboten.
Doch bis dahin muss man eben
auch mit blöden Dingen leben.

UNBEKANNTER VERFASSER



Ich schlief und träumte,
das Leben wäre Freude.
Ich erwachte und sah:
Das Leben ist Pflicht.
Ich handelte und siehe:
Die Pflicht wurde Freude.

RABINDRANATH TAGORE

Weise Lebensführung
gelingt keinem Menschen durch Zufall.
Man muss, solange man lebt,
lernen, wie man leben soll.

LUCIUS ANNAEUS SENECA



Durch Bildung verschönert der Mensch sein eigenes Ich.
Er schämt sich nicht, zu lernen und zu fragen.
Fragen und Forschen sind die Wurzeln des Wissens,
Denken und Nachsinnen der Weg.

KONFUZIUS

Wer weiß, dass er nichts weiß, ist weise.
Wer darüber hinaus weiß, was er nicht weiß,
kann danach fragen.
Und wer schließlich weiß, wo das steht,
was er nicht weiß, kann es nachschlagen.

ALBERT EINSTEIN

Also lautet ein Beschluss:
dass der Mensch was lernen muss.
Nicht allein das Abc
bringt den Menschen in die Höh.
Nicht allein im Schreiben, Lesen
übt sich ein vernünftig Wesen.
Nicht allein in Rechnungssachen
soll der Mensch sich Mühe machen,
sondern auch der Weisheit Lehren
muss man mit Vergnügen hören.

WILHELM BUSCH

Gratulation zum Schul- oder Hochschulabschluss

Man muss nur wollen und daran glauben, dann wird es gelingen.

FERDINAND GRAF VON ZEPPELIN

(Mögliche Fortsetzung:) Dass dieser Wille auch harte Arbeit und große Anstrengungen bedeutet, hat Graf Zeppelin nicht dazugesagt. Ihr bemerkenswerter Berufsabschluss als ... zeigt jedoch, wie viel ein solcher Wille bewirken kann. Denn ohne ihn hätten Sie diese schwierige Ausbildung erst gar nicht durchgehalten. Dass Sie sie jetzt mit Bravour gemeistert haben, verdient unseren Respekt und unsere Anerkennung. Herzlichen Glückwunsch!

Unsere Wünsche sind Vorgefühle der Fähigkeiten, die in uns liegen, Vorboten desjenigen, was wir zu leisten imstande sein werden.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

(Mögliche Fortsetzung:) Als Sie sich vor ... Jahren entschlossen, den Beruf des/der ... zu erlernen, hätten Sie sich da träumen lassen, dass Sie einmal Ihre Meisterprüfung als Jahrgangsbester/Jahrgangsbeste ablegen würden? Goethe hatte recht: Wer sich wie Sie so sehr wünscht, in einem bestimmten Beruf zu arbeiten, der wird auch Hervorragendes darin leisten. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neu erworbenen Meistertitel und wünschen Ihnen für Ihren weiteren Werdegang alles Gute!

Das große Ziel der Bildung ist nicht Wissen, sondern Handeln.

HERBERT SPENCER

(Mögliche Fortsetzung:) Nach dieser Maxime des englischen Philosophen und Soziologen Herbert Spencer sind Sie mit Ihrem frisch erworbenen Fachhochschulabschluss bestens für die Zukunft gewappnet. Sie haben sich in harter Arbeit viel Wissen angeeignet, Wissen, das Sie dazu befähigt, den Beruf des/der ... zu ergreifen und erfolgreich auszuüben. Wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Abschluss und wünschen Ihnen, dass Ihnen dieser Beruf künftig viel Freude bringen wird!

Beruf

Denn viele sind berufen,
aber nur wenige sind auserwählt.

MATTHÄUS 22, 14

Angenehm sind die erledigten Arbeiten.

MARCUS TULLIUS CICERO



Arbeite nur, die Freude kommt von selbst!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Erfolg beruht im Allgemeinen auf dem Wissen,
wie viel Zeit zum Erfolg nötig ist.

CHARLES DE SECONDAT MONTESQUIEU

An den Scheidewegen des Lebens
stehen keine Wegweiser.

CHARLIE CHAPLIN

Wenn der Himmel einen Menschen erschaffen hat,
muss es auch eine Aufgabe für ihn geben.

CHINESISCHES SPRICHWORT

Die Größe eines Berufs besteht vielleicht vor allem darin,
dass er die Menschen zusammenbringt.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Wer wirklich Autorität hat,
wird sich nicht scheuen,
Fehler zuzugeben.

BERTRAND RUSSELL

Jedes Ding hat seine Zeit.

WILLIAM SHAKESPEARE

Das Außergewöhnliche geschieht nicht
auf glattem, gewöhnlichem Wege.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Wer steilen Berg erklimmt,
hebt an mit ruhigem Schritt.

WILLIAM SHAKESPEARE

Suche nicht andere,
sondern dich selbst zu übertreffen.

MARCUS TULLIUS CICERO

Achtung verdient,
wer vollbringt,
was er vermag.

SOPHOKLES

Nur eins beglückt zu jeder Frist:
schaffen, wofür man geschaffen ist.

PAUL HEYSE



Gewiss ist der allein glücklich und groß,
der weder zu herrschen noch zu befehlen braucht,
um etwas zu sein.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Wer Menschen führen will,
muss hinter ihnen gehen.

LAOTSE

Man muss eine Schlacht
oft mehr als einmal schlagen,
ehe man sie gewonnen hat.

MARGARET THATCHER

Nie entmutigt sein.
Geheimnis meines Erfolges.

ERNEST HEMINGWAY

Wenn Amtsgeheimnisse gelüftet werden, gibt es Stunk.

JOACHIM RINGELNATZ

Alles, was im Menschen tüchtig ist, wird gesteigert,
gibt er sich einer großen Aufgabe hin.

GUSTAV FREYTAG

In allen Dingen ist der rechte Augenblick
für den Erfolg entscheidend.

MENANDER

Unter den Menschen gibt es viel mehr Kopien als Originale.

PABLO PICASSO

Es wächst der Mensch mit seinen größern Zwecken.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Was andere uns zutrauen,
ist meist bezeichnender für sie als für uns.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Ehrliche, herzliche Begeisterung
ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren.

DALE CARNEGIE

Wer sein Leben auf Dienst aufbaut,
hat nie umsonst gelebt.

EMIL OESCH



Jeder Vorgesetzte, der etwas taugt,
hat es lieber mit Leuten zu tun, die sich zu viel zumuten,
als mit solchen, die zu wenig in Angriff nehmen.

LEE IACocca

Jeder Mensch, der sich für etwas engagiert,
hat eine bessere Lebensqualität
als andere, die nur so dahinvegetieren.

BRUNO KREISKY

Damit das Mögliche entsteht,
muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.

HERMANN HESSE

Arbeit, die wir lieben, ist das Einzige,
was uns mit dem Leben versöhnen kann.

HERMANN BANG

Wir sollten einander mehr durch als auf die Finger sehen.

CURT GOETZ

Die Arbeit, die uns freut, wird zum Vergnügen.

WILLIAM SHAKESPEARE

Das Leben ist nie etwas,
es ist nur die Gelegenheit zu etwas.

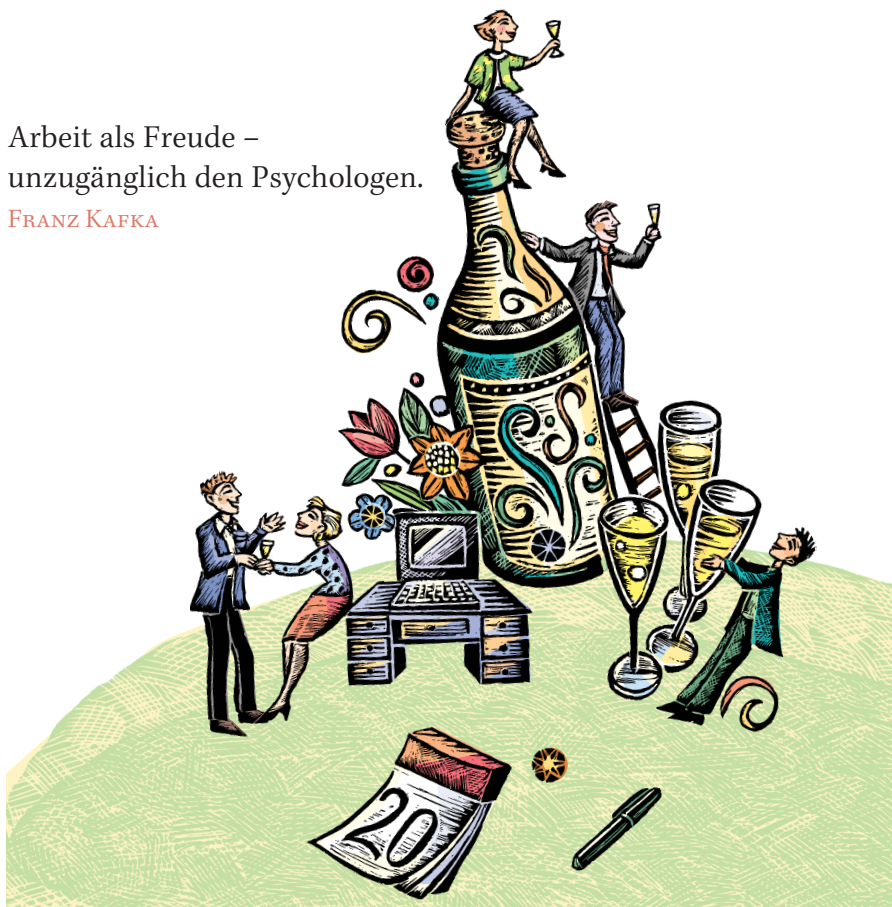
FRIEDRICH HEBBEL

Such dir eine Arbeit, die du gerne tust.
Dann brauchst du keinen Tag
in deinem Leben mehr zu schuften.

KONFUZIUS

Arbeit als Freude –
unzugänglich den Psychologen.

FRANZ KAFKA



Nicht die Talente,
nicht das Geschick zu diesem oder jenem,
machen eigentlich den Mann der Tat;
die Persönlichkeit ist's, von der alles abhängt.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Führungsqualitäten: erstens die Fähigkeit vorherzusagen,
was morgen, nächsten Monat und nächstes Jahr
geschehen wird.

Und es ist zweitens die Fähigkeit, später zu erklären,
warum alles ganz anders gekommen ist.

WINSTON CHURCHILL

Schreiben zu Veränderungen im Berufsleben

Die Klugheit sich zur Führerin zu wählen,
das ist es, was den Weisen macht.

FRIEDRICH VON SCHILLER

(*Mögliche Fortsetzung:*) Es kommt nicht von ungefähr,
dass Sie nun die nächste Sprosse auf Ihrer Karriereleiter er-
klimmen. In Ihrem Umfeld blieb niemandem verborgen, wie
klug, umsichtig und durchdacht Sie handeln. Auch wenn der
von Schiller gebrauchte Begriff »Weisheit« uns heute fast et-

was altmodisch erscheinen mag – in Führungspositionen ist diese Eigenschaft unerlässlich. Wir sind froh, dass Sie dieses neue Amt antreten. Wir können uns niemanden vorstellen, der besser dafür geeignet wäre. Zur Beförderung die herzlichsten Glückwünsche!

Mögen sich die Wege vor deinen Füßen ebnen,
mögest du den Wind in deinem Rücken haben,
und bis wir uns wiedersehn,
möge Gott seine schützende Hand über dir halten!

IRISCHER SEGENSSPRUCH

(Mögliche Fortsetzung:) Ihr Weggang lässt sich wohl nicht aufhalten. Aber zum Abschied möchten wir Ihnen diesen irischen Segensspruch mit auf den Weg geben. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Besser auf neuen Wegen etwas stolpern,
als in alten Pfaden auf der Stelle zu treten.

CHINESISCHES SPRICHWORT

(Mögliche Fortsetzung:) Besser kann man die Beweggründe für unseren Plan, uns mit ... selbstständig zu machen, nicht schildern. Alle Weggefährten, die uns schon seit geraumer Zeit Stolpersteine aus dem Weg geräumt und uns auf Unebenheiten aufmerksam gemacht haben, laden wir herzlich ein, unsere neuen Räume in der ...-Straße zu besichtigen. Mit einem Sektempfang beginnt unsere Eröffnungsfeier am ...

Erfolgreiche Menschen sind erfolgreich,
weil sie das tun, was andere Menschen nicht tun.

HENRY FORD

(Mögliche Fortsetzung:) Ihre Idee mag ungewöhnlich sein – aber Sie haben recht, wenn Sie sich von der Skepsis anderer nicht anstecken lassen und unbeirrt Ihren Weg gehen. Dass der Weg zum Erfolg viel Mut und Entschlossenheit erfordert, das wusste schon Henry Ford. Und Sie werden zugeben: Er hat es weit gebracht! Zur Geschäftseröffnung die besten Wünsche ...

Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

(Mögliche Fortsetzung:) Wenn diese Aussage auf jemanden ganz besonders zutrifft, dann auf Sie. Seit ... Jahren sind Sie in unserem Unternehmen tätig – das heißt aber nicht, dass Routine und Eintönigkeit Ihre Arbeit bestimmt hätten. Im Gegenteil: Dazu waren und sind Sie viel zu agil, und so haben Sie uns und sich selbst im Laufe der Zeit viele Beweise Ihres Könnens geliefert, indem Sie die verschiedensten Aufgaben angepackt und mit Bravour gemeistert haben. Zum ...-jährigen Dienstjubiläum danken wir Ihnen herzlich für Ihre ausgezeichnete Arbeit und sprechen Ihnen für Ihren weiteren Werdegang unsere besten Wünsche aus.

Wenn man einen Menschen richtig beurteilen will,
so frage man sich immer:

»Möchtest du den zum Vorgesetzten haben ?«

KURT TUCHOLSKY

(Mögliche Fortsetzung:) Auf diese rhetorische Frage des Schriftstellers Kurt Tucholsky gibt es bei Ihnen nur eine Antwort: »Ja!« Zu Ihrem Dienstjubiläum die herzlichsten Glückwünsche!

Aus kleinem Anfang entspringen alle Dinge.

CICERO

(Mögliche Fortsetzung:) Was vor ... Jahren im Hinterhof einer alten Fabrik begann, ist heute ein Betrieb, der immerhin ... Menschen beschäftigt. Wir haben allen Grund, dankbar zu sein und zu feiern. Das wollen wir gemeinsam mit Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, tun: Herzlich willkommen zu unserer Jubiläumsfeier am ...



Es gibt keinen erkennbaren Weg vor uns,
sondern nur hinter uns.

WALDEMAR BONSELS

(Mögliche Fortsetzung:) Dieses Zitat stammt von dem deutschen Schriftsteller Waldemar Bonsels (der übrigens auch die Biene Maja erfunden hat). Es macht deutlich, worin die Kunst einer Firmengründung besteht: Einen Weg zu gehen, den nicht schon Hunderte von Menschen gegangen sind, sondern im wahrsten Sinne des Wortes Pionierarbeit zu leisten. Das ist Ihrem Vorgänger, dem Firmengründer ..., gelungen – und lieber/liebe ..., das gelingt offenbar auch Ihnen, der/die Sie die Firma seit Jahren mit Erfolg führen. Möge das weiterhin so bleiben! Zum Firmenjubiläum die herzlichsten Glückwünsche!

Ruhestand

Ist das Leben nicht hundertmal zu kurz für Langeweile?

FRIEDRICH NIETZSCHE

Ich denke nie an die Zukunft; sie kommt früh genug.

ALBERT EINSTEIN

Nichtstun ist angenehm.

MARCUS TULLIUS CICERO

Ein hohes Amt ist immer mit Gefahr verbunden.

CHINESISCHES SPRICHWORT

Nicht an der Menge unserer Arbeit hat Gott Freude,
sondern an der Liebe, mit der wir arbeiten.

FRANZ VON SALES

Mit fünfundzwanzig Jahren kann jeder Talent haben.
Mit fünfzig Jahren Talent zu haben, darauf kommt es an.

EDGAR DEGAS

Nur eins beglückt zu jeder Frist:
schaffen, wofür man geschaffen ist.

PAUL HEYSE

Persönlichkeiten, nicht Prinzipien
bringen die Zeit in Bewegung.

OSCAR WILDE

Vor nichts muss sich das Alter mehr hüten,
als sich der Lässigkeit und Untätigkeit hinzugeben.

MARCUS TULLIUS CICERO

Wie herrlich ist es, nichts zu tun
und dann vom Nichtstun auszuruhen.

HEINRICH ZILLE

Das Geheimnis des Erfolges ist,
den Standpunkt des anderen zu verstehen.

HENRY FORD

Der Vollkommene passt sich dem Gehabe der Gesellschaft an,
ohne sein Selbst zu verlieren.

LAOTSE

Ruhe ist Glück,
wenn sie ein Ausruhen ist.

LUDWIG BÖRNE



Ein Mann muss scheiden,
eh ins Aug ihm die Tränen treten.

FRIEDRICH HEBBEL

Ein Abschied schmerzt immer,
auch wenn man sich schon lange darauf freut.

ARTHUR SCHNITZLER

Wenn wir Abschied nehmen, wird unsere Neigung zu dem,
was wir schätzen, immer noch etwas wärmer.

MICHEL DE MONTAIGNE

Es ist viel wertvoller, stets den Respekt der Menschen
als gelegentlich ihre Bewunderung zu haben.

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

Doch der den Augenblick ergreift,
der ist der rechte Mann.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Fange niemals an aufzuhören
und höre niemals auf anzufangen.

MARCUS TULLIUS CICERO

Wie wenig ist am Ende der Lebensbahn
daran gelegen, was wir erlebten,
und wie unendlich viel, was wir daraus machten.

WILHELM VON HUMBOLDT

Altern ist eine schlechte Gewohnheit,
die ein beschäftigter Mensch
gar nicht erst aufkommen lässt.

ANDRÉ MAUROIS

Jeder, der aufhört zu lernen, ist alt,
mag er zwanzig oder achtzig Jahre zählen.
Jeder, der weiterlernt, ist jung,
mag er zwanzig oder achtzig Jahre zählen.

HENRY FORD

Füge dich der Zeit,
erfülle deinen Platz
und räum ihn auch getrost:
Es fehlt nicht an Ersatz.

FRIEDRICH RÜCKERT

Gaben, die der Himmel gab,
muss man recht verwenden,
jedes Goldstück kommt zurück,
das wir so verschwenden.

CHINESISCHER SINNSPRUCH

Jeder Abschied ist betäubend.
Man denkt und empfindet weniger, als man glaubte:
Die Tätigkeit, in die unsere Seele sich
auf ihre eigne weitere Laufbahn wirft,
überwindet die Empfindbarkeit über das, was man verlässt.

JOHANN GOTTFRIED HERDER

Die großen Taten der Menschen
sind nicht die, welche lärmten.
Das Große geschieht so schlicht
wie das Rieselnd des Wassers,
das Fließen der Luft,
das Wachsen des Getreides.

ADALBERT STIFTER

So und nicht anders

Die Menschen kümmerten mich nicht viel,
eigen war mein Weg und Ziel.
Ich mied den Markt, ich mied den Schwarm,
andre sind reich, ich bin arm.
Andere regierten (regieren noch),
ich stand unten und ging durchs Joch.
Entsagen und lächeln bei Demütigungen,
das ist die Kunst, die mir gelungen.
Und doch, wärs in die Wahl mir gegeben,
ich führte noch einmal dasselbe Leben.
Und sollt ich noch einmal die Tage beginnen,
ich würde denselben Faden spinnen.

THEODOR FONTANE

Schreiben zum Ruhestand

Erquicklich ist die Mittagsruh,
nur kommt man oftmals nicht dazu.

WILHELM BUSCH

(Mögliche Fortsetzung:) Ohne jeden Zweifel wirst Du uns fehlen, lieber/liebe ... Dass auch Dir das Abschiednehmen nicht leicht fällt, hast Du in den vergangenen Wochen des Öfteren angedeutet. Um Dir den Gedanken an Deinen Ruhestand aber wenigstens ein wenig zu versüßen, erinnern wir Dich mit diesem Zitat von Wilhelm Busch an eine der vielen vergnüglichen Beschäftigungen, für die Du jetzt endlich Zeit haben wirst.

Freude wird jedes Mal dein Abendbrot sein,
wenn du den Tag nützlich zugebracht hast.

THOMAS VON KEMPEN

(Mögliche Fortsetzung:) Diese Worte des Augustinermönchs Thomas von Kempen geben wir Dir an Deinem letzten Arbeitstag mit auf den Weg. Wir wissen, lieber/liebe ..., dass Du dem Ruhestand mit gemischten Gefühlen entgegensehst. Aber denke daran: Du hast eine Familie, die sich freut, wenn Du mehr Zeit mit ihr verbringst, Du hast Hobbys, die Du pflegst, Du hast Ideale, für die Du Dich einsetzt. Wir wünschen Dir, dass Du eine ganz neue Begriffsbestimmung für das Wort »nützlich« findest – eine, die zu Dir passt und die Dich jeden Tag aufs Neue glücklich macht!

Vereinsleben



Golf ist eine teure Variante des Marmelspiels.

GILBERT KEITH CHESTERTON

Teilnehmen ist wichtiger als siegen.

PIERRE DE COUBERTIN

Man müsste einem Verein ganz allein angehören.

JULES RENARD

Trachte jeder, überall sich und anderen zu nützen!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Ich kam, sah und siegte.

GAIUS JULIUS CÄSAR



Nur durch Kampf gewinnt man Siege.

FRIEDRICH VON BODENSTEDT

Der Fußballfanatismus ist eine europäische
und sogar weltumspannende Geisteskrankheit.

DIETER HILDEBRANDT

Wer Sport treibt, erträgt sogar das Kulturleben.

OLIVER HASSENCAMP

Einer Gesellschaft, die man damit unterhalten kann,
dass zwei Menschen einen Ball hin- und herschlagen,
ist alles zuzutrauen.

MANFRED ROMMEL

Wer nicht die Frauen hinter sich hat,
bringt es in der Welt zu keinem Erfolg.

OSCAR WILDE

Es bleibt einem jeden immer noch so viel Kraft,
das auszuführen, wovon er überzeugt ist.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Wer sich auf seinen Lorbeeren ausruht,
trägt sie an der falschen Stelle.

MAO TSE-TUNG

Wer nicht läuft,
gelangt nie ans Ziel.

JOHANN GOTTFRIED HERDER

Die schwierigste Turnübung ist noch immer,
sich selbst auf den Arm zu nehmen.

WERNER FINCK

Eines der Probleme beim Fußball ist, dass die einzigen Leute,
die wissen, wie man spielen sollte, hinter einem Mikrofon sitzen.

ROBERT LEMBKE

Der Ausgangspunkt für die großartigsten Unternehmungen
liegt oft in kaum wahrnehmbaren Gelegenheiten.

DEMOSTHENES

Aus Niederlagen lernt man leicht.
Schwieriger ist es, aus Siegen zu lernen.

GUSTAV STRESEMANN

Für Erfahrungen muss man teuer bezahlen,
und trotzdem will niemand sie haben,
wenn man sie verschenken möchte.

LUDWIG BÖRNE



Der Gegensatz zur Pflicht ist nicht die Pflichtlosigkeit,
sondern die Verantwortung.

HANS A. PESTALOZZI

Wer siegen lernt in Niederlagen,
wird auch das Glück des Siegs ertragen.

EMANUEL GEIBEL

Viel müssen die Dirigenten auf ihr Gewissen nehmen.
Sie sind nicht nur dazu da, um den Takt zu schlagen.

INGEBORG BACHMANN

Man erlebt nicht das, was man erlebt,
sondern wie man es erlebt.

WILHELM RAABE

Man muss spätestens aus einem Verein austreten,
wenn man Vorsitzender wird.

ERNST JÜNGER

Das Geheimnis des Erfolgs liegt in der Zielstrebigkeit.

BENJAMIN DISRAELI

Ich würde niemals einem Verein beitreten,
der jemanden wie mich als Mitglied aufnähme.

GROUCHO MARX

Nur andere Menschen können unser Leben erfüllen.
Hat es nur uns selbst zum Inhalt, so bleibt es leer.

HELMUT GOLLWITZER

Eine Gemeinschaft ist nicht die Summe von Interessen,
sondern die Summe an Hingabe.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Um ein öffentliches Amt glänzend zu verwalten,
braucht man eine gewisse Anzahl
guter und schlechter Eigenschaften.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Man soll die Leute mit Ämtern,
nicht die Ämter mit Leuten versehen.

SPRICHWORT

Tugend nennt ihr's,
die Freude des anderen wie eigne zu fühlen?
Unermessliches Glück scheint mir's
und großes Talent!

FRIEDRICH HEBBEL

Ich kenne wen, der litt akut
an Fußballwahn und Fußballwut.

JOACHIM RINGELNATZ

Das Beste an gutem Nachwuchs:
Man kann ihn noch besser machen.

HEINER BRAND



Nur Menschen, die fähig sind,
einander wahrhaft »Du« zu sagen,
können miteinander wahrhaft »Wir« sagen.

MARTIN BUBER

Wer auf redlichem Weg dem Amte dient,
wohin denn sollte der sich wenden,
ohne befürchten zu müssen,
immer wieder aus dem Amt gejagt zu werden?

KONFUZIUS

Es gibt Festredner, Anklageredner,
Hetzredner und Besänftigungsredner.
Am häufigsten ist der Drumherumredner.

SIGMUND GRAFF

Wer mit den Augen eines anderen sehen,
mit den Ohren eines anderen hören
und mit dem Herzen eines anderen fühlen kann,
der zeichnet sich durch Gemeinschaftsgefühl aus.

ALFRED ADLER

Wer stillsteht, geht zurück;
wer auf Lorbeeren ruht, die er nicht brach,
liegt nur auf einer schönen Bärenhaut.
Nur wer immer mehr tun will, als schon getan ist,
wird das tun, was er kann.

ERNST MORITZ ARNDT

Man muss Zustimmung für seine Arbeit finden, nicht Beifall.

CHARLES DE SECONDAT MONTESQUIEU

Vereine fördern die Bestrebungen ihrer Mitglieder
und stören die der anderen.

ROBERT MUSIL

Das Mitglied

In mein' Verein bin ich hineingetreten,
weil mich ein alter Freund darum gebeten.
Ich war allein.
Jetzt bin ich Mitglied, Kamerad, Kollege –
das kleine Band, das ich ins Knopfloch lege,
ist der Verein.
Wir haben einen Vorstandspräsidenten
und einen Kassenwart und Referenten
und obendrein
den mächtigen Krach der oppositionellen
Minorität, doch die wird glatt zerschellen
in mein' Verein.

Ich bin Verwaltungsbeirat seit drei Wochen.
Ich will ja nicht auf meine Würde pochen –
ich bild mir gar nichts ein
Und doch ist das Gefühl so schön, zu wissen:
Sie können mich ja gar nicht missen
in mein' Verein.
Da draußen bin ich nur ein armes Luder.
Hier bin ich ich und Mann und Bundesbruder
in vollen Reih'n.
Hoch über uns, da schweben die Statuten.
Die Abendstunden schwinden wie Minuten
in mein' Verein.

In mein' Verein werd ich erst richtig munter,
auf die, wo nicht darin sind, seh ich hinunter –
was kann mit denen sein?
Stolz weht die Fahne, die wir mutig tragen.
Auf mich könn' sie ja ruhig »Ochse« sagen,
da werd ich mich bestimmt nicht erst verteidigen.
Doch wenn sie mich als Mitglied beleidigen
Dann steigt mein deutscher Gruppenstolz.
Hoch Stolze-Schrey! Freiheit! Gut Holz!

Allein kann der Mensch nicht wohl bestehen,
daher schlägt er sich gern zu einer Partei,
weil er da, wenn auch nicht Ruhe,
doch Beruhigung und Sicherheit findet.

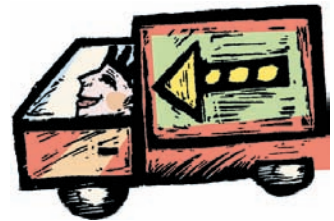
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Damit ein Ereignis Größe hat,
muss zweierlei dazukommen:
der große Sinn derer, die es vollbringen,
und der große Sinn derer, die es erleben.

FRIEDRICH NIETZSCHE

Gaben, wer hätte sie nicht?
Talente – Spielzeug für Kinder.
Erst der Ernst macht den Mann,
erst der Fleiß das Genie.

THEODOR FONTANE



Der Erfolg der meisten Dinge
hängt davon ab, dass man weiß,
wie lange es dauern wird,
bis sie gelingen.

CHARLES DE SECONDAT MONTESQUIEU

Hier lebe ich.
Und will auch einst begraben sein
in mein' Verein.

KURT TUCHOLSKY

Schreiben zum Vereinsleben

Die Gesellschaft ist eine verfeinerte Horde,
die sich aus zwei mächtigen Stämmen zusammensetzt:
den Langweiligen und den Gelangweilten.

LORD BYRON

(Mögliche Fortsetzung:) Mit dieser bissigen Bemerkung macht der britische Dichter Lord Byron deutlich, woran es den Mitgliedern der »feinen Gesellschaft« Englands am Ende des 18. und Anfang des 19. Jahrhunderts mangelte: Vielen fehlte der Antrieb, mit sich und anderen etwas anzufangen. Wie gut haben wir es dagegen; wir wissen seit ... Jahrzehnten, wie viel Spaß es macht, miteinander zu musizieren (Sport zu treiben, Schach zu spielen, zu singen, zu reiten etc.). Langeweile? – Die kommt bei uns gar nicht erst auf! Zusammen mit unseren Mitgliedern, unseren Freundinnen und Freunden und allen Menschen, die uns nahestehen, wollen wir darum froh und dankbar unser ... Vereinsjubiläum feiern. Wir laden Sie ein ...

Nichts halb zu tun ist edler Geister Art.

CHRISTOPH MARTIN WIELAND

(Mögliche Fortsetzung:) Das beschreibt Ihren Charakter ausgesprochen treffend. Auch Sie machen keine halben Sachen. Wohl deswegen sind Sie mit überzeugender Mehrheit als ... wiedergewählt worden. Eine Wahl, die wir nicht nur gutheißen, sondern zu der wir Sie auch herzlich beglückwünschen!

Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit.

JOACHIM RINGELNATZ

(Mögliche Fortsetzung:) Diesem Gedicht von Joachim Ringelnatz bleibt eigentlich nur noch eines hinzuzufügen: Die positive Wirkung entfaltet der Sport in unserem Verein schon seit ... Jahren. Dieses Jubiläum soll niemand allein im stillen Kämmerlein begehen, sondern wir feiern es gebührend zusammen! Ihr seid alle herzlich eingeladen ...

Freude lässt sich nur voll auskosten, wenn sich ein anderer mitfreut.

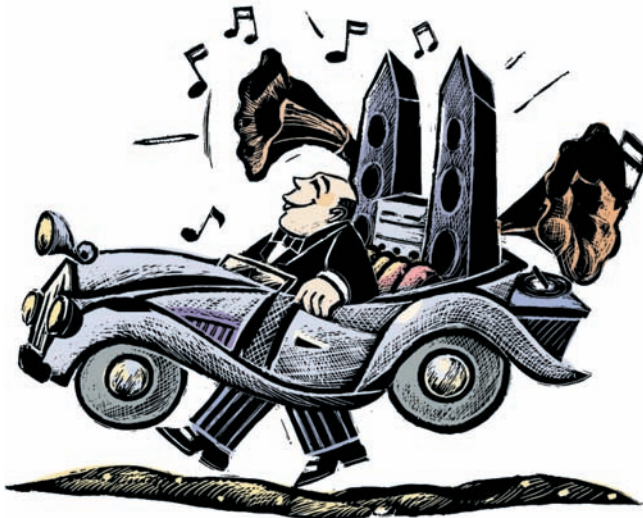
MARK TWAIN

(Mögliche Fortsetzung:) Das gilt auch für die Freude am Sport (an der Musik, am Reiten, am Tennisspielen, am Schachspiel etc.): Je mehr Menschen ein Hobby teilen, desto mehr Vergnügen werden sie daran haben. Ob vergnüglich, ob erfreulich, ob erheiternd oder erbaulich – es ist auf jeden Fall ein Anlass zur Freude, dass es Ihren Verein schon seit ... Jahren gibt! Wir gratulieren Ihnen herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft weiterhin ein reges und vor allem freudiges Vereinsleben!

Die Erhaltung der Gesundheit ist eine Pflicht. Nur wenige sind sich bewusst, dass es so etwas wie eine körperliche Moral gibt.

HERBERT SPENCER

(Mögliche Fortsetzung:) Diese Forderung stammt nicht etwa von einem Gesundheitsapostel der Neuzeit, sondern wurde schon vor 150 Jahren von dem englischen Philosophen und Soziologen Herbert Spencer formuliert. Wir sind allerdings froh, dass es nicht pflichtbewusste Moralapostel sind, die versuchen, diese Forderung überall im Land durchzusetzen, sondern dass Sportvereine wie der Ihre es den Menschen leicht machen, ihren Bewegungsdrang sowie ihre natürliche Freude am Sport auszuleben. ... Jahre schon sind Sie in dieser Mission aktiv. Wir gratulieren herzlich und wünschen Ihnen auch weiterhin regen Zulauf und viele aktive Mitglieder!



Die Vernunft formt den Menschen,
das Gefühl leitet ihn.

JEAN-JACQUES ROUSSEAU

(Mögliche Fortsetzung:) Der schweizerisch-französische Philosoph Jean-Jacques Rousseau hat treffend definiert, was man in der Politik braucht: Vernunft, um das zu tun, was machbar und ratsam ist, um voranzukommen; und Gefühl, um dabei die Menschen, in deren Auftrag man handelt, nicht aus den Augen zu verlieren. Mit Ihrer Wiederwahl haben Sie bewiesen, dass Sie beides besitzen. Wir gratulieren Ihnen!

Ein guter Mensch ist nicht immer ein guter Bürger.

ARISTOTELES

(Mögliche Fortsetzung:) Auf diesen Unterschied wies schon der griechische Denker Aristoteles hin. Gerade bei Ihnen ist er wichtig: Denn ein vermeintlich guter – ein unkritischer – Bürger waren Sie nie. Dafür haben Sie viel zu häufig die unbequeme Wahrheit gesagt und vor allem angeprangert, wenn etwas geschah, was nicht recht war. Im Unterschied zu den »guten Bürgern« haben die »guten Menschen« eine wichtige Funktion. Denn sie verhindern, dass unsere Gesellschaft ins Unrecht abgleitet. Deshalb freuen wir uns besonders für Sie und mit Ihnen über die Verleihung der ...-Medaille. Zu dieser Auszeichnung gratulieren wir Ihnen von Herzen!

Ich habe hier bloß ein Amt und keine Meinung.

FRIEDRICH VON SCHILLER

(Mögliche Fortsetzung:) Mit diesen Worten entzieht sich in Schillers Werk »Wallensteins Tod« der Unterhändler Oberst Wrangel geschickt der Frage Wallensteins nach seiner Einschätzung. Viele Menschen machen es wie er: Sie verhalten sich unauffällig und äußern nichts, was ihnen schaden könnte. Wenn wir Sie heute ehren, dann deshalb, weil Sie nicht zu diesen Menschen gehören. Stellung beziehen, klare Worte finden, wenn eine Sache nicht fair und anständig abläuft, Missstände aufdecken – das sind die Grundsätze, nach denen Sie sich richten. Wegen Ihrer manchmal unbequemen, aber stets offenen und ehrlichen Art gibt es niemanden, der diese Anerkennung mehr verdient als Sie. Wir gratulieren Ihnen zur Verleihung des ...-Preises!

Es ist leichter [...], ein Held zu sein als ein Ehrenmann.

Ein Held muss man nur einmal sein, ein Ehrenmann immer.

LUIGI PIRANDELLO

(Mögliche Fortsetzung:) Wenn wir diesen Ausspruch des italienischen Schriftstellers Luigi Pirandello zugrunde legen, haben Sie sich für die weitaus schwierigere Alternative entschieden, nämlich für die, ein Ehrenmann zu sein. Denn Ihr Einsatz für den ...-Verein währt nun schon ... Jahre. Wir wollen es mit der Abgrenzung der beiden Begriffe heute aber nicht allzu genau nehmen. Wir finden: Ihr langjähriges Engagement hat durchaus etwas Heldenhaftes! Deshalb verleihen wir Ihnen heute die ...-Ehrenurkunde. Herzlichen Glückwunsch!

Musik wird oft nicht schön empfunden,
weil sie stets mit Geräusch verbunden.

WILHELM BUSCH

(Mögliche Fortsetzung:) Wir sind sicher, Wilhelm Busch hätte milder geurteilt, wenn er Euch zugehört hätte. Dann hätte er bestimmt genauso verzückt gelauscht wie wir. Deshalb freuen wir uns, dass Ihr den ...-Wettbewerb gewonnen habt und wünschen Euch weiterhin viel Erfolg, vor allem aber viel Freude beim gemeinsamen Musizieren!



Treue üben ist Tugend, Treue erfahren ist Glück.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

(Mögliche Fortsetzung:) Als Verein können wir uns tatsächlich glücklich schätzen, so treue, verlässliche Mitglieder in unseren Reihen zu haben. ... Jahre währt nun Ihre Mitgliedschaft, und während dieser Zeit haben Sie immer reichlich Interesse gezeigt und sich mit viel Engagement für die Belange des Vereins eingesetzt. Dafür danken wir Ihnen im Namen des Vorstands und im Namen aller anderen Mitglieder!

Es ist leichter, der Ämter würdig zu erscheinen,
die man nicht besitzt, als derer, die man bekleidet.

FRANÇOIS DE LA ROCHEFOUCAULD

(Mögliche Fortsetzung:) Es will schon etwas heißen, wenn wir Sie heute für Ihre langjährige Tätigkeit ehren. Denn die Bemerkung des französischen Schriftstellers François de la Rochefoucauld hat sich in Ihrem Fall klar bewahrheitet: Sie haben die Vorschusslorbeeren zum Amtsantritt nicht zu Unrecht bekommen und Ihr Amt immer »würdig« ausgeübt. Ihr Engagement, Ihre Begeisterungsfähigkeit und Ihre solide Vereinsarbeit rechtfertigen sogar einen Nachschlag. Mit dieser Urkunde gratulieren wir Ihnen herzlich zu Ihrer ...-jährigen Mitgliedschaft in unserem Verein.

Die Leute, die niemals Zeit haben, tun am wenigsten.

GEORG CHRISTOPH LICHTENBERG

(Mögliche Fortsetzung:) In einer Zeit, in der allenthalben Hektik herrscht, ist es ausgesprochen bemerkenswert, Menschen zu finden, denen vielleicht manchmal Zeit fehlt, die sich aber ganz einfach Zeit *nehmen* für das, was ihnen wichtig ist. Ihr, liebe Ehrenmitglieder, haltet uns seit ... Jahren die Treue. Für Euer langjähriges, aktives Engagement in unserem Verein danken wir Euch heute mit der goldenen Anstecknadel.

Das wahre Glück ist: Gutes zu tun.

SOKRATES

(Mögliche Fortsetzung:) Das erfahren wir in unserer tagtäglichen Arbeit mit bedürftigen Kindern, auch wenn wir ihr nicht nachgehen, nur um selbst Glück zu empfinden. Dennoch: Das Glück strahlt uns aus Kinderaugen entgegen, wenn sie plötzlich zur Schule gehen dürfen, anstatt schon mit acht Jahren zum Familienerwerb beitragen zu müssen. Es begegnet uns auf der Straße, wenn wir einem verwaisten, verwahrlosten Jungen oder Mädchen einen Platz in einem unserer Kinderheime anbieten können. Dieses Glück muss allerdings finanziert werden – und dabei bitten wir Sie um Ihre Unterstützung. Möge jeder Cent, den Sie spenden, auch zu Ihrem eigenen Glück beitragen.

Überlege einmal, bevor du gibst,
zweimal, bevor du annimmst,
und tausendmal, bevor du verlangst und forderst.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

(Mögliche Fortsetzung:) Den Rat der österreichischen Schriftstellerin Marie von Ebner-Eschenbach haben wir gewiss nicht in den Wind geschlagen; wir haben es uns vielmehr reiflich überlegt, wenn wir Sie heute um eine Spende bitten. Das Geld, das auf diese Weise zusammenkommt, dient einem guten Zweck, nämlich ... Sie dürfen gern überlegen. Falls Sie sich zu einer Zuwendung entschließen, freuen wir uns natürlich sehr!

Ein ehrliches Spiel unter guten Freunden ist ein redlicher Zeitvertreib.

VOLTAIRE

(Mögliche Fortsetzung:) Das wusste schon der französische Schriftsteller Voltaire im 18. Jahrhundert. Was ihm allerdings weniger bekannt gewesen sein dürfte, ist, dass manche Spiele nicht ganz umsonst zu haben sind, vor allem dann nicht, wenn viele Menschen daran teilnehmen sollen. Konkret: Wir planen am ... die Durchführung eines ...-Turniers und suchen dafür noch Spender und Spenderinnen. Wer bereit ist, uns zu unterstützen, bekommt selbstverständlich Freikarten ...

Wer die Tiere nicht achtet, kann nicht menschlich leben.

ALFRED EDMUND BREHM

(Mögliche Fortsetzung:) Niemand hätte es treffender formulieren können als der Verfasser von »Brehms Tierleben«: Menschlichkeit ist auch im Umgang mit Tieren gefragt, denn sie sind uns als Kreaturen anvertraut worden. Unser Tierschutzverein setzt sich für vernachlässigte oder gequälte Tiere ein. Wir bringen vor allem Hunde und Katzen nach Möglichkeit in einem unserer Tierheime unter und versuchen, sie an liebevolle neue Besitzer und Besitzerinnen zu vermitteln. Dafür sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen ...

Stets findet Überraschung statt
da, wo man's nicht erwartet hat.

WILHELM BUSCH

(Mögliche Fortsetzung:) Sie können sich kaum vorstellen, wie viel Freude Ihre großzügige Spende bei den Mitgliedern unseres Vereins ausgelöst hat. Damit sind wir unserem Ziel, der Austragung unseres Freundschaftsturniers mit den Vereinen ... und ... ein gutes Stück näher gekommen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Nichts kann den Menschen mehr stärken
als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.

ADOLF VON HARNACK

(Mögliche Fortsetzung:) Was der protestantische Theologe Adolf von Harnack für den einzelnen Menschen feststellte, gilt für einen Verein wie den unseren genauso. Erst durch das Vertrauen, das unsere Helfer und Helferinnen uns entgegenbringen, können wir uns stark machen für ... Für dieses Vertrauen – sei es in Form Ihrer Mitgliedschaft, sei es in Form einer Spende oder Ihres ehrenamtlichen Engagements – danken wir Ihnen herzlich!

Nach lieben ist helfen das schönste Zeitwort der Welt.

BERTHA VON SUTTNER

(Mögliche Fortsetzung:) Dass Sie diesen Worten der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner zustimmen würden, haben Sie durch Ihre großzügige Spende gezeigt. Wir sagen – im Namen der Menschen, denen sie zugutekommt – ein herzliches Dankeschön!



Ein Talent können wir nach einer einzigen Manifestation erkennen. Für die Anerkennung eines Charakters bedürfen wir eines langen Zeitraums.

HEINRICH HEINE

(Mögliche Fortsetzung:) Um zu beweisen, dass Du sportliches/musikalisches Talent hast, hättest Du nicht ... Jahre lang Mitglied in unserem Verein sein müssen. Eine fünfminütige Vorführung hätte völlig genügt. Dass Du uns aber dennoch so lange die Treue gehalten hast und immer noch hältst, zeigt, was für ein feiner Mensch Du bist: talentiert, engagiert, loyal und zuverlässig. Als Zeichen für unsere Anerkennung verleihen wir Dir heute die Ehrenurkunde für Deine ...-jährige Mitgliedschaft!

Der Mensch hat nichts so eigen,
so wohl steht ihm nichts an,
als dass er Treu erzeigen
und Freundschaft halten kann.

SIMON DACH

(Mögliche Fortsetzung:) An der Wahrheit dieser Aussage des Dichters Simon Dach hat sich seit der Barockzeit nichts geändert. Liebe Ehrenmitglieder, seit vielen Jahren und Jahrzehnten schon währt Eure Treue zu unserem Verein und zu den Menschen, die sich darin engagieren. Für Eure Zuwendung, Euren Einsatz und Eure Freundschaft danken wir Euch herzlich, indem wir Euch die ...-Urkunde verleihen.

Genesung



Eine Freude vertreibt hundert Sorgen.

JAPANISCHES SPRICHWORT

Geduld wird alle Wege ebnen.

SPRICHWORT

Krankheit lässt den Wert der Gesundheit erkennen.

HERAKLIT

Der Narben lacht, wer Wunden nie gefühlt!

WILLIAM SHAKESPEARE

Es ist ganz gesund, einmal ein wenig krank zu sein.

ALEXANDER RODA RODA

Es gibt tausend Krankheiten, aber nur eine Gesundheit.

LUDWIG BÖRNE

Solange uns unser Arzt etwas verbietet, ist alles in Ordnung;
ernst wird die Lage, wenn er uns plötzlich alles erlaubt.

ROBERT LEMBKE

Viel besser als ein guter Wille
wirkt manchmal eine gute Pille.

WILHELM BUSCH

Es ist unglaublich, wie viel Kraft
die Seele dem Körper zu verleihen mag.

WILHELM VON HUMBOLDT

Ist die Nacht auch noch so schwarz und schwer:
Die Liebe erleuchtet selbst das finsterste Dunkel.

INDISCHES SPRICHWORT

Um einen Schmetterling lieben zu können,
müssen wir auch ein paar Raupen mögen.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY



Wenn es einen Glauben gibt, der Berge versetzen kann,
so ist es der Glaube an die eigene Kraft.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Unglück ist auch gut. Ich habe viel in der Krankheit gelernt,
das ich niemals in meinem Leben hätte lernen können.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Lachen ist eine körperliche Übung
von größtem Wert für die Gesundheit.

ARISTOTELES

Glück, das ist ganz einfach Gesundheit
und ein schlechtes Gedächtnis.

ERNEST HEMINGWAY

Wo man am meisten fühlt,
weiß man nicht viel zu sagen.

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

Aber hier, wie überhaupt,
kommt es anders, als man glaubt.

WILHELM BUSCH

Ich lerne es täglich, lerne es unter Schmerzen,
denen ich dankbar bin: Geduld ist alles.

RAINER MARIA RILKE

Gewiss ist es fast noch wichtiger,
wie der Mensch das Schicksal nimmt, als wie es ist.

WILHELM VON HUMBOLDT

Und ich begann auch zu verstehen, dass das Leid
und die Enttäuschungen und die Schwermut nicht da sind,
um uns verdrossen und wertlos und würdelos zu machen,
sondern um uns zu reifen und zu verklären.

HERMANN HESSE

Der alte Arzt spricht Latein,
der junge Arzt spricht Englisch,
der gute Arzt spricht die Sprache seiner Patienten.

UNBEKANNTER VERFASSER

Der Behandler hat nur eine Aufgabe: zu heilen.
Und wenn es ihm gelingt, ist es gleichgültig,
auf welchem Wege es ihm gelingt.

HIPPOKRATES

Jede Krankheit hat ihren besonderen Sinn,
denn jede Krankheit ist eine Reinigung;
man muss nur herausbekommen, wovon.

CHRISTIAN MORGENSTERN



Nicht was wir erleben,
sondern wie wir es empfinden,
macht unser Schicksal aus.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Man hat's leicht,
über die Medizin herzuziehen,
wenn man kerngesund ist.

JEAN-BAPTISTE MOLIÈRE

Rezepte werden von Ärzten so unleserlich geschrieben,
um uns erst einmal Respekt vor einer Wissenschaft
einzufußeln, die eigentlich gar keine ist.

CURT GOETZ

Ein einziger Grundsatz wird dir Mut geben,
nämlich, dass kein Übel ewig währt,
ja nicht einmal sehr lange dauern kann.

EPIKUR

Grausam unter stillen Sternen
würgt das Leben dich kaputt.
Heulst du? Lass dich nicht entkernen:
Lachen ist dein Menschengut.

FRANÇOIS RABELAIS

Wenn es dir übel geht,
nimm es für gut nur immer;
wenn du es übel nimmst,
so geht es dir noch schlimmer.

FRIEDRICH RÜCKERT

Das sind die Starken,
die unter Tränen lachen,
eigne Sorgen verbergen
und andre fröhlich machen.

FRANZ GRILLPARZER

Gestern war der Frosch noch krank,
jetzt hüpfet er wieder, Gott sei Dank!
Darüber freuen wir uns sehr.
Und ich – ich freu mich noch viel mehr!

WILHELM BUSCH

Und blüht der Weizen, so reift er auch,
das ist immer so ein alter Brauch.
Und schlägt der Hagel die Ernte nieder,
übers andre Jahr trägt der Boden wieder.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Sei heiter!
Es ist gescheiter
als alles Gegrübel.
Gott hilft weiter;
zur Himmelsleiter
werden die Übel.

THEODOR FONTANE

Und wird auch mal der Himmel grauer,
wer voll Vertraun die Welt besieht,
den freut es, wenn ein Regenschauer
mit Sturm und Blitz vorüberzieht.

WILHELM BUSCH

Alles fügt sich und erfüllt sich,
musst es nur erwarten können
und dem Werden deines Glücks
Jahr und Felder reichlich gönnen.

CHRISTIAN MORGENSTERN

Der Geist der Medizin ist leicht zu fassen;
ihr durchstudiert die groß' und kleine Welt,
um es am Ende gehen zu lassen,
wie's Gott gefällt.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Überhaupt aber beruhen neun Zehntel
unseres Glücks allein auf der Gesundheit.
Mit ihr wird alles eine Quelle des Genusses,
hingegen ist ohne sie kein äußeres Gut,
welcher Art es auch sei, genießbar.

ARTHUR SCHOPENHAUER

In der einen Hälfte des Lebens opfern wir die Gesundheit,
um Geld zu erwerben,
in der anderen opfern wir Geld,
um die Gesundheit wieder zu erlangen.
Und während dieser Zeit gehen Gesundheit
und Leben von dannen.

VOLTAIRE

Willst du getröstet werden,
so vergiss derer,
denen es besser geht,
und denke immer an die,
denen es schlimmer ist.

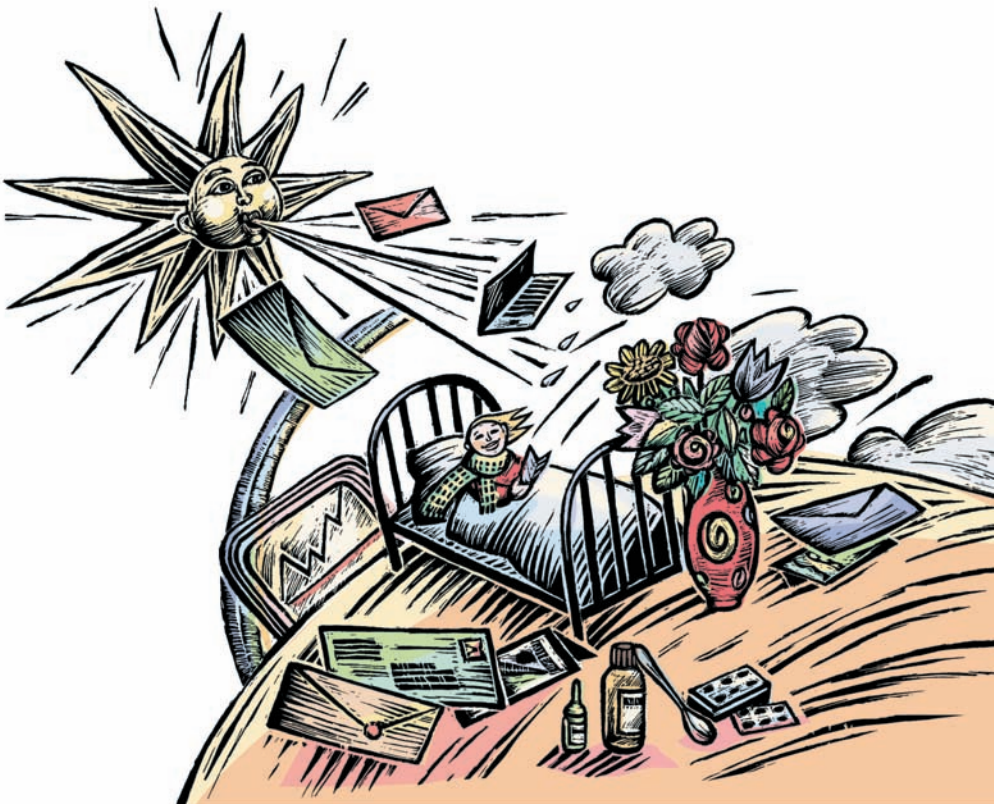
MEISTER ECKHART



Der Schnupfen

Ein Schnupfen hockt auf der Terrasse,
auf dass er sich ein Opfer fasse,
und stürzt alsbald mit großem Grimm
auf einen Menschen namens Schrimm.
Paul Schrimm erwidert prompt: »Pitschü!«
und hat ihn drauf bis morgen früh.

CHRISTIAN MORGENSTERN



Die Nerven – ach du lieber Gott!
Die Leber wird zum Kinderspott,
die Leber und der Magen;
doch würd auch alles weh und wund,
eh bien, bleibt nur das Herz gesund,
so wollen wir's ertragen.

THEODOR FONTANE

Allen Gewalten
zum Trotz sich erhalten,
nimmer sich beugen,
kräftig sich zeigen
rufet die Arme der Götter herbei.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Nach den Tränen stellt im Leben
sich auch oft das Lachen ein;
Tränen haben auch die Reben,
aber trotz der Tränen geben
sie den lust'gen, goldnen Wein.

JUSTINUS KERNER

Ich saß vergnüglich bei dem Wein
und schenkte eben wieder ein.
Auf einmal fuhr mir in die Zeh
ein sonderbar pikantes Weh.

Ich schob mein Glas sogleich beiseit
und hinkte in die Einsamkeit
und wusste, was ich nicht gewusst:
Der Schmerz ist Herr
und Sklavin ist die Lust.

WILHELM BUSCH

Schon verloschen sind die Stunden,
hingeschwunden Schmerz und Glück;
fühl es vor: Du wirst gesunden!
Traue neuem Tagesblick!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Jahreszeiten



Frühling und Sommer

Wie herrlich leuchtet mir die Natur!
Wie glänzt die Sonne!
Wie leuchtet die Flur!
Es dringen Blüten aus jedem Zweig
und tausend Stimmen aus dem Gesträuch
und Freud und Wonne aus jeder Brust.
O Erd, o Sonne, o Glück, o Lust!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Und aus der Erde schauet nur
alleine noch Schneeglöckchen;
so kalt, so kalt ist noch die Flur
es friert im weißen Röckchen.

THEODOR STORM

Er ist's

Frühling lässt sein blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße, wohl bekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
Horch: von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen.

EDUARD MÖRIKE

Wenn die Schokolade keimt,
wenn nach langem Druck bei Dichterlingen
»Glockenklingen« sich auf »Lenzesschwingen«
endlich reimt
und der Osterhase hinten auch schon presst,
dann kommt bald das Osterfest.

JOACHIM RINGELNATZ

Osterspaziergang

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche
durch des Frühlings holden, belebenden Blick.
Im Tale grünet Hoffnungsglück.
Der alte Winter in seiner Schwäche
zog sich in raue Berge zurück.
Von dorthier sendet er, fliehend, nur
ohnmächtige Schauer körnigen Eises
in Streifen über die grünende Flur.
Aber die Sonne duldet kein Weißes.
Überall regt sich Bildung und Streben,
alles will sie mit Farben beleben.
Doch an Blumen fehlt's im Revier.
Sie nimmt geputzte Menschen dafür.
Kehr dich um, von diesen Höhen
nach der Stadt zurückzusehen!
Aus dem hohlen, finstern Tor
dringt ein buntes Gewimmel hervor.
Jeder sonnt sich heute so gern.
Sie feiern die Auferstehung des Herrn,
denn sie sind selber auferstanden.
Aus niedrigen Häusern, dumpfen Gemächern,
aus Handwerks- und Gewerbesbanden,
aus dem Druck von Giebeln und Dächern,
aus der Straße quetschender Enge,
aus der Kirchen ehrwürdiger Nacht
sind sie alle ans Licht gebracht.
Sieh nur, sieh, wie bebed die Menge
durch die Gärten und Felder zerschlägt,
wie der Fluss in Breit und Länge
so manchen lustigen Nachen bewegt,
und, bis zum Sinken überladen,

entfernt sich dieser letzte Kahn.
Selbst von des Berges fernen Pfaden
blinken uns farbige Kleider an.
Ich höre schon des Dorfs Getümmel.
Hier ist des Volkes wahrer Himmel.
Zufrieden jauchzet Groß und Klein:
Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Der erste Ostertag

Fünf Hasen, die saßen
beisammen dicht,
es machte ein jeder
ein traurig Gesicht.

Sie jammern und weinen:
Die Sonn will nicht scheinen!
Bei so vielem Regen,
wie kann man da legen
den Kindern das Ei?
O wei, o wei!

Da sagte der König:
So schweigt doch ein wenig!
Lasst Weinen und Sorgen,
wir legen sie morgen!

HEINRICH HOFFMANN



Es war daheim auf unserm Meeresdeich;
ich ließ den Blick am Horizonte gleiten,
zu mir vorüber scholl verheißungsreich
mit vollem Klang das Osterglockenläuten.

Wie brennend Silber funkelte das Meer,
die Inseln schwammen auf dem hohen Spiegel,
die Möwen schossen blendend hin und her,
eintauchend in die Flut die weißen Flügel.

Im tiefen Kooge bis zum Deichesrand
war sammetgrün die Wiese aufgegangen;
der Frühling zog prophetisch über Land,
die Lerchen jauchzten, und die Knospen sprangen.

Entfesselt ist die urgewalt'ge Kraft,
die Erde quillt, die jungen Säfte tropfen,
und alles treibt, und alles webt und schafft,
des Lebens vollste Pulse hör ich klopfen.

THEODOR STORM

Frühlingsbotschaft

Leise zieht durch mein Gemüt
liebliches Geläute.
Klinge, kleines Frühlingslied,
kling hinaus ins Weite!

Kling hinaus bis an das Haus,
wo die Blumen sprießen.
Wenn du eine Rose schaust,
sag, ich lass sie grüßen.

HEINRICH HEINE

Frühling

Nun ist er endlich kommen doch
in grünem Knospenschuh.
»Er kam, er kam ja immer noch,«
die Bäume nicken sich's zu.

Sie konnten ihn all erwarten kaum,
nun treiben sie Schuss auf Schuss;
im Garten der alte Apfelbaum,
er sträubt sich, aber er muss.

Wohl zögert auch das alte Herz
und atmet noch nicht frei,
es bangt und sorgt: »Es ist erst März,
und März ist noch nicht Mai.«

O schüttele ab den schweren Traum
und die lange Winterruh,
es wagt es der alte Apfelbaum,
Herze, wags auch du!

THEODOR FONTANE

Die Nachtigall, sie war entfernt,
der Frühling lockt sie wieder;
was Neues hat sie nicht gelernt,
singt alte, liebe Lieder.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Aus einem April

Wieder duftet der Wald.
Es heben die schwebenden Lerchen
mit sich den Himmel empor, der unsern Schultern schwer war;
zwar sah man noch durch die Äste den Tag, wie er leer war,
aber nach langen, regnenden Nachmittagen
kommen die goldübersonnten
neueren Stunden,
vor denen flüchtend an fernen Häuserfronten
alle die wunden
Fenster furchtsam mit Flügeln schlagen.
Dann wird es still. Sogar der Regen geht leiser
über der Steine ruhig dunkelnden Glanz.
Alle Geräusche ducken sich ganz
in die glänzenden Knospen der Reiser.

RAINER MARIA RILKE

Gekommen ist der Maie,
die Blumen und Bäume blühn,
und durch die Himmelsbläue
die rosigen Wolken ziehn.

Die Nachtigallen singen
herab aus der laubigen Höh,
die weißen Lämmer springen
im weichen grünen Klee.

Ich kann nicht singen und springen,
ich liege krank im Gras;
ich höre fernes Klingen,
mir träumt, ich weiß nicht was.

HEINRICH HEINE

Frühlingsnacht

Übern Garten, durch die Lüfte
hört ich Wandervögel ziehn,
das bedeutet Frühlingsdüfte,
unten fängts schon an zu blühn.

Jauchzen möchte ich, möchte weinen,
ist mirs doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagens,
und in Träumen rauschts der Hain,
und die Nachtigallen schlagens:
Sie ist deine, sie ist dein!

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF



Der Winter ging, der Sommer kam,
er bringt aufs Neue wieder
den viel beliebten Wunderkram
der Blumen und der Lieder.

Wie das so wechselt Jahr um Jahr,
betracht ich fast mit Sorgen.
Was lebte, starb, was ist, es war,
und heute wird zu morgen.

Stets muss die Bildnerin Natur
den alten Ton benützen
in Haus und Garten, Wald und Flur
zu ihren neuen Skizzen.

WILHELM BUSCH

Der Sommerfaden

Da fliegt, als wir im Felde gehen,
ein Sommerfaden über Land,
ein leicht und licht Gespinst der Feen,
und knüpft von mir zu ihr ein Band.
Ich nehm ihn für ein günstig Zeichen,
ein Zeichen, wie die Lieb es braucht.
O Hoffnungen der Hoffnungsreichen,
aus Duft gewebt, von Luft zerhaucht!

JOHANN LUDWIG UHLAND



Der Sommer

Wenn dann vorbei des Frühlings Blüte schwindet,
so ist der Sommer da, der um das Jahr sich windet.
Und wie der Bach das Tal hinuntergleitet,
so ist der Berge Pracht darum verbreitet.
Dass sich das Feld mit Pracht am meisten zeigt,
ist wie der Tag, der sich zum Abend neiget;
wie so das Jahr verweilt, so sind des Sommers Stunden
und Bilder der Natur dem Menschen oft verschwunden.

FRIEDRICH HÖLDERLIN

Der Apfelgarten

Komm gleich nach dem Sonnenuntergange,
sieh das Abendgrün des Rasengrunds;
ist es nicht, als hätten wir es lange
angesammelt und erspart in uns,

um es jetzt aus Fühlen und Erinnern,
neuer Hoffnung, halb vergessnem Freun,
noch vermischt mit Dunkel aus dem Innern,
in Gedanken vor uns hinzustreun

unter Bäume wie von Dürer, die
das Gewicht von hundert Arbeitstagen
in den überfüllten Früchten tragen,
dienend, voll Geduld, versuchend, wie

das, was alle Maßen übersteigt,
noch zu heben ist und hinzugeben,
wenn man willig, durch ein langes Leben
nur das eine will und wächst und schweigt.

RAINER MARIA RILKE

Herbst und Winter

Herbstbild

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
und dennoch fallen raschelnd, fern und nah,
die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
denn heute löst sich von den Zweigen nur,
was vor dem milden Strahl der Sonne fällt.

CHRISTIAN FRIEDRICH HEBBEL

Verklärter Herbst

Gewaltig endet so das Jahr
mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.
Rund schweigen Wälder wunderbar
und sind des Einsamen Gefährten.

Da sagt der Landmann: Es ist gut.
Ihr Abendglocken lang und leise
gebt noch zum Ende frohen Mut.
Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.

Es ist der Liebe milde Zeit.
Im Kahn den blauen Fluss hinunter;
wie schön sich Bild an Bildchen reiht –
das geht in Ruh und Schweigen unter.

GEORG TRAKL

Im Herbst

Der Wald wird falb, die Blätter fallen,
wie öd und still der Raum!
Die Bächlein nur gehn durch die Buchenhallen
lindrauschend wie im Traum,
und Abendglocken schallen
fern von des Waldes Saum.

Was wollt ihr mich so wild verlocken
in dieser Einsamkeit?
Wie in der Heimat klingen diese Glocken
aus stiller Kinderzeit.
Ich wende mich erschrocken –
ach, was mich liebt, ist weit!

So brecht hervor nur, alte Lieder,
und brecht das Herz mir ab!
Noch einmal grüß ich aus der Ferne wieder,
was ich nur Liebes hab,
mich aber zieht es nieder
vor Wehmut wie ins Grab.

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen:
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
im warmen Golde fließen.

EDUARD MÖRIKE

Herbst

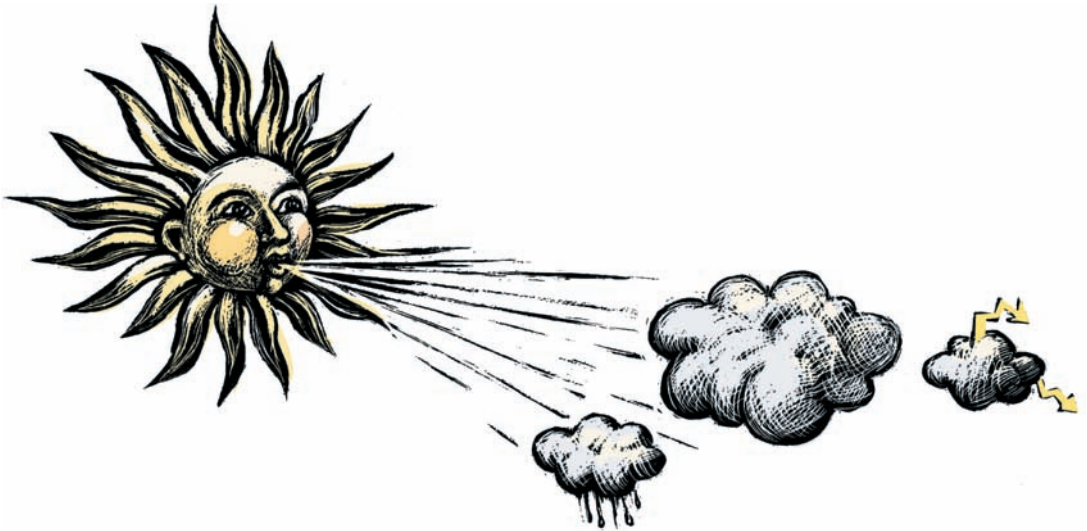
Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: Es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
unendlich sanft in seinen Händen hält.

RAINER MARIA RILKE



Oktoberlied

Der Nebel steigt, es fällt das Laub.
Schenk ein den Wein, den holden.
Wir wollen uns den grauen Tag
vergolden, ja vergolden!

Und geht es draußen noch so toll,
unchristlich oder christlich,
ist doch die Welt, die schöne Welt,
so gänzlich unverwüstlich!

Und wimmert auch einmal das Herz,
stoß an und lass es klingen!
Wir wissens doch, ein rechtes Herz
ist gar nicht umzubringen.

Der Nebel steigt, es fällt das Laub.
Schenk ein den Wein, den holden.
Wir wollen uns den grauen Tag
vergolden, ja vergolden!

Wohl ist es Herbst, doch warte nur,
doch warte nur ein Weilchen!
Der Frühling kommt, der Himmel lacht,
es steht die Welt in Veilchen.

Die blauen Tage brechen an,
und ehe sie verfließen,
wir wollen sie, mein wackrer Freund,
genießen, ja genießen.

THEODOR STORM

Im Herbst

Der schöne Sommer ging von hinnen,
der Herbst, der reiche, zog ins Land.
Nun weben all die guten Spinnen
so manches feine Festgewand.

Sie weben zu des Tages Feier
mit kunstgeübtem Hinterbein
ganz allerliebste Elfenschleier
als Schmuck für Wiese, Flur und Hain.

Ja, tausend Silberfäden geben
dem Winde sie zum leichten Spiel,
die ziehen sanft dahin und schweben
ans unbewusst bestimmte Ziel.

Sie ziehen in das Wunderländchen,
wo Liebe scheu im Anbeginn
und leis verknüpft ein zartes Bändchen
den Schäfer mit der Schäferin.

WILHELM BUSCH

Im Winter trink ich und singe Lieder
aus Freude, dass der Frühling nah ist;
und kommt der Frühling, trink ich wieder,
aus Freude, dass er endlich da ist.

FRIEDRICH VON BODENSTEDT

Herbsttag

Herr: Es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren
und auf den Fluren lass die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

RAINER MARIA RILKE

In einem leeren Haselstrauch,
da sitzen drei Spatzen, Bauch an Bauch.

Der Erich rechts und links der Franz
und mittendrin der freche Hans.

Sie haben die Augen zu, ganz zu,
und obendrüber, da schneit es, hu!

Sie rücken zusammen dicht an dicht.
So warm wie der Hans hats niemand nicht.

Die hören alle drei ihrer Herzlein Gepoch.
Und wenn sie nicht weg sind,
so sitzen sie noch.

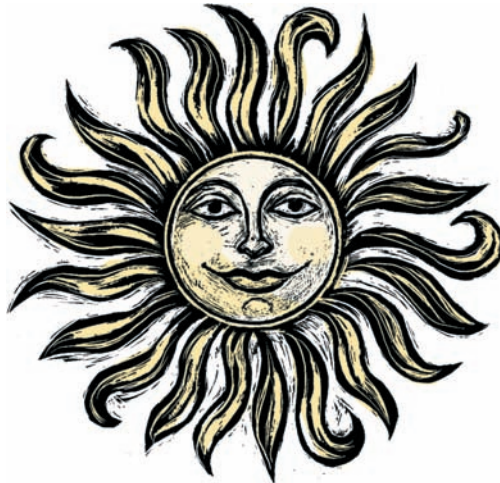
CHRISTIAN MORGENSTERN

Winterlied

Mir träumt', ich ruhte wieder
vor meines Vaters Haus
und schaute fröhlich nieder
ins alte Tal hinaus,
die Luft mit lindem Spielen
ging durch das Frühlingslaub,
und Blütenflocken fielen
mir über Brust und Haupt.

Als ich erwacht, da schimmert
der Mond vom Waldesrand,
im falben Scheine flimmert
um mich ein fremdes Land,
und wie ich ringsher sehe:
Die Flocken waren Eis,
die Gegend war vom Schnee,
mein Haar vom Alter weiß.

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF



O wie ist es kalt geworden
und so traurig, öd und leer!
Raue Winde wehn von Norden
und die Sonne scheint nicht mehr.

Auf die Berge möchte ich fliegen,
möchte sehn ein grünes Tal,
möcht in Gras und Blumen liegen
und mich freun am Sonnenstrahl.

Möchte hören die Schalmeien
und der Herden Glockenklang,
möchte freuen mich im Freien
an der Vögel süßem Sang.

Schöner Frühling, komm doch wieder,
lieber Frühling, komm doch bald,
bring uns Blumen, Laub und Lieder,
schmücke wieder Feld und Wald!

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

Habe ein heiteres, fröhliches Herz,
Januar, Februar und März,
sei immer dabei
in April und Mai,
kreische vor Lust
in Juni, Juli und August,
habe Verehrer, Freunde und Lober
in September und Oktober,
und bleibe meine gute Schwester
bis zum Dezember und nächsten Silvester.

THEODOR FONTANE

Warte! Du erlebst es noch,
dass der Frühling wiederkehrt.
Hoffen alle Bäume doch,
die des Herbstes Wind verheert.
Hoffen mit der stillen Kraft
ihrer Knospen winterlang,
bis sich wieder regt der Saft
und ein neues Grün entsprang.

FRIEDRICH RÜCKERT

Weihnachten, Jahreswechsel



Weihnachtszeit

In der Heiligen Nacht tritt man gern einmal aus der Tür
und steht allein unter dem Himmel, nur um zu spüren,
wie still es ist, wie alles den Atem anhält,
um auf das Wunder zu warten.

KARL HEINRICH WAGGERL

In Weihnachtszeiten reis ich gern
und bin dem Kinderjubiläum fern
und geh in Wald und Schnee allein.
Und manchmal, doch nicht jedes Jahr,
trifft meine gute Stunde ein,
dass ich von allem, was da war,
auf einen Augenblick gesunde
und irgendwo im Wald für eine Stunde
der Kindheit Duft erföhle tief im Sinn
und wieder Knabe bin.

HERMANN HESSE



O Weihnacht! Weihnacht! Höchste Feier!
Wir fassen ihre Wonne nicht,
sie hüllt in ihre heil'gen Schleier
das seligste Geheimnis dicht.

NIKOLAUS LENAU

Bei einer Kerze ist nicht das Wachs wichtig,
sondern das Licht.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Wenn es Silvester schneit,
ist Neujahr nicht weit.

WILHELM BUSCH

Man soll das neue Jahr nicht mit Programmen
beladen wie ein krankes Pferd.
Wenn man es allzu sehr beschwert,
bricht es zu guter Letzt zusammen.
Je üppiger die Pläne blühen,
umso verwickelter wird die Tat.
Man nimmt sich vor, sich zu bemühen,
und schließlich hat man den Salat!
Es nützt nicht viel, sich rot zu schämen.
Es nützt nichts und es schadet bloß,
sich tausend Dinge vorzunehmen.
Lasst das Programm! Und bessert euch drauflos!

ERICH KÄSTNER

Knecht Ruprecht

Von drauß' vom Walde komm ich her,
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Allüberall auf den Tannenspitzen
sah ich goldene Lichtlein sitzen;
und droben aus dem Himmelstor
sah mit großen Augen das Christkind hervor;
und wie ich so stolcht durch den finstern Tann,
da riefs mich mit heller Stimme an:
»Knecht Ruprecht«, rief es, »alter Gesell,
hebe die Beine und spute dich schnell!
Die Kerzen fangen zu brennen an,
das Himmelstor ist aufgetan,
Alt und Junge sollen nun
von der Jagd des Lebens einmal ruhn;
und morgen flieg ich hinab zur Erden,
denn es soll wieder Weihnachten werden!«
Ich sprach: »O lieber Herre Christ,
meine Reise fast zu Ende ist;
ich soll nur noch in diese Stadt,
wo's eitel gute Kinder hat.«
»Hast denn das Säcklein auch bei dir?«
Ich sprach: »Das Säcklein, das ist hier:
Denn Äpfel, Nuss und Mandelkern
essen fromme Kinder gern.«
»Hast denn die Rute auch bei dir?«
Ich sprach: »Die Rute, die ist hier;
doch für die Kinder nur, die schlechten,
die trifft sie auf den Teil, den rechten.«
Christkindlein sprach: »So ist es recht;
so geh mit Gott, mein treuer Knecht!«
Von drauß' vom Walde komm ich her;
ich muss euch sagen, es weihnachtet sehr!
Nun sprecht, wie ich's hierinnen find!
Sinds gute Kind, sinds böse Kind?

THEODOR STORM

Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh ich durch die Gassen,
alles sieht so festlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
buntes Spielzeug fromm geschmückt,
tausend Kindlein stehn und schauen,
sind so wunderstill beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
bis hinaus ins freie Feld.
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt.

Sterne hoch die Kreise schlingen,
aus des Schnees Einsamkeit
steigts wie wunderbares Singen.
O du gnadenreiche Zeit!

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF



Hätt einer auch fast mehr Verstand
als wie die drei Weisen aus Morgenland
und ließe sich dünken, er wär wohl nie
dem Sternlein nachgereist wie sie;
dennoch, wenn nun das Weihnachtsfest
seine Lichtlein wonniglich scheinen lässt,
fällt auch auf sein verständig Gesicht,
er mag es merken oder nicht,
ein freundlicher Strahl
des Wundersternes von dazumal.

WILHELM BUSCH



Die heil'gen drei Könige

Die heil'gen drei Könige aus dem Morgenland,
sie frugen in jedem Städtchen:
»Wo geht der Weg nach Bethlehem,
ihr lieben Buben und Mädchen?«

Die Jungen und Alten, sie wussten es nicht,
die Könige zogen weiter,
sie folgten einem goldenen Stern,
der leuchtete lieblich und heiter.

Der Stern blieb stehn über Josefs Haus,
da sind sie hineingegangen;
das Öchslein brüllte, das Kindlein schrie,
die heil'gen drei Könige sangen.

HEINRICH HEINE

Familienweihnacht

Liebeläutend zieht durch Kerzenhelle,
mild, wie Wälderduft, die Weihnachtszeit,
und ein schlichtes Glück streut auf der Schwelle
schöne Blumen der Vergangenheit.

Hand schmiegt sich in Hand im engen Kreise,
und das alte Lied von Gott und Christ
bebet durch Seelen und verkündet leise,
dass die kleinste Welt die größte ist.

JOACHIM RINGELNATZ

Weihnachtsbäumlein

Es war einmal ein Tannelein
mit braunen Kuchenherzlein
und Glitzergold und Äpflein fein
und vielen bunten Kerzlein:
Das war am Weihnachtsfest so grün,
als fing es eben an zu blühn.

Doch nach nicht gar zu langer Zeit,
da stands im Garten unten,
und seine ganze Herrlichkeit
war, ach, dahingeschwunden.
Die grünen Nadeln warn verdorrt,
die Herzlein und die Kerzlein fort.

Bis eines Tages der Gärtner kam,
den fror zu Haus im Dunkeln,
und es in seinen Ofen nahm –
hei, tats da sprühn und funkeln!
Und flammte jubelnd himmelwärts
in hundert Flämmlein an Gottes Herz.

CHRISTIAN MORGENSTERN





Weihnachtslied

Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht,
vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.

Mir ist das Herz so froh erschrocken,
das ist die liebe Weihnachtszeit!
Ich höre fernher Kirchenglocken
mich lieblich heimatlich verlocken
in märchenstille Herrlichkeit.

Ein frommer Zauber hält mich wieder,
anbetend, staunend muss ich stehn;
es sinkt auf meine Augenlider
ein goldner Kindertraum hernieder,
ich fühls, ein Wunder ist geschehn.

THEODOR STORM

Der Weihnachtsstern

Von Osten strahlt ein Stern herein
mit wunderbarem, hellem Schein,
es naht, es naht ein himmlisch Licht,
das sich in tausend Strahlen bricht!

Ihr Sternlein auf dem dunklen Blau,
die all ihr schmückt des Himmels Bau,
zieht euch zurück vor diesem Schein.
Ihr werdet alle winzig klein.

Verdunkelt Sonnenlicht und Mond,
die ihr so stolz am Himmel thront.
Es nahet heilig leuchtend fern
vom Osten her der Weihnachtsstern.

FRANZ GRAF VON POCCHI



Advent

Es treibt der Wind im Winterwalde
die Flockenherde wie ein Hirt,
und manche Tanne ahnt, wie balde
sie fromm und lichterheilig wird,
und lauscht hinaus. Den weißen Wegen
streckt sie die Zweige hin – bereit,
und wehrt dem Wind und wächst entgegen
der einen Nacht der Herrlichkeit.

RAINER MARIA RILKE

Weihnachtsabend

Die fremde Stadt durchschritt ich sorgenvoll,
der Kinder denkend, die ich ließ zu Haus,
Weihnachten war es; durch die Gassen scholl
der Kinderjubil und des Markts Gebraus.

Und wie der Menschenstrom mich fortgespült,
drang mir ein heiser Stimmlein in das Ohr:
»Kauft, lieber Herr!« Ein magres Händchen hielt
feilbietend mir ein ärmlich Spielzeug vor.

Ich schrak empor, und beim Laternenschein
sah ich ein bleiches Kinderangesicht;
wes Alters und Geschlecht es mochte sein,
erkannt ich im Vorübertreiben nicht.

Nur von dem Treppenstein, darauf es saß,
noch immer hört ich, mühsam, wie es schien:
»Kauft, lieber Herr!«, den Ruf ohn Unterlass;
doch hat wohl keiner ihm Gehör verliehn.

Und ich? – Wars Ungeschick, war es die Scham,
am Weg zu handeln mit dem Bettelkind?
Eh meine Hand zu meiner Börse kam,
verscholl das Stimmlein hinter mir im Wind.

Doch als ich endlich war mit mir allein,
erfasste mich die Angst im Herzen so,
als saß mein eigen Kind auf jenem Stein
und schrie nach Brot, indessen ich entfloh.

THEODOR STORM



Neujahr

Gut ist der Vorsatz, aber die Erfüllung ist schwer.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Es gibt nichts Gutes – außer man tut es.

ERICH KÄSTNER

Gute Vorsätze sind Schecks,
auf eine Bank gezogen,
bei der man kein Konto hat.

OSCAR WILDE

Alle guten Vorsätze haben etwas Verhängnisvolles,
sie werden beständig zu früh gefasst.

OSCAR WILDE

Das alte Jahr gar schnell entwich.
Es konnt sich kaum gedulden
und lässt mit Freuden hinter sich
den dicken Sack voll Schulden.

WILHELM BUSCH

Lasst uns gehen mit frischem Mute
in das neue Jahr hinein!
Alt soll unsre Lieb und Treue,
neu soll unsre Hoffnung sein!

Alt soll unsere Lieb und Treue,
neu soll unsere Hoffnung sein!
Nun wohlان mit frischem Mute
in das neue Jahr hinein!

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

Im neuen Jahre Glück und Heil!
Auf Weh und Wunden gute Salben.
Auf groben Klotz ein grober Keil,
auf einen Schelmen anderthalbe!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Will das Glück nach seinem Sinn
dir was Gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken.
Jede Gabe sei begrüßt,
doch vor allen Dingen:
Das, worum du dich bemühst,
möge dir gelingen.

WILHELM BUSCH

Und wieder hier draußen ein neues Jahr.
Was werden die Tage bringen?
Wirds werden, wie es immer war,
halb scheitern, halb gelingen?

Wirds fördern das, worauf ich gebaut,
oder vollends es verderben?
Gleichviel, was es im Kessel braut,
nur wünsch ich nicht zu sterben.

Ich möchte noch wieder im Vaterland
die Gläser klingen lassen
und wieder noch des Freundes Hand
im Einverständnis fassen.

Ich möchte noch wirken und schaffen und tun
und atmen eine Weile,
denn um im Grabe auszuruhen,
hats nimmer Not und Eile.

Ich möchte leben, bis all dies Glühn
rücklässt einen leuchtenden Funken
und nicht vergeht wie die Flamm im Kamin,
die eben zu Asche gesunken.

THEODOR FONTANE



Das alte Jahr vergangen ist,
das neue Jahr beginnt.
Wir danken Gott zu dieser Frist.
Wohl uns, dass wir noch sind!

Wir sehn aufs alte Jahr zurück
und haben neuen Mut:
Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Die Zeit ist immer gut.

Ein neues Jahr, ein neues Glück.
Wir ziehen froh hinein.
Und: Vorwärts, vorwärts, nie zurück!
soll unsre Losung sein.

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

In der Neujahrsnacht

Die Kirchturmglöcke
schlägt zwölfmal bumm.
Das alte Jahr ist wieder mal um.
Die Menschen können sich in den Gassen
vor lauter Übermut gar nicht mehr fassen.
Sie singen und springen umher wie die Flöhe
und werfen die Mützen in die Höhe.
Der Schornsteinfegergeselle Schwerzlich
küsst Konditor Krause recht herzlich.
Der alte Gendarm brummt heute sogar
ein freundliches »Prosit zum neuen Jahr!«

JOACHIM RINGELNATZ

Herr! Schicke, was du willst,
ein Liebes oder Leides:
ich bin vergnügt, dass beides
aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
und wollest mit Leiden
mich nicht überschütten.
Doch in der Mitten
liegt holdes Bescheiden.

EDUARD MÖRIKE

Neujahrsgedicht

Wir wollen glauben an ein langes Jahr,
das uns gegeben ist, neu, unberührt,
voll nie da gewesener Dinge,
voll ungetaner Arbeit,
voll Aufgabe, Anspruch und Zumutung.
Wir wollen sehen,
dass wir's nehmen lernen,
ohne allzu viel fallen zu lassen
von dem, was es zu vergeben hat
an die, die Notwendiges,
Ernstes und Großes von ihm verlangen.

RAINER MARIA RILKE

Zwischen dem Alten,
zwischen dem Neuen,
hier uns zu freuen
schenkt uns das Glück,
und das Vergangne
heißt mit Vertrauen
vorwärtszuschauen,
schauen zurück.

So wie im Tanze
bald sich verschwindet,
wieder sich findet
liebendes Paar,
so durch des Lebens
wirrende Beugung
führe die Neigung
uns in das Jahr.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Am Neujahrstag

Das Auge sinkt, die Sinne wollen scheiden:
»Fahr wohl, du altes Jahr, mit Freud und Leiden!
Der Himmel schenkt ein neues, wenn er will.«
So neigt der Mensch sein Haupt an Gottes Güte,
die alte fällt, es keimt die neue Blüte
aus Eis und Schnee, die Pflanze Gottes, still.

ANNETTE VON DROSTE-HÜLSHOFF

Schreiben zu Weihnachten und Neujahr

Den Ruhm kann man mit den Winterbirnen vergleichen,
die im Sommer wachsen, aber im Winter genossen werden.

ARTHUR SCHOPENHAUER

(Mögliche Fortsetzung:) Nicht nur große Ruhmestaten lassen sich im Rückblick genussvoll betrachten, sondern auch die kleineren Alltagsaufgaben, die wir im vergangenen Jahr – manche gemeinsam, manche jeder für sich – bewältigt haben. Wir wollen den Rückblick genießen – und mit ihm ein gutes Essen! Unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet statt am ...

Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist,
um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.

MARK TWAIN

(Mögliche Fortsetzung:) Da hilft nur eines – die Temperaturen anpassen. Damit Ihr für unser Weihnachtsfest am ... auf die richtige Betriebstemperatur kommt, treffen wir uns vorher ab ... Uhr am Glühweinstand des Weihnachtsmarkts. Anschließend, so gegen ... Uhr, gehen wir ins Gasthaus ..., wo uns ein beheiztes Nebenzimmer und ein leckeres warmes Essen erwarten.

Der Mond und der Schnee.
Ich lebe und betrachte das Schöne.
Das Jahr geht zu Ende.
MATSUO BASHO

(Mögliche Fortsetzung:) So heiter und gelassen klingt es, wenn ein japanischer Dichter aus dem 17. Jahrhundert den Jahresausklang beschreibt. Auch wir wollen uns die Zeit nehmen, das Schöne zu betrachten – das Schöne, das hinter uns liegt, aber auch das, was möglicherweise im nächsten Jahr auf uns zukommt. Dazu lade ich Sie ein ...

Gegen die Nacht können wir nicht ankämpfen,
aber wir können ein Licht anzünden.
FRANZ VON ASSISI

(Mögliche Fortsetzung:) Dieser Ausspruch des Ordensgründers Franz von Assisi ist nicht nur im übertragenen Sinne zu verstehen: Er soll auch im wörtlichen Sinn der Leitspruch für unsere diesjährige Weihnachtsfeier sein. Bei Kerzenlicht, Tannenduft und anregenden Gesprächen wollen wir gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückblicken und einen Ausblick auf das nächste wagen. Wir treffen uns ...



Lachen ist ein Ausdruck relativer Behaglichkeit. Der Franzel hinterm Ofen freut sich der Wärme umso mehr, wenn er sieht, wie sich draußen der Hansel in die rötlichen Hände pustet.

WILHELM BUSCH

(Mögliche Fortsetzung:) Wilhelm Buschs Beobachtung mag treffend sein – aber Menschen, die sich an der Ofenwärme umso mehr freuen, wenn jemand anders draußen friert, werden Sie auf unserer Weihnachtsfeier vergeblich suchen. Wer dagegen Lust hat, mit anderen in wohliger Wärme bei Glühwein und Gebäck zusammenzusitzen und zu plaudern, der ist herzlich willkommen! Das »Ereignis« findet statt am ...

Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen!

AURELIUS AUGUSTINUS

(Mögliche Fortsetzung:) Der Kirchenvater Augustinus wusste, wovon er sprach. Häufig genug hat uns die Arbeit allzu fest im Griff. Wir wollen aber nicht vergessen, dass es darüber hinaus auch noch anderes gibt. Ob Tanz, Geselligkeit, gutes Essen oder Wein – bei unserer Adventsfeier wollen wir dafür sorgen, dass die Engel mit uns wieder »etwas anzufangen wissen«! Wenn Ihr alle am ... um ... ins Restaurant ... kommt, dann freuen sich die himmlischen Heerscharen mit uns!

Auf viele Feiertage folgt selten ein guter Werktag.

JOHANN GEILER VON KAYSERSBERG

(Mögliche Fortsetzung:) Diese Feststellung des mittelalterlichen Predigers Johann Geiler von Kaysersberg mag zwar stimmen. Aber im Moment interessiert uns eher der umgekehrte Ablauf: Wann folgen auf anstrengende Werktage endlich gute Feiertage? Für alle, die nicht bis Weihnachten warten wollen, gibt es eine erfreuliche Nachricht: Wir feiern schon früher. Zur Einstimmung auf die Weihnachtstage findet am ... unsere gemeinsame Adventsfeier statt.

Jeder Morgen ist eine neue Berufung.

MARTIN BUBER

(Mögliche Fortsetzung:) Dieser Satz des jüdischen Religionsphilosophen Martin Buber lässt sich auch gut auf den Beginn eines neuen Jahres übertragen: Statt uns mit guten – und oft unrealistischen – Vorsätzen zu quälen, sollten wir gelassen und zuversichtlich abwarten, was auf uns zukommt und was sich von selbst an Aufgaben stellt im Vertrauen darauf, dass wir dann auch wissen, wie wir sie bewältigen können. Alles Gute im neuen Jahr wünscht Ihnen ...

Dreifach ist der Schritt der Zeit:
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
pfeilschnell ist das Jetzt entfliegen,
ewig still steht die Vergangenheit.

FRIEDRICH VON SCHILLER

(Mögliche Fortsetzung:) Zum Jahresende liegt es nahe, darüber zu sinnieren, wie schnell doch die Zeit vergangen ist. Aber wenn ich mir die »stillstehende« Vergangenheit einmal ansehe – speziell die letzten zwölf Monate –, wird mir bewusst, wie viel Grund ich habe, dankbar zu sein. Ihnen, lieber/liebe ..., danke ich für ...

Das Leben ist unendlich viel seltsamer als alles,
was der menschliche Geist je erfinden könnte.

ARTHUR CONAN DOYLE

(Mögliche Fortsetzung:) Das ließ Sir Arthur Conan Doyle seinen Helden Sherlock Holmes in einer seiner Kriminalgeschichten sagen. Es stimmt: Was das Leben an Überraschungen für uns bereithält, ist alles andere als berechenbar. Aber erfreulicherweise geht es in unserem Leben anders zu als in einem Kriminalroman: Die angenehmen Überraschungen überwiegen. Eine solche war die Zusammenarbeit mit Ihnen, die sich für uns als echter Glücksfall erwiesen hat. Dafür danken wir Ihnen herzlich und freuen uns, wenn sie sich auch im nächsten Jahr fortsetzt. Bevor es aber so weit ist, wünschen wir Ihnen frohe, erholsame Weihnachtsfeiertage und einen guten Beginn des neuen Jahres ...

Mein sind die Tage nicht, die mir die Zeit genommen,
mein sind die Jahre nicht, die etwa möchten kommen.
Der Augenblick ist mein, und nehm ich den in Acht,
so ist der mein, der Jahr und Ewigkeit gemacht.

ANDREAS GRYPHIUS

(Mögliche Fortsetzung:) Nach der hektischen Vorweihnachtszeit wünsche ich Ihnen mit diesen Worten des Barockdichters Andreas Gryphius, dass es Ihnen gelingen möge, den Augenblick zu nutzen, die ruhigen Tage zwischen den Jahren zu genießen und sich Ihren Weihnachtsurlaub weder durch den Blick auf Vergangenes beeinträchtigen zu lassen noch durch die Frage, was morgen kommen mag. Ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr!

Was frag ich viel nach Geld und Gut,
wenn ich zufrieden bin!
Gibt Gott mir nur gesundes Blut,
so hab ich frohen Sinn.

JOHANN MARTIN MILLER

(Mögliche Fortsetzung:) Diesen Liedtext des evangelischen Theologen Johann Martin Miller sende ich Dir nicht etwa mit der Empfehlung, im neuen Jahr Deine Ambitionen und Dein Streben nach Karriere und einem höheren Einkommen aufzugeben. Aber vielleicht gelingt es Dir – bei aller Arbeit – in gleichem Maße auf Dein Wohlbefinden und Deine Gesundheit zu achten. Ein frohes, gesundes Jahr ... wünscht Dir ...

Dein bestes Glück, o Menschenkind,
berede dich mitnichten,
dass es erfüllte Wünsche sind,
es sind erfüllte Pflichten!

KARL GEROK

(Mögliche Fortsetzung:) Dieser Reim des Theologen und Lyrikers Karl Gerok ist wie für Sie gemacht: Es war während unserer Zusammenarbeit nicht zu übersehen, wie ernst Sie Ihre Arbeit nehmen und wie gewissenhaft und solide Sie all Ihre Aufträge ausführen. Ich wünsche Ihnen, dass diese Pflichterfüllung Sie mit Glück erfüllt, und bin mir gleichzeitig sicher, dass Sie darüber hinaus auch die anderen Dinge, die das Leben lebenswert machen, genießen werden. Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr ...

Ein Pfund Mut ist mehr wert als eine Tonne Glück.

JAMES A. GARFIELD

(Mögliche Fortsetzung:) Angesichts dieser Aussage des früheren US-amerikanischen Präsidenten James Garfield trauen wir uns kaum, Ihnen für das neue Jahr einfach nur Glück zu wünschen. Aber den Mut, Neues anzupacken und sich furchtlos den Herausforderungen zu stellen, die auf Sie zukommen – diesen Mut wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen! Ein erfolgreiches, gesegnetes Jahr ... wünschen Ihnen ...

Was immer du tun kannst oder wovon du träumst –
fang damit an. Mut hat Genie, Kraft und Zauber in sich.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Zu Weihnachten wünsche ich Ihnen die Ruhe, die Sie brauchen, um sich von den Anstrengungen der letzten Wochen und Monate zu erholen, damit Sie sich – wenn Sie ins neue Jahr gestartet sind – beherzt der Umsetzung Ihrer Ideen widmen können. Denn wie Goethe schon sagte: Der »Rest« kommt von selbst. Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen ...



Glück achtet nicht auf die Zeit.

ALEXANDER GRIBOJEDOW

(*Mögliche Fortsetzung:*) Das sagte zu Beginn des 19. Jahrhunderts der russische Diplomat und Dramatiker Alexander Gribojedow. Und er hat recht – es ist nur eine Eigenart von uns Menschen, uns vor allem zum Jahreswechsel, bei Jubiläen und an Geburtstagen Gedanken über das Glück zu machen. Was ich Dir zu Neujahr ... wünsche? Glück nicht nur fürs nächste Jahr, sondern auch für alle folgenden, und einen guten Rutsch! Dein/Deine ...

Gib jedem Tag die Chance,
der schönste deines Lebens zu werden.

MARK TWAIN

(Mögliche Fortsetzung:) Mark Twain spricht mir aus der Seele. Immer wieder habe ich die Erfahrung gemacht, Glück ist keine reine Zufallsangelegenheit, sondern trifft die Menschen besonders häufig, die daran glauben und es auch erwarten. Das wünsche ich Ihnen: Dass Sie an jedem Tag im neuen Jahr Glück erfahren – ganz einfach im Vertrauen darauf, dass es Ihnen auch zusteht!

Freunde und Gastgeber



Freundschaftsbuch

Was du auch tust, tue es klug und bedenke das Ende.

LATEINISCHER SINNSPRUCH

Ohne Freundschaft gibt es kein Leben.

MARCUS TULLIUS CICERO

Ein alter Freund ist besser als zwei neue.

SPRICHWORT

Es sollt ein Freund des Freundes Schwäche tragen.

WILLIAM SHAKESPEARE

Die Tat allein beweist der Liebe Kraft.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Dem Mutigen hilft Gott.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Tadle andere nicht deiner Mängel wegen.

CHINESISCHER SINNSPRUCH

Gilt es zu hören, sei der Erste,
der Letzte, wenn es zu reden gilt.

TÜRKISCHER SINNSPRUCH



Der Narr trägt sein Herz auf der Zunge.
Der Kluge trägt seine Zunge im Herzen.

UKRAINISCHES SPRICHWORT

Das Lächeln, das du aussendest,
kehrt zu dir zurück.

INDISCHER SINNSPRUCH

Was du mit Glauben und mit Mut begonnen hast,
das hilft dir Gott vollenden.

CHRISTOPH MARTIN WIELAND

Glauben heißt,
beständig das Frohe, Glückliche, Gute erwarten.

SØREN KIERKEGAARD

Kein Besitz macht Freude,
wenn der Freund fehlt.

LUCIUS ANNAEUS SENECA

Dasselbe wollen und dasselbe nicht wollen,
das erst ist feste Freundschaft.

SALLUST

Wer lächelt, statt zu toben,
ist immer der Stärkere.

JAPANISCHES SPRICHWORT

Kannst du nicht, was du willst,
so wolle, was du kannst.

SPANISCHER SINNSPRUCH

Der Lohn guter Werke ist wie Datteln:
spät reifend und süß.

AUS DEM TALMUD

Nach dem Weg, der vor dir liegt,
frag die, die dir entgegenkommen.

CHINESISCHER SINNSPRUCH

Gott schenkt dir das Gesicht;
lächeln musst du selber.

IRISCHER SINNSPRUCH

Ein treuer Freund ist ein starker Hort;
wer ihn findet, findet einen großen Schatz.

JESUS SIRACH 6, 14

Ein loyaler Freund ist so viel wert
wie zehntausend Verwandte.

EURIPIDES

Wer hätte mit mir Geduld haben sollen,
wenn ich's nicht gehabt hätte.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Mit Geld kann man sich viele Freunde kaufen,
doch selten ist einer seinen Preis wert.

JOSEPHINE BAKER

Es gibt wenig aufrichtige Freunde.
Die Nachfrage ist auch gering.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Nur wer für den Augenblick lebt,
lebt für die Zukunft.

HEINRICH VON KLEIST



Man kann viel,
wenn man sich nur recht viel zutraut.

WILHELM VON HUMBOLDT

Ich habe mich entschieden, glücklich zu sein.
Das ist besser für die Gesundheit.

VOLTAIRE

Ohne Freunde ist unser Leben
kein richtiges Leben.

DANTE ALIGHIERI

Freundschaft ist das Geschenk der Götter
und die kostbarste Gabe für die Menschen.

BENJAMIN DISRAELI

Kraft kommt nicht aus körperlichen Fähigkeiten.
Sie entspringt einem unbeugsamen Willen.

MAHATMA GANDHI

Ehe man anfängt, seine Feinde zu lieben,
sollte man seine Freunde besser behandeln.

MARK TWAIN

Ein neuer Freund ist wie neuer Wein:
Lass ihn erst alt werden, so wird er dir gut schmecken.

JESUS SIRACH 9, 15

Man sieht nur mit dem Herzen gut.
Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Die Erinnerung ist das einzige Paradies,
aus dem man nicht vertrieben werden kann.

JEAN PAUL

Wer was gelten will,
muss andere gelten lassen.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Vieles kann der Mensch entbehren,
nur den Menschen nicht.

LUDWIG BÖRNE

Die Freundschaft ist ein Kapital,
von dem die Zinsen niemals verloren gehen.

JOHANN GEORG HAMANN

Schließe Freundschaften nicht voreilig,
aber einmal geschlossen, lasse sie nicht fallen.

SOLON

Menschen zu finden, die mit uns fühlen und empfinden,
ist wohl das schönste Glück, das diese Welt bereithat.

UNBEKANNTER VERFASSER

Von allen Dingen, die das Glück des Lebens ausmachen,
schenkt die Freundschaft uns den größten Reichtum.

EPIKUR

Der Frosch, der im Brunnen lebt,
beurteilt das Ausmaß des Himmels
nach dem Brunnenrand.

MONGOLISCHES SPRICHWORT

Wenn Gott den Menschen misst,
dann legt er das Maßband nicht um den Kopf,
sondern um das Herz.

IRISCHES SPRICHWORT

Tages Arbeit, abends Gäste!
Saure Wochen, frohe Feste!
Sei dein künftig Zauberwort.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Freundschaft ist ein Zustand,
der besteht, wenn jeder Freund glaubt,
dem anderen gegenüber
eine leichte Überlegenheit zu haben.

HONORÉ DE BALZAC

Nicht Berechnung macht Menschen zu Freunden,
sondern das Bedürfnis
nach verständnisvoller Gemeinsamkeit.

MARCUS TULLIUS CICERO

Wo befreundete Wege zusammenlaufen,
da sieht die ganze Welt
für eine Stunde wie Heimat aus.

HERMANN HESSE

Ältere Bekanntschaften und Freundschaften
haben vor neuen hauptsächlich voraus,
dass man sich schon viel verziehen hat.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Sei höflich mit allen,
aber nur mit wenigen vertraut,
und prüfe diese wenigen genau,
ehe du ihnen dein Vertrauen schenkst.

GEORGE WASHINGTON

Die Liebe ist das Einzige in der Natur,
wo auch die Einbildungskraft selbst
keinen Grund findet und keine Grenze sieht.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Wer sich an andre hält,
dem wankt die Welt.
Wer auf sich selber ruht,
steht gut.

PAUL HEYSE



Der Mensch lebt nicht vom Brot allein.
Manchmal braucht er einen Drink.

WOODY ALLEN

Das Glück besteht darin,
zu leben wie alle Welt
und doch wie kein anderer zu sein.

SIMONE DE BEAUVOIR

Wir sind nicht nur verantwortlich
für das, was wir tun,
sondern auch für das,
was wir nicht tun.

VOLTAIRE

Freund in der Not will nicht viel heißen,
hilfreich möchte sich mancher erweisen.
Aber die neidlos ein Glück dir gönnen,
die darfst du wahrlich Freunde nennen.

PAUL HEYSE

Früher, da ich unerfahren
und bescheidner war als heute,
hatten meine größte Achtung
andre Leute.
Später traf ich auf der Weide
außer mir noch andre Kälber.
Und nun schätz ich sozusagen
erst mich selber.

WILHELM BUSCH

Gedanken, weisheitsvoll,
wenn ich sie jemals hab!
Sie brechen immer mir
beim Bleistiftspitzen ab!

CARL SPITZWEG

Wenn du recht schwer betrübt bist, dass du meinst,
kein Mensch auf der Welt könnte dich trösten,
so tue jemand etwas Gutes,
und gleich wirds besser sein.

PETER ROSEGGER

Nächst der Klugheit aber ist Mut
eine für unser Glück
sehr wesentliche Eigenschaft.

ARTHUR SCHOPENHAUER

Es kann die Ehre dieser Welt
dir keine Ehre geben;
was dich in Wahrheit hebt und hält,
muss in dir selber leben.
Das flücht'ge Lob, des Tages Ruhm
magst du den Eitlen gönnen;
das aber sei dein Heiligtum:
vor dir bestehn zu können.

THEODOR FONTANE

Es gibt nur ein Problem,
das schwieriger ist,
als Freunde zu gewinnen:
sie wieder loszuwerden.

MARK TWAIN

Wie wenig ist am Ende der Lebensbahn
daran gelegen, was wir erlebten,
und wie unendlich viel,
was wir daraus machten.

WILHELM VON HUMBOLDT

Wir verlangen, das Leben müsse einen Sinn haben –
aber es hat nur ganz genau so viel Sinn,
als wir selber ihm zu geben imstande sind.

HERMANN HESSE

Das Leben hat viele Gesichter;
schön ist eigentlich alles,
was man mit Liebe betrachtet.
Je mehr jemand die Welt liebt,
desto schöner wird er sie finden.

CHRISTIAN MORGENSTERN

Willst du immer weiter schweifen?
Sieh, das Gute liegt so nah.
Lerne nur das Glück ergreifen,
denn das Glück ist immer da.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Glück und Glas,
wie leicht bricht das!
Mein Glas zersprang,
als es am lautesten klang,
als ich es anstieß auf gutes Glück,
ging es in Stücke.

FRIEDRICH RÜCKERT

Verlange von dir selber viel
und sprich zu dir: Ich will – ich soll!
Den andern aber hilf ans Ziel
und sei im Fordern nachsichtsvoll.

HEINRICH HOFFMANN

Ein Augenblick der Geduld
kann vor großem Unheil bewahren.
Ein Augenblick der Ungeduld
kann ein ganzes Leben zerstören.

CHINESISCHES SPRICHWORT

Den Freunden

Des Menschen Tage sind verflochten,
die schönsten Güter angefochten,
es trübt sich auch der freiste Blick;
du wandelst einsam und verdrossen,
der Tag verschwindet ungenossen
in abgesondertem Geschick.

Wenn Freundesantlitz dir begegnet,
so bist du gleich befreit, gesegnet,
gemeinsam freust du dich der Tat.
Ein Zweiter kommt, sich anzuschließen,
mitwirken will er, mitgenießen;
verdreifacht so sich Kraft und Rat.

Von äußerem Drang unangefochten
bleibt, Freunde, so in eins verflochten,
dem Tage gönnet heitern Blick!
Das Beste schafft unverdrossen;
Wohlwollen unsrer Zeitgenossen,
das bleibt zuletzt erprobtes Glück.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Poesiealbumverse

Auf allen Wegen und in allen Zeiten
möge dich stets das Glück begleiten!

Bleibe fröhlich, frisch und munter
wie ein Fisch und geh nicht unter.

Fröhlich sein, Gutes tun
und die Spatzen pfeifen lassen.

Lebe glücklich, lebe froh,
wie der Mops im Paletot.

Vertrau auf Gott, doch auch auf eigne Kraft,
Gott segnet nur, was du dir selbst geschafft.

Es leuchtet dir täglich als glänzender Stern
die Liebe, die Treue, der Segen des Herrn.

Unsere Freundschaft endet nicht,
eh der Mops Französisch spricht!

Bleibe fröhlich, bleibe heiter
wie der Frosch am Blitzableiter.

Liebe Leute groß und klein,
haltet mir mein Album rein.
Reißt mir ja kein Blatt heraus,
sonst ists mit der Freundschaft – aus!



Auf Seite eins schreib ich mich ein,
denn ich will nicht vergessen sein.

Wenn die Flüsse aufwärts fließen,
wenn die Hasen Jäger schießen,
wenn die Mäuse Katzen fressen –
dann erst will ich dich vergessen.

Bin nicht Goethe, bin nicht Schiller,
dichte nicht wie Gustav Müller,
schreibe dir ganz einfach hin,
dass ich deine Freundin bin.

Willst du glücklich sein im Leben,
trage bei zu andrer Glück;
denn die Freude, die wir geben,
kehrt ins eigne Herz zurück.

Miss nie den Wert eines Menschen
an einer flüchtigen Stund.
Denn oben sind bewegte Wellen,
doch die Perle liegt am Grund.

Allzeit fröhlich ist gefährlich,
allzeit traurig ist beschwerlich,
allzeit glücklich ist betrüblich,
eins ums andere ist vergnüglich.

Wenn einer nur den Glauben hat
an sich und seine Taten,
dann schwindet jedes Hindernis,
und alles wird geraten.

Allen, die im Album stehen,
wünsch ich Glück und Wohlergehn!

Redet einer schlecht von dir,
sei es ihm erlaubt;
doch du, du lebe so,
dass keiner es ihm glaubt.

Zufrieden sein ist große Kunst,
zufrieden scheinen bloßer Dunst,
zufrieden werden großes Glück,
zufrieden bleiben – Meisterstück!

Nicht immer gibt es Sonnenschein,
es muss auch manchmal regnen!
Drum hüte dich, verzagt zu sein,
sollt dir ein Leid begegnen.

Hab Sonne im Herzen,
dann komme, was mag,
dann leuchtet voll Licht dir
der dunkelste Tag.

Ärgere dich nicht darüber,
dass der Rosenstrauch Dornen trägt,
sondern freu dich darüber,
dass der Dornenstrauch Rosen trägt.

Rosen, Tulpen, Nelken,
alle Blumen welken,
nur die eine welket nicht,
und die heißt Vergissmeinnicht.



Unter Buchen und Linden
wirst du ein Blümelein finden,
welches leise zu dir spricht:
»Vergissmeinnicht!«

Drei Englein sollen dich begleiten
in deiner ganzen Lebenszeit,
und die Englein sollen heißen:
Liebe, Glück, Zufriedenheit.



Liebe stets das Gute,
schätze es ohne schönen Schein,
suche in jedem Menschenherz
gläubig nach dem Edelstein.

Alle Menschen sollst du lieben,
ob sie arm sind oder reich,
keinen kränken noch betrüben,
denn vor Gott sind alle gleich.

Es grüne die Tanne,
es wachse das Erz,
Gott schenke dir immer
ein fröhliches Herz!

Hier auf dieser letzten Seite
will ich stehen winzig klein,
will zuletzt gelesen werden,
will zuletzt vergessen sein.

Ich schreibe dir aufs letzte Blatt,
weil ich dich am liebsten hab,
und wer dich lieber hat als ich,
der schreibe sich dann hinter mich.

Zu Gast

Die liebsten Gäste kommen von selbst.

DEUTSCHES SPRICHWORT

Man nehme von allem nur das Beste.

OSCAR WILDE

Ein froher Wirt macht frohe Gäste.

HOLLÄNDISCHES SPRICHWORT

Gib das Beste
und mach das Leben zum Feste.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Ich will Champagnerwein,
und recht moussierend muss er sein!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Trinke, wenn du glücklich bist,
niemals, wenn du unglücklich bist.

GILBERT K. CHESTERTON



Der Wein ist geschaffen,
dass er die Menschen soll fröhlich machen.

JESUS SIRACH 31, 34

Die junge Generation hat auch heute noch Respekt vor dem Alter.
Allerdings nur beim Wein, beim Whisky und bei den Möbeln.

TRUMAN CAPOTE



Wer nicht liebt Wein, Weiber und Gesang,
bleibt ein Narr ein Leben lang.

MARTIN LUTHER

Ein edler Mensch zieht edle Menschen an
und weiß sie festzuhalten.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Mit vielen lässt sich schmausen,
mit wenig lässt sich hausen.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Rotwein ist für alte Knaben
eine von den besten Gaben.

WILHELM BUSCH

Man steht erst dann im Mittelpunkt einer Party,
wenn man gegangen ist.

AUDREY HEPBURN

Bücher und Freunde
soll man wenige und gute haben.

SPANISCHER SINNSPRUCH

Es ist besser, Genossenes zu bereuen,
als zu bereuen, dass man nichts genossen hat.

GIOVANNI BOCCACCIO

Was für Redner sind wir nicht,
wenn der Rheinwein aus uns spricht!

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Mich deucht, das Größt' bei einem Fest ist,
wenn man sichs wohl schmecken lässt.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Öl, Wein und Freunde –
je älter, desto besser.

PORTUGIESISCHES SPRICHWORT

Die Freundschaft, die der Wein gemacht,
wirkt wie der Wein nur eine Nacht.

FRIEDRICH VON LOGAU

Ich lebe von guter Suppe
und nicht von schöner Rede.

MOLIÈRE

Schwerer als drei Fastentage
erträgt der Mensch ein Festgelage.

CHARLES CALEB COLTON

Monsieur bezahlt die Küche,
man ist aber immer bei Madame zu Gast.

JEAN DE LA BRUYÈRE

Gleichheit der Gesinnung
erzeugt Freundschaft.

DEMOKRIT

Denke, dass nichts besser schmückt,
als wenn man den Freund beglückt.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Wer keine Freunde hat,
lebt nur zur Hälfte.

FRANZÖSISCHES SPRICHWORT



Wenn das Essen nach der Revolution
nicht besser schmeckt als vor der Revolution,
wird die Revolution ein Fehler gewesen sein.

LEO TROTZKI

Altruismus, Genügsamkeit, Großmut
predigt man am besten
zwischen zwei ausgiebigen Mahlzeiten.

EMMANUEL WERTHEIMER

Ja, der Champagner! Und Weine überhaupt!
Wenn das Zeugs nur keine Gottesgab wär,
dass man's recht von Grund aus verabscheuen könnt!

JOHANN NEPOMUK NESTROY

Satt essen kann sich jeglicher zu Hause,
geselliges Vergnügen, munteres Gespräch
muss einem Festmahl Würze geben.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Ein Mädchen und ein Gläschen Wein
kurieren alle Not.
Und wer nicht trinkt und wer nicht küsst,
der ist so gut wie tot.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Seitdem es Flugzeuge gibt,
sind die entfernten Verwandten
auch nicht mehr das, was sie einmal waren.

HELMUT QUALTINGER

Es ist halt schön,
wenn wir Freunde kommen sehen,
schön ist es ferner, wenn sie bleiben
und sich mit uns die Zeit vertreiben,
wenn sie dann schließlich wieder gehen,
ists auch recht schön.

WILHELM BUSCH

Ich liebe mir den heitern Mann
am meisten unter meinen Gästen:
Wer sich nicht selbst zum Besten haben kann,
der ist gewiss nicht von den Besten.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Es gibt eine Art, Gastfreundschaft zu zeigen,
die dem wenigen, was man darreicht,
einen höheren Wert gibt als große Schmausereien.

ADOLPH FREIHERR VON KNIGGE

Du hast nicht, was andre haben
und andern mangeln deine Gaben;
aus dieser Unvollkommenheit
entspringet die Geselligkeit!

CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT GELLERT

Wer viel Bier trinkt, schläft gut.
Wer gut schläft, sündigt nicht.
Und wer nicht sündigt,
kommt in den Himmel.

MARTIN LUTHER

Weg, weg mit Wünschen, Reimen, Schwänken!
Trinkt fleißig, aber trinket still.
Wer wird an die Gesundheit denken,
wenn man die Gläser leeren will?

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Mit dem guten Geschmack ist es ganz einfach:
Nach einem guten Essen
könnte man jedem vergeben –
selbst seinen eigenen Verwandten.

OSCAR WILDE

Egal, wie das Wetter ist, ich sage immer –
raus aus den nassen Klamotten
und rein in einen trockenen Martini.

BILLY WILDER

Ein trunkner Dichter leerte
sein Glas auf jeden Zug;
ihn warnte sein Gefährte:
Hör auf! Du hast genug.
Bereit, vom Stuhl zu sinken
sprach der: Du bist nicht klug;
zu viel kann man wohl trinken,
doch nie trinkt man genug.

GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

Bei Ausstellungen

Wer schaffen will,
muss fröhlich sein.

THEODOR FONTANE



Ganz neue Zusammenhänge entdeckt nicht das Auge,
das über ein Werkstück gebeugt ist,
sondern das Auge, das in Muße den Horizont absucht.

CARL FRIEDRICH VON WEIZSÄCKER

Kunst ist, was übrig bleibt, ohne zu altern.

KARLHEINZ DESCHNER

In der Kunst ist die Form alles,
der Stoff gilt nichts.

HEINRICH HEINE

Wo große Kräfte reifen
und in ihrer höchsten Gewalt sich äußern,
da sind die Zeiten der Kunst.

WILHELM HEINSE

Ernst ist das Leben,
heiter ist die Kunst.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Jedes Kunstwerk ist eigentlich eine Skizze,
die erst durch unsere Fantasie vollendet wird.

SIGMUND GRAFF

Die Kunst gibt nicht das Sichtbare wieder,
sondern macht sichtbar.

PAUL KLEE

Kunst ist schön, macht aber viel Arbeit.

KARL VALENTIN

Abschied



Sei jedem Abschied voran,
als läge er hinter dir.

RAINER MARIA RILKE

Ach, aber kaum lernt man sich kennen,
muss man sich schon wieder trennen.

WILHELM BUSCH

Meist hat, wenn zwei sich scheiden,
einer etwas mehr zu leiden.

WILHELM BUSCH

Dreifach ist der Schritt der Zeit:
Zögernd kommt die Zukunft hergezogen,
pfeilschnell ist das Jetzt verflogen,
ewig still steht die Vergangenheit.

FRIEDRICH SCHILLER

Nichts hat in der Welt Bestand:
Was da kommt, muss scheiden,
und so reichen sich die Hand
immer Freud und Leiden.

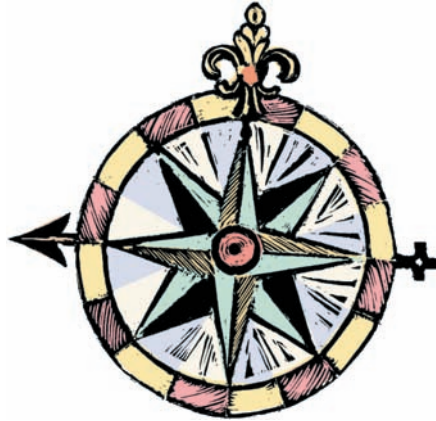
AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

Vergiss mein nicht, du treues Herz,
bleib treu mir in der Ferne,
ohn dich ist alle Freude Schmerz,
ohn dich sind dunkel die Sterne.

CLEMENS BRENTANO

Wenn einer eine Reise tut,
dann kann er was erzählen.
Drum nähme ich den Stock und Hut
und tät das Reisen wählen.

MATTHIAS CLAUDIUS



Die allerletzten Blumen,
die Ringelblumen, pflück ich mir;
sie blühen auf dem Grab der Liebe,
denn heute muss ich fort von dir.

HERMANN LÖNS

Durchschweife frei das Weltgebiet,
willst du die Heimat recht verstehn.
Wer niemals außer sich geriet,
wird niemals gründlich in sich gehen.

PAUL HEYSE

Ich ging, du standst und sahst zur Erden
und sahst mir nach mit nassem Blick:
Und doch, welch Glück, geliebt zu werden!
Und lieben, Götter, welch ein Glück!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Mit Koffern, Schachteln, Reisesäcken
dein Glück zu suchen ziehst du aus?
Freund, nimm den leichten Wanderstecken,
du bringst es wahrlich eh'r nach Haus.

EMANUEL GEIBEL

Wenn zwei voneinander scheiden,
so geben sie sich die Händ
und fangen an zu weinen
und seufzen ohne End.
Wir haben nicht geweinet,
wir seufzten nicht Weh und Ach!
Die Tränen und die Seufzer,
die kamen hintennach.

HEINRICH HEINE

Nur eine Locke von deinem Haar
 gib mir, mein Lieb, für die kalte Ferne!
 Still wie das ew'ge Licht der Sterne
 will ich sie bergen immerdar.
 Nur eine Locke nach freundlicher Sitte
 gib mir zum Pfand in Leid und Lust,
 will sie ja bergen auf treuer Brust.
 Gib mir, mein Lieb, ich bitte, bitte!

THEODOR STORM



»Lebe wohl« – du fühltest nicht,
 was es heißt, dies Wort der Schmerzen;
 mit getrostem Angesicht
 sagtest du's und leichtem Herzen.
 Lebe wohl! Ach tausendmal
 hab ich mir es vorgesprochen,
 und in nimmersatter Qual
 mir das Herz damit gebrochen!

EDUARD MÖRIKE

Dorthin – will ich; und ich traue
 mir fortan und meinem Griff.
 Offen liegt das Meer, ins Blaue
 treibt mein Genueser Schiff.
 Alles glänzt mir neu und neuer,
 Mittag schläft auf Raum und Zeit –:
 Nur dein Auge – ungeheuer
 blickts mich an, Unendlichkeit!

FRIEDRICH NIETZSCHE

So lasst uns noch einmal vereint
die vollen Gläser schwingen;
der Abschied werde nicht geweint,
den Abschied sollt ihr singen.

Wohlan, wohlauf denn, frisch gehofft!
Kein Wechsel schlag euch nieder!
Wir finden uns vielleicht noch oft,
vielleicht nicht einmal wieder!

Ists künftig nicht, je nun, erbaut
euch nur am heut'gen Glücke,
und wer nicht gerne fürder schaut,
der schaut noch gern zurücke.

Damit sich noch beim letzten Wort
die Kraft der Liebe zeige,
so gieß ich aus dem Freunde dort,
dem schönen Freund die Neige.

AUGUST GRAF VON PLATEN



Stufen

Wie jede Blüte welkt und jede Jugend
dem Alter weicht, blüht jede Lebensstufe,
blüht jede Weisheit auch und jede Tugend
zu ihrer Zeit und darf nicht ewig dauern.
Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe
bereit zum Abschied sein und Neubeginne,
um sich in Tapferkeit und ohne Trauern
in andre, neue Bindungen zu geben.
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,
Der uns beschützt und der uns hilft zu leben.

Wir sollen heiter Raum um Raum durchschreiten,
an keinem wie an einer Heimat hängen,
der Weltgeist will nicht fesseln uns und engen,
er will uns Stuf um Stufe heben, weiten.
Kaum sind wir heimisch einem Lebenskreise
und traulich eingewohnt, so droht Erschlaffen,
nur wer bereit zu Aufbruch ist und Reise,
mag lähmender Gewöhnung sich entrafen.

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
uns neuen Räumen jung entgegensenden,
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden ...
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

HERMANN HESSE

Willkommen und Abschied

Es schlug mein Herz, geschwind zu Pferde!
Es war getan, fast eh gedacht.
Der Abend wiegte schon die Erde,
und an den Bergen hing die Nacht;
schon stand im Nebelkleid die Eiche,
ein aufgetürmter Riese, da,
wo Finsternis aus dem Gesträuche
mit hundert schwarzen Augen sah.

Der Mond von einem Wolkenhügel
sah kläglich aus dem Duft hervor,
die Winde schwangen leise Flügel,
umsausten schauerlich mein Ohr;
die Nacht schuf tausend Ungeheuer,
doch frisch und fröhlich war mein Mut:
In meinen Adern, welches Feuer!
In meinem Herzen, welche Glut!

Dich sah ich, und die milde Freude
floss von dem süßen Blick auf mich;
ganz war mein Herz an deiner Seite
und jeder Atemzug für dich.
Ein rosenfarbnes Frühlingswetter
umgab das liebliche Gesicht,
und Zärtlichkeit für mich – ihr Götter!
Ich hofft es, ich verdient es nicht!

Doch ach, schon mit der Morgensonne
verengt der Abschied mir das Herz.
In deinen Küssen, welche Wonne,
in deinem Auge, welcher Schmerz!
Ich ging, du standst und sahst zur Erden
und sahst mir nach mit nassem Blick:
Und doch, welch Glück, geliebt zu werden!
Und lieben, Götter, welch ein Glück!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Bleibe nicht am Boden heften,
frisch gewagt und frisch hinaus!
Kopf und Arm mit heitern Kräften,
überall sind sie zu Haus,
wo wir uns der Sonne freuen,
sind wir jede Sorge los;
dass wir uns in ihr zerstreuen,
darum ist die Welt so groß.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE



Abschied

Wie hab ich das gefühlt, was Abschied heißt.
Wie weiß ich's noch: ein dunkles, unverwundnes
grausames Etwas, das ein Schönverbundnes
noch einmal zeigt und hält und zerreißt.

Wie war ich ohne Wehr, dem zuzuschauen,
das, da es mich, mich rufend, gehen ließ,
zurückblieb, so als wären alle Frauen
und dennoch klein und weiß und nichts als dies:

Ein Winken, schon nicht mehr auf mich bezogen,
ein leise Weiterwinkendes –, schon kaum
erklärbar mehr: vielleicht ein Pflaumenbaum,
von dem ein Kuckuck hastig abgeflogen.

RAINER MARIA RILKE

Trauer und Trost



Der Tod zeigt dem Menschen, was er ist.

CHRISTIAN FRIEDRICH HEBBEL

Wir wissen noch nichts vom Leben;
wie könnten wir etwas über den Tod wissen?

KONFUZIUS

Niemand, den man liebt, ist jemals tot.

ERNEST HEMINGWAY

Ich nehme es, wie Gott es fügt.

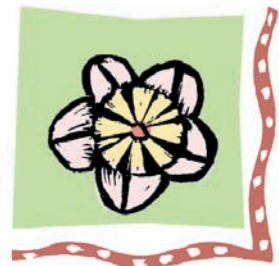
EDITH STEIN

Meine Zeit steht in deinen Händen.

PSALM 31,16

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

HIOB 19,25



Gott legt uns eine Last auf,
aber er hilft uns auch.

PSALM 68,20

Selig sind, die da Leid tragen;
denn sie sollen getröstet werden.

MATTHÄUS 5,4



Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg:
aber der Herr allein lenkt seinen Schritt.

SPRÜCHE 16,9

Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir
und errettete mich aus aller meiner Furcht.

PSALM 34,5

Gott ist auch in der Finsternis der Verzweiflung bei uns.
Er gibt uns die Kraft und den Mut, trotz allem vorwärtszugehen.

MARTIN LUTHER KING

Der Tod ist die uns zugewandte Seite jenes Ganzen,
dessen andere Seite Auferstehung heißt.

ROMANO GUARDINI

Sei getreu bis an den Tod,
so will ich dir die Krone des Lebens geben.

OFFENBARUNG 2,10

Aber Gott wird mich erlösen aus des Todes Gewalt;
denn er nimmt mich auf.

PSALM 49,16

Alle weltlichen Dinge sind nur ein Traum im Frühling.
Betrachte den Tod als Heimkehr.

KONFUZIUS

Aufgelöst und gestillt
wird durch Tränen der Schmerz.

OVID

Mors laborum ac miserarium quies est.
Der Tod ist ein Ausruhen von Mühe und Elend.

MARCUS TULLIUS CICERO

Nur der verwandte Schmerz entlockt uns die Träne,
und jeder weint eigentlich für sich selbst.

HEINRICH HEINE

Gib deinem Schmerz Worte. Harm, der nicht spricht,
erstickt das volle Herz und macht es brechen.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Jeder Augenblick im Leben
ist ein Schritt zum Tode hin.

PIERRE CORNEILLE



Der Schmerz ist der große Lehrer der Menschen.
Unter seinem Hauche entfalten sich die Seelen.

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH

Da man in das Leben sich hat fügen müssen,
wie viel leichter sollte man sich in den Tod fügen können.

WILHELM RAABE

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

Bedenkt, den eignen Tod, den stirbt man nur,
doch mit dem Tod der andern muss man leben.

MASCHA KALÉKO

Man stirbt, wie man lebte; das Sterben
gehört zum Leben, nicht zum Tod.

LUDWIG MARCUSE

Mit den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit davon.

JEAN DE LA FONTAINE

Nie erfahren wir unser Leben stärker
als in großer Liebe und in tiefer Trauer.

RAINER MARIA RILKE

Der Mensch ist erst wirklich tot,
wenn niemand mehr an ihn denkt.

BERTOLT BRECHT

Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man nicht durch den Tod verlieren.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Das Leben eines Menschen
ist ein von Gotteshand geschriebenes Märchen.

HANS CHRISTIAN ANDERSEN

Nichts ist gewisser als der Tod,
nichts ist ungewisser als seine Stunde.

ANSELM VON CANTERBURY

Die Zeit heilt nicht alles; aber sie rückt
vielleicht das Unheilbare aus dem Mittelpunkt.

LUDWIG MARCUSE

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

FRANZ VON ASSISI

Was ein Mensch an Gutem
in die Welt hinausgibt,
geht nicht verloren.

ALBERT SCHWEITZER

Das Sterben, das aus jenem Leben geht,
darin er Liebe hatte, Sinn und Not.

RAINER MARIA RILKE



Die Hoffnung ist der Regenbogen
über den herabstürzenden Bach des Lebens.

FRIEDRICH NIETZSCHE

Jeder Tag ist der Anfang des Lebens.
Jedes Leben der Anfang der Ewigkeit.

RAINER MARIA RILKE

Das Leben wird nach Jahren gezählt
und nach Taten gemessen.

LAOTSE

Wie wir mitten im Leben vom Tode umfassen sind,
so müsst ihr jetzt auch ganz fest überzeugt sein,
dass wir mitten im Tode vom Leben umfassen sind.

JOHANNES CALVIN

Bedenke stets, dass alles vergänglich ist,
dann wirst du im Glück nicht so fröhlich
und im Leid nicht so traurig sein.

SOKRATES

Gottes Macht zu helfen ist so groß,
dass er immer einen Weg
und eine Hilfe für dich hat.

SELMA LAGERLÖF

Ein Jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel
hat seine Stunde.

PREDIGER 3, 1



Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.

PSALM 23,4

Haltet mich nicht auf, denn der Herr
hat Gnade zu meiner Reise gegeben.
Lasst mich, dass ich zu meinem Herrn ziehe.

1. BUCH MOSE 24,56

Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
seht nicht auf das Leben, das ich beendet habe,
sondern auf das, welches ich beginne.

AUGUSTINUS

Siehe, ich sende einen Engel vor dir her,
der dich behüte auf dem Wege und dich bringe
an den Ort, den ich bestimmt habe.

2. BUCH MOSE 23,20

Leuchtende Tage,
nicht weinen, dass sie vorüber,
lächeln, dass sie gewesen.

RABINDRANATH TAGORE

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen ist.

IMMANUEL KANT

Luft und Licht heilen,
und Ruhe heilt,
aber den besten Beistand
spendet doch ein gütiges Herz.

THEODOR FONTANE

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen der Mitmenschen.

ALBERT SCHWEITZER

Am Schluss ist das Leben nur eine Summe
aus wenigen Stunden, auf die man zulebte.
Sie sind; alles andere ist nur ein langes Warten gewesen.

ERHART KÄSTNER

Der Tod kommt nur einmal, und doch macht er sich
in allen Augenblicken des Lebens fühlbar.
Es ist herber, ihn zu fürchten, als ihn zu erleiden.

JEAN DE LA BRUYÈRE

Nicht der Mensch hat am meisten gelebt,
welcher die höchsten Jahre zählt,
sondern derjenige, welcher sein Leben
am meisten empfunden hat.

JEAN-JACQUES ROUSSEAU



Lass mich schlafen,
bedecke nicht meine Brust mit Weinen und Seufzen,
sprich nicht voller Kummer von meinem Weggehen,
sondern schließe deine Augen,
und du wirst mich unter euch sehen,
jetzt und immer.

KHALIL GIBRAN

Hoffnung ist ein fester Stab
und Geduld ein Reisekleid,
da man mit durch Welt und Grab
wandert in die Ewigkeit.

FRIEDRICH VON LOGAU



Vielleicht bedeutet Liebe auch, jemanden gehen zu lassen,
wissen, wann es Abschied nehmen heißt,
nicht zulassen, dass unsere Gefühle im Weg stehen,
was am Ende wahrscheinlich besser ist für die, die wir lieben.

SERGIO BAMBAREN

Ein guter, edler Mensch, der mit uns gelebt,
kann uns nicht genommen werden,
er lässt eine leuchtende Spur zurück
gleich jenen erloschenen Sternen,
deren Bild noch nach Jahrhunderten
die Erdbewohner sehen.

THOMAS CARLYLE

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist,
und eine Last fallen lassen dürfen,
die man sehr lange getragen hat,
das ist eine köstliche, eine wunderbare Sache.

HERMANN HESSE

Lass dich durch das Zukünft'ge nicht anfechten!
Du wirst, wenn es nötig ist, schon hinkommen,
getragen von derselben Geisteskraft,
die dich das Gegenwärtige beherrschen lässt.

MARK AUREL

Und so ists mein gewisser Glaube,
dass am Ende alles gut ist
und alle Trauer nur der Weg
zu wahrer heiliger Freude ist.

FRIEDRICH HÖLDERLIN

Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

ALBERT SCHWEITZER

Niemand weiß, was der Tod ist,
ob er nicht für den Menschen
das Größte ist unter allen Gütern.
Sie fürchten ihn aber, als wüssten sie gewiss,
dass er das größte Übel ist.

PLATON

Allein zu sein!
Drei Worte, leicht zu sagen,
und doch so schwer,
so endlos schwer zu ertragen.

ADELBERT VON CHAMISSE



Ich glaube, dass wenn der Tod
unsere Augen schließt,
wir in einem Lichte stehn,
von welchem unser Sonnenlicht
nur Schatten ist.

ARTHUR SCHOPENHAUER

Wenn du an mich denkst,
erinnere dich an die Stunde,
in welcher du mich am liebsten hattest.

RAINER MARIA RILKE

So wie ein Blatt vom Baume fällt,
geht ein Leben aus der Welt,
die Vöglein singen weiter.

THEODOR STORM

Der Tod ist kein Abschnitt des Daseins,
sondern nur ein Zwischenereignis,
ein Übergang aus einer Form
des endlichen Wesens in eine andere.

WILHELM VON HUMBOLDT

Wie ein gut verbrachter Tag
einen glücklichen Schlaf beschert,
so beschert ein gut verbrachtes Leben
einen glücklichen Tod.

LEONARDO DA VINCI

Wir sind vom gleichen Stoff,
aus dem die Träume sind,
und unser kurzes Leben
ist eingebettet in einen langen Schlaf.

WILLIAM SHAKESPEARE

Wie von den einzelnen Mühen
und Lasten des Lebens im Schlummer
ruht man vom Leben selbst
endlich im Tode sich aus.

CHRISTIAN FRIEDRICH HEBBEL

Ich bin nicht tot,
ich tausche nur die Räume,
ich leb in euch und geh
durch eure Träume.

MICHELANGELO BUONARROTI

Trennung ist wohl Tod zu nennen,
denn wer weiß, wohin wir gehen,
Tod ist nur ein kurzes Trennen
auf ein baldig Wiedersehn.

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

Auf den Tod eines Kindes
Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flücht'ger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
aus Gottes Hand in Gottes Hand.

JOHANN LUDWIG UHLAND

Schließe mir die Augen beide
mit den lieben Händen zu!
Geht doch alles, was ich leide,
unter deiner Hand zur Ruh.
Und wie leise sich der Schmerz
Well um Welle schlafen leget,
wie der letzte Schlag sich reget,
füllest du mein ganzes Herz.

THEODOR STORM

Was das Schicksal schickt, ertrage,
auch im Leide nicht verzage.
Ob in Freude, ob in Trauer,
glaube niemals an die Dauer.

THEODOR STORM

Ein Gleiches

Über allen Gipfeln ist Ruh,
über allen Wipfeln spürest du
kaum einen Hauch;
die Vögelein schweigen im Walde.
Warte nur, balde
ruhest du auch.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Der Tod, das ist die kühle Nacht,
das Leben ist der schwüle Tag.
Es dunkelt schon, mich schläfert,
der Tag hat mich müd gemacht.

Über mein Bett erhebt sich ein Baum,
drin singt die junge Nachtigall;
sie singt von lauter Liebe,
ich hör es sogar im Traum.

HEINRICH HEINE

Schlussstück

Der Tod ist groß, wir sind die Seinen,
lachenden Munds.
Wenn wir uns mitten im Leben meinen,
wagt er zu weinen
mitten in uns.

RAINER MARIA RILKE

Wem ein Geliebtes stirbt, dem ist es wie ein Traum,
die ersten Tage kommt er zu sich selber kaum.
Wie ers ertragen soll, kann er sich selbst nicht fragen;
und wenn er sich besinnt, so hat ers schon ertragen.

FRIEDRICH RÜCKERT

Es wird vielleicht auch noch die Todesstunde
uns neuen Räumen jung entgegensenden,
des Lebens Ruf an uns wird niemals enden.
Wohlan denn, Herz, nimm Abschied und gesunde!

HERMANN HESSE

Ach, es ist so dunkel in des Todes Kammer,
tönt so traurig, wenn er sich bewegt
und nun aufhebt seinen schweren Hammer
und die Stunde schlägt.

MATTHIAS CLAUDIUS

Was ich wollte, liegt zerschlagen,
Herr, ich lasse ja das Klagen,
und das Herz ist still.
Nun aber gib auch Kraft zu tragen,
was ich nicht will!

JOSEPH FREIHERR VON EICHENDORFF

Wenn uns das Leben gefällt,
darf uns der Tod nicht abstoßen,
denn er kommt aus der Hand
des gleichen Meisters.

MICHELANGELO BUONARROTI

Es gibt nichts auf Erden,
kein Unglück, keine Sorge, kein Elend,
das größer ist als der Trost,
der von Christus kommt.

ALBERT SCHWEITZER

Der Glaube gibt uns Kraft, tapfer zu tragen,
was wir nicht ändern können,
und Enttäuschungen und Sorgen gelassen auf uns zu nehmen,
ohne je die Hoffnung zu verlieren.

MARTIN LUTHER KING

Und auch ihr habt nun Traurigkeit;
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand von euch nehmen.

JOHANNES 16,22

Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben,
auch wenn er stirbt;
und wer da lebt und glaubt an mich,
der wird nimmermehr sterben.

JOHANNES 11,25–26

Wir wollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben,
sondern dankbar sein dafür, dass wir sie gehabt haben,
ja auch jetzt noch besitzen. Denn wer heimkehrt zum Herrn,
bleibt in der Gemeinschaft der Gottesfamilie
und ist nur vorausgegangen.

HIERONYMUS

Wenn einer eine Blume liebt,
die es nur ein einziges Mal gibt
auf allen Millionen und Millionen Sternen,
dann genügt es ihm völlig,
dass er zu ihnen hinaufschaut,
um glücklich zu sein.
Er sagt sich: »Meine Blume ist da oben irgendwo «

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Anfangs wollt ich fast verzagen
und ich glaubt, ich trüg es nie,
und ich hab es doch getragen,
aber fragt mich nur nicht, wie.

HEINRICH HEINE



Dass wir erschrecken, da du starbst, nein,
dass dein starker Tod uns dunkel unterbrach,
das Bisdahin abreißend vom Seither:
Das geht uns an; das einzuordnen wird
die Arbeit sein, die wir mit allem tun.

RAINER MARIA RILKE

Groß ist, wer das Furchtbare überwindet,
erhaben ist, wer es, auch selbst
erliegend, nicht fürchtet.
Groß kann man sich im Glück,
erhaben nur im Unglück zeigen.

FRIEDRICH VON SCHILLER

Immer enger, leise, leise
ziehen sich die Lebenskreise,
schwindet hin, was prahlt und prunkt,
schwindet Hoffen, Hassen, Lieben
und ist nichts in Sicht geblieben
als der letzte dunkle Punkt.

THEODOR FONTANE



Jesus lebt, mit ihm auch ich!
Tod, wo sind nun deine Schrecken?
Er, er lebt und wird auch mich
von den Toten auferwecken.
Er verklärt mich in sein Licht;
dies ist meine Zuversicht.

CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT GELLERT

Der Mensch lebt und bestehet
nur eine kleine Zeit;
und alle Welt vergehet
mit ihrer Herrlichkeit.
Es ist nur einer ewig
und an allen Enden,
und wir in seinen Händen.

MATTHIAS CLAUDIUS

Bedeckt mit deinem Segen
eil ich der Ruh entgegen;
dein Name sei gepreist!
Mein Leben und mein Ende
ist dein; in deine Hände
befehl ich, Vater, meinen Geist.

CHRISTIAN FÜRCHTEGOTT GELLERT

Der du von dem Himmel bist,
alles Leid und Schmerzen stillest,
den, der doppelt elend ist,
doppelt mit Erquickung füllest,
ach, ich bin des Treibens müde!
Was soll all der Schmerz und Lust?
Süßer Friede,
komm, ach komm in meine Brust!

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Ich habe in guten Stunden
des Lebens Glück empfunden
und Freuden ohne Zahl:
So will ich denn gelassen
mich auch in Leiden fassen;
welch Leben hat nicht seine Qual?

CHRISTOPH MARTIN WIELAND



Trost

Tröste dich, die Stunden eilen,
und was all dich drücken mag,
auch die schlimmste kann nicht weilen,
und es kommt ein andrer Tag.

In dem ew'gen Kommen, Schwinden,
wie der Schmerz liegt auch das Glück,
und auch heitre Bilder finden
ihren Weg zu dir zurück.

Harre, hoffe. Nicht vergebens
zählst du der Stunden Schlag:
Wechsel ist das Los des Lebens
und – es kommt ein andrer Tag.

THEODOR FONTANE

Oft denk ich, sie sind nur ausgegangen,
bald werden sie wieder nach Hause gelangen.
Der Tag ist schön. O sei nicht bang,
sie machen nur einen weiten Gang.

Jawohl, sie sind nur ausgegangen
und werden jetzt nach Haus gelangen.
O sei nicht bang, der Tag ist schön!
Sie machen den Gang zu jenen Höhn.

Sie sind uns nur vorausgegangen
und werden nicht wieder nach Haus gelangen.
Wir holen sie ein auf jenen Höhn
im Sonnenschein.
Der Tag ist schön auf jenen Höhn!

FRIEDRICH RÜCKERT

Trost der Erinnerung

Dankbar sei mit Herz und Munde!
Und so kehret leicht zurück
jede schöne frohe Stunde,
alles, was dir war ein Glück.

Und die dunklen Tage malen
schön sich im Erinnerungsschein,
wie die Abendwolken strahlen
golden in die Welt hinein.

Und du fühlst, was du besessen,
ist doch dein für immerdar;
nein, du kannst es nicht vergessen,
was dir lieb und heilig war.

Dankbar sei mit Herz und Munde!
Dankbar heut und allezeit!
Dir auch manche schöne Stunde
die Erinnerung verleiht.

AUGUST HEINRICH HOFFMANN VON FALLERSLEBEN

Der Tod und das Mädchen

Gib deine Hand, du schön und zart Gebild!
Bin Freund und komme nicht zu strafen.
Sei gutes Muts. Ich bin nicht wild,
sollst sanft in meinen Armen schlafen.

MATTHIAS CLAUDIUS

Steh nicht weinend an meinem Grab,
ich bin nicht dort unten, ich schlafe nicht.
Ich bin tausend Winde, die wehn,
ich bin das Glitzern der Sonne im Schnee,
ich bin das Sonnenlicht auf reifem Korn,
ich bin der sanfte Regen im Herbst.

Wenn du erwachst in der Morgenfrühe,
bin ich das schnelle Aufsteigen der Vögel
im kreisenden Flug.
Ich bin das sanfte Sternenlicht in der Nacht.
Steh nicht weinend an meinem Grab,
ich bin nicht dort unten, ich schlafe nicht.

UNBEKANNTER VERFASSER

Wenn du bei Nacht den Himmel anschaust,
wird es dir sein, als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem von ihnen wohne,
weil ich auf einem von ihnen lache.
Du allein wirst Sterne haben, die lachen können!
Und wenn du dich getröstet hast (man tröstet sich immer),
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein.
Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so, zum Vergnügen
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst und lachst.
Dann wirst du sagen: Ja, die Sterne bringen mich immer zum Lachen!
Und sie werden dich für verrückt halten.

ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

Abendlied

Komm Trost der Nacht, o Nachtigall!
Lass deine Stimm mit Freudenschall
aufs Lieblichste erklingen;
komm, komm und lob den Schöpfer dein,
weil andre Vöglein schlafen sein
und nicht mehr mögen singen.
Lass dein Stimmlein
laut erschallen,
dann vor allen
kannst du loben
Gott im Himmel hoch dort oben.

Obschon ist hin der Sonnenschein
und wir im Finstern müssen sein,
so können wir doch singen:
Von Gottes Güt und seiner Macht,
weil uns kann hindern keine Nacht
sein Lob zu vollenbringen.
Drum dein Stimmlein
lass erschallen,
dann vor allen
kannst du loben
Gott im Himmel hoch dort oben.

HANS JAKOB CHRISTOFFEL VON GRIMMELSHAUSEN



Formulierungen für Kranzschleifen

Christus nehme dich auf

Du bist bei uns

Du fehlst uns so

Ich bin so traurig

Ich vermisse dich

Im Glauben an das ewige Leben

Im Hoffen auf Christus

Im Vertrauen auf Gott

In dankbarer Verbundenheit

In Dankbarkeit

In ewiger Liebe

In Gebet und stillem Gedenken

In großer Trauer

In jedem Ende ist ein Anfang

In Liebe

In lieber Erinnerung

In liebevollem Gedenken

In Liebe und Dankbarkeit

In memoriam

In stillem Gedenken

In tiefer Trauer

Letzter Gruß

Ruhe sanft

Stille Anteilnahme

Tot ist nur, wer vergessen ist

Wir sind so traurig

Wir vergessen dich nicht

Wir werden dich vermissen

Kondolenzschreiben

Sehr geehrter Herr Fromme,

die schlimme Nachricht vom Tod Ihrer Frau hat uns schmerzlich getroffen. Die Mitglieder des TC Neustadt sind bestürzt, dass Elisabeth einem tragischen Unfall zum Opfer fiel. Am Montag habe ich sie noch in der Tennishalle gesehen und kurz mit ihr gesprochen. Sie wirkte so fröhlich – es ist für uns alle unfassbar, dass sie so jäh aus dem Leben gerissen wurde.

Als Elisabeth vor drei Jahren in unseren Verein eintrat, wurde sie schnell zur beliebten Tennispartnerin, mit der man nach dem Match noch gern ein Glas Bier trank. Ihre hilfsbereite Art, ihren Humor und ihre Freundlichkeit werden wir sehr vermissen. Sie war ein wunderbarer Mensch, den wir in lieber Erinnerung behalten werden.

Wir wünschen Ihnen die Kraft, das schwere Schicksal zu ertragen, und fühlen mit Ihnen.

Im Namen aller Mitglieder des TC Neustadt

Helga Kufner

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.
Tot ist nur, wer vergessen ist.

IMMANUEL KANT

Lieber Peter, liebe Barbara,

das, was einen Menschen unsterblich macht, sind die Erinnerungen an ihn, seine Taten und die Geschichten, die wir über ihn erzählen. Von Katharina gibt es sicher viele dieser Geschichten. Eine davon ist für uns untrennbar mit unserer Hauseinweihung verbunden, bei der Katharina noch so munter wirkte. Wie haben wir uns gefreut, als sie gekonnt das Eichendorff-Gedicht vortrug und uns einen Korb mit selbst gebackenem Brot und Salz überreichte.

Es ist unfassbar, dass Katharina jetzt – nur zwei Wochen später – nicht mehr unter uns ist. Tief berührt sprechen wir Euch unser herzliches Beileid aus. Wir werden die Verstorbene, Deine Mutter, lieber Peter, und Deine Schwiegermutter, liebe Barbara, in dankbarer Erinnerung behalten.

In stiller Verbundenheit

Susanne und Michael Feger

Du kamst, du gingst mit leiser Spur,
ein flücht'ger Gast im Erdenland.
Woher? Wohin? Wir wissen nur:
aus Gottes Hand in Gottes Hand.

JOHANN LUDWIG UHLAND

Liebe Familie Mayer,

mit großer Bestürzung haben wir heute erfahren, dass Ihr kleiner Sonnenschein Marcel so plötzlich und unerwartet aus seinem jungen Leben gerissen wurde. Dieser Schicksalsschlag ist so unfassbar, dass es uns schwerfällt, tröstende Worte zu finden. Ein Kind zu verlieren ist furchtbar und grausam.

Uns bleibt nur, Ihnen und allen Angehörigen zu diesem großen Verlust unser tief empfundenes Beileid auszusprechen. Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen Kraft in dieser schweren Zeit.

Mit stillem Gruß

Karla, Bernd und Lea Schreiber

DUDEN

Ob Familienereignis oder Jubiläum im Kollegen- und Bekanntenkreis – zu herausragenden Momenten möchte man die richtigen Worte finden und mit ebenso persönlichen wie angemessenen Formulierungen reagieren. Dieser Band hilft, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden: Er ist eine Fundgrube der passenden Formulierungen, Zitate und Gedichte für die unterschiedlichsten Anlässe!

- Geburt und Taufe
- Geburtstag
- Kommunion und Konfirmation
- Hochzeit und Verlobung
- Hausbau und Einzug
- Schule und Beruf, Ruhestand
- Vereinsleben
- Genesung
- Jahreszeiten
- Weihnachten und Jahreswechsel
- Freunde und Gastgeber
- Abschied
- Trauer und Trost